

Der Senat von Berlin
Fin II A - H 1400 - 1/2016
Tel.: 9020 (920) 3027

An das

Abgeordnetenhaus von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

V o r l a g e

- zur Kenntnisnahme -
des Senats von Berlin
über die Finanzplanung von Berlin 2016 bis 2020

Der Senat legt nachstehende Vorlage dem Abgeordnetenhaus zur Besprechung vor.

Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

Keine Auswirkungen auf den Haushaltsplan

Berlin, den 06. September 2016

Der Senat von Berlin

Michael Müller
Regierender Bürgermeister

Dr. Matthias Kollatz-Ahnen
Senator für Finanzen

**Finanzplanung
von Berlin
2016 bis 2020**

Beschluss des Senats von Berlin am 6. September 2016
Herausgeber: Senatsverwaltung für Finanzen, Klosterstr. 59, 10179 Berlin
Druck: XXX

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	5
1	Positives Umfeld schafft Chance – Berlin nutzt sie	7
2	Konsolidieren und Investieren	17
3	Bund-Länder-Finanzbeziehungen	29
4	Haushaltsrelevante Aspekte der Flüchtlingsthematik	35
5	Mehr Investitionen und Sicherung des Konsolidierungspfades	39
6	Die Eckwerte der Finanzplanung	51
7	Erläuterungen zu den Eckwerten der Finanzplanung	53
8	Gemeinsames Schema	63
	Kompendium wichtiger Fachbegriffe	67
	Anlage: Investitionsprogramm des Landes Berlin für die Jahre 2016 bis 2020 (auf den gelben Seiten)	

Vorwort

Der Zweiklang von „Investieren und Konsolidieren“ bleibt in den Jahren bis zum Jahr 2020 der finanzstrategische Grundton des Landes Berlin. Das Land bereitet sich damit von einer soliden Basis aus auf ein einschneidendes Jahr vor, in dem nicht nur die Solidarpakt II-Mittel und die Konsolidierungshilfen auslaufen, sondern auch die Schuldenbremse greifen wird und eine Anschlussregelung für die Bundesländer-Finzen gefunden werden muss: Berlin wird 2016 voraussichtlich das fünfte Jahr in Folge mit einem Überschuss abschließen, die flüchtlingsbedingten Mehrausgaben konnten ohne Neuverschuldung verkraftet werden, die Verschuldung wurde in dieser Wahlperiode von 2012-2016 um 3 Mrd. Euro gesenkt, der Einstieg in ein langfristig angelegtes Programm zur schrittweisen Ausweitung der Investitionen in die öffentliche Infrastruktur ist erfolgreich vollzogen und mit dem Sondervermögen SIWA mit zusätzlichen, überjährig verfügbaren Mittel unterlegt.

Der Schwerpunkt unseres Handelns wird daher darauf liegen, diese positive Entwicklung zu verstetigen. Die Finanzplanung 2016-2020 wird daher von zwei Grundtönen bestimmt:

Einerseits wird das Volumen der Investitionen systematisch ausgeweitet werden, um Sanierungsstau abzubauen, das Entstehen neuen Bedarfs durch höhere Ersatzinvestitionen zu verhindern und den Bedarf an Erweiterungsinvestitionen, den das Bevölkerungswachstum verursacht, zu befriedigen. Die Investitionen werden daher von heute rd. 1,7 Mrd. Euro auf über 2 Mrd. Euro zum Ende des Finanzplanungszeitraums steigen.

Andererseits werden wir die erreichten Konsolidierungserfolge absichern. Das Land muss finanziell auch für solche Zeiten gewappnet sein, in denen die finanzkraftabhängigen Einnahmen weniger stark wachsen oder gar sinken. Gleichzeitig gilt es Puffer zu schaffen, um bis 2020 jederzeit die Einhaltung der Vorgaben für das strukturelle Defizit zu gewährleisten. Deswegen streben wir an, eine Ausgleichsrücklage anzulegen, um zu verhindern, dass im Fall einer konjunkturellen Krise entweder die Schuldenbremse nicht eingehalten werden kann oder öffentliche Ausgaben in unerwünschtem Maße zurückgeführt werden müssen.

Beides zusammen – mehr Investitionen und solide Vorsorge – sichern die Solidität des Berliner Haushalts und damit die Lebensbedingungen der Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt.

Dr. Matthias Kollatz-Ahnen

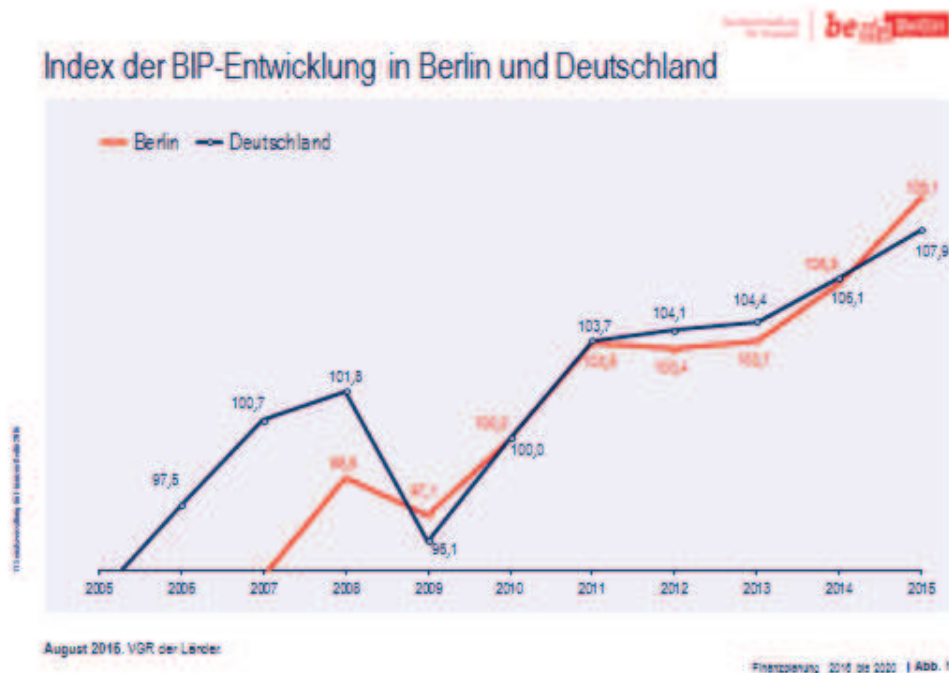
1 Positives Umfeld schafft Chancen – Berlin nutzt sie

- Berlin weist überdurchschnittlichen Anstieg von Wirtschafts- und Finanzkraft auf, liegt aber noch immer unter dem Bundesdurchschnitt
- Aussichten auf stabiles Wachstum günstig, aber mit Abwärtsrisiken behaftet

1.1 Berlin mit überdurchschnittlichem Wachstum

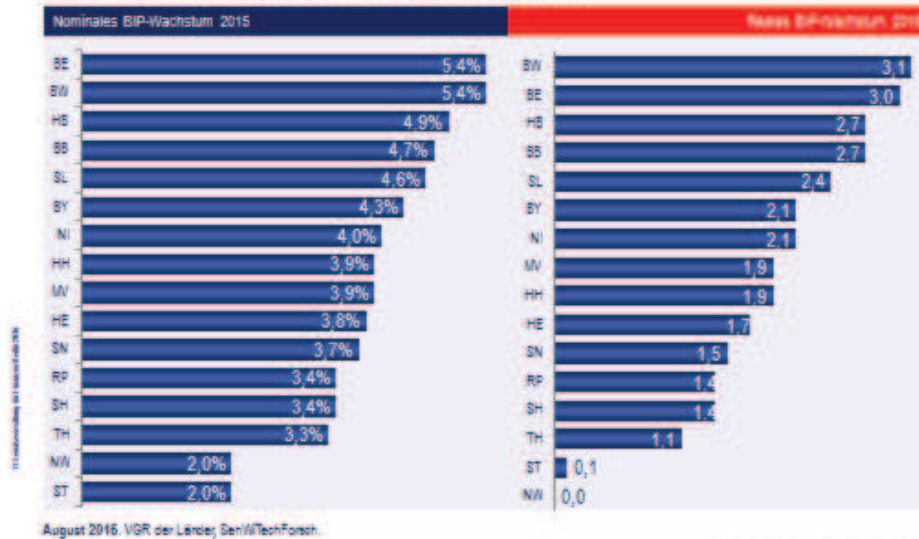
Berlin befindet sich seit einigen Jahren auf einem sehr positiven Entwicklungspfad. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für eine auch weiterhin solide Entwicklung des Haushalts sind damit günstig.

In den Jahren 2010 bis 2015 stieg die Wirtschaftskraft in Berlin um 9,1 %, während sie im Durchschnitt der Bundesrepublik um lediglich 7,9 % zulegte (Abb. 1).



Die Wirtschaftsleistung in Berlin nahm 2015 zum dritten Mal in Folge zu. Beim Wachstum der Wirtschaftskraft lag Berlin 2015 wie schon im vorangegangenen Jahr auf einem Spitzenplatz. Die Wirtschaftsleistung Berlins ist 2015 nominal um 5,4 % und real um 3,0 % gestiegen. Dies waren deutlich höhere Werte als im Bundesdurchschnitt, der nominal bei +3,8 % und real bei +1,7 % lag (Abb. 2).

Berlin beim BIP-Wachstum in 2015 wieder vorn

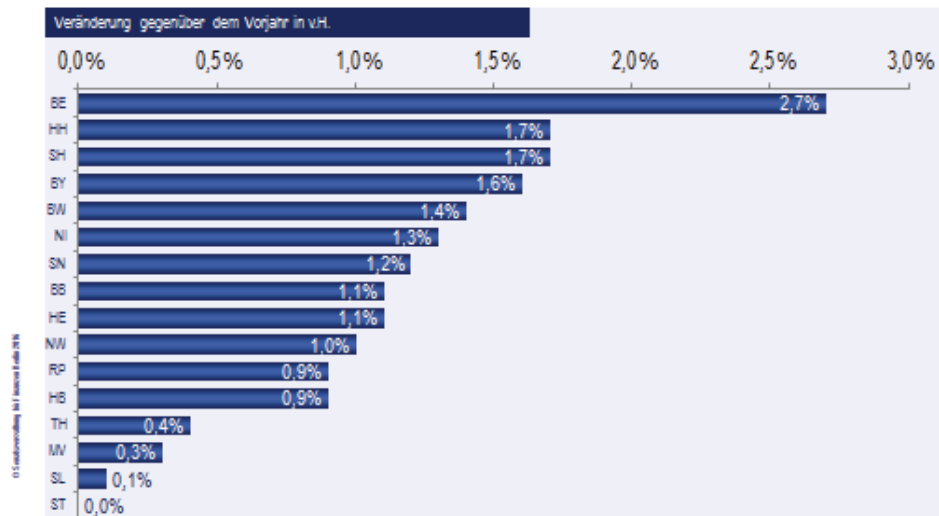


Nach einer langen Phase unterdurchschnittlicher Entwicklung liegt Berlin seit 2013 mit seinen Wachstumsraten über dem Bundesdurchschnitt, teilweise sogar an der Spitze aller Bundesländer. Die Lücke im pro-Kopf-BIP zum Bundesdurchschnitt schließt sich langsam. Berlin ist damit eines der wenigen Bundesländer, welche einen erfolgreichen Konvergenzprozess zu durchlaufen scheinen.

Diese dynamische Entwicklung ging vor allem von den Bereichen Handel, Verkehr und Gastgewerbe sowie Information und Kommunikation aus, die zusammen den stärksten Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr erzielten (real +3,9 %).

Damit einher geht ein ebenfalls überdurchschnittliches Wachstum der Erwerbstätigenzahl. Im ersten Quartal 2016 gab es in Berlin rd. 50.000 Erwerbstätige mehr als im Vergleichsquartal des Vorjahres. Mit einem Wert von +2,7 % erreichte Berlin den besten Wert aller Bundesländer und lag deutlich über dem Bundesdurchschnitt von +1,3 % (Abb. 3).

Erwerbstätige im 1. Quartal 2016



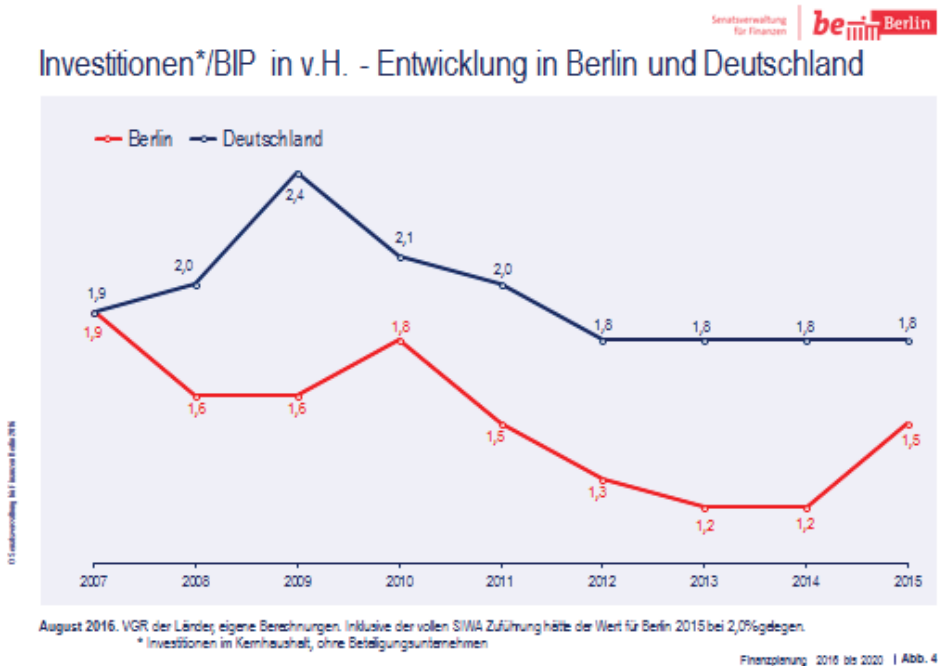
Finanzplanung 2016 bis 2020 | Abb. 3

Die Betrachtung der Wirtschaftskraft je Einwohner fällt für Berlin allerdings weiterhin unterdurchschnittlich aus. Sie betrug 2015 rund 96 % des Bundesdurchschnitts. Ein Grund dafür ist, dass die meisten der Arbeitsplätze bisher noch in Branchen mit geringer Produktivität und daher geringer Entlohnung entstehen. Ungeachtet dieser strukturellen Problematik sind die Konjunkturaussichten für Berlin positiv. Der Senat geht für 2016 von einem Wirtschaftswachstum Berlins in Höhe von 2,5 % aus, während die Bundesregierung in ihrer Frühjahrsprognose ein bundesweites Wachstum von 1,8 % erwartet.

Der Senat unterstützt die positive Wirtschaftsentwicklung und sichert die Rahmenbedingungen, damit sich auch in Zukunft die Wirtschaftskraft Berlins kräftig weiterentwickeln kann. Die aus dem Landeshaushalt bereitgestellten Mittel werden, flankiert von Zuweisungen des Bundes und der Europäischen Union, zielgerichtet sowohl für innovationspolitische Schwerpunkte wie z. B. Elektromobilität oder Bereitstellung der digitalen Infrastruktur als auch für erfolgversprechende weitere Gewerbeansiedlungen eingesetzt.

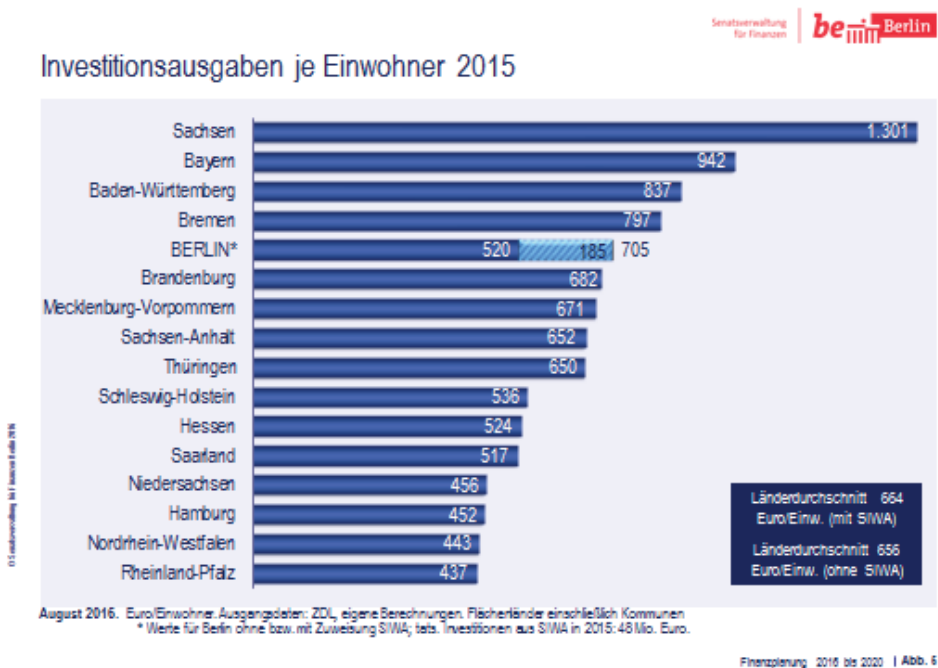
Zum verbesserten Wachstumsumfeld trägt zweifelsohne auch bei, dass nach der erfolgreichen Konsolidierung des Haushalts bei den öffentlichen Investitionen eine Trendwende eingeleitet werden konnte. Abb. 4 zeigt diese Entwicklung am Beispiel der Investitionsausgaben bezogen auf das Bruttoinlandsprodukt auf. Hierbei ist für Berlin besonders zu berücksichtigen, dass der Wert für Berlin bei Berücksichtigung der Zuführung an das *Sondervermögen Investitionen in die Wachsende Stadt* (SIWA) in Höhe von 691 Mio. Euro deutlich höher wäre. Da aber die Mittel

aus dem SIWA noch nicht vollständig investiv abgeflissen sind, sind hier nur tat-



sächlich investiv verwendete Mittel von 48 Mio. Euro für 2015 berücksichtigt.

Bei den Investitionsausgaben pro Einwohner im Ländervergleich 2015 (Abb. 5) ist ebenfalls erkennbar, dass Berlin inzwischen einen guten Mittelplatz erreicht hat.



Hier spiegelt sich wider, dass dank der guten Haushaltsentwicklung die langjährige Deckelung der Investitionsausgaben auf 1,4 Mrd. aufgegeben werden konnte

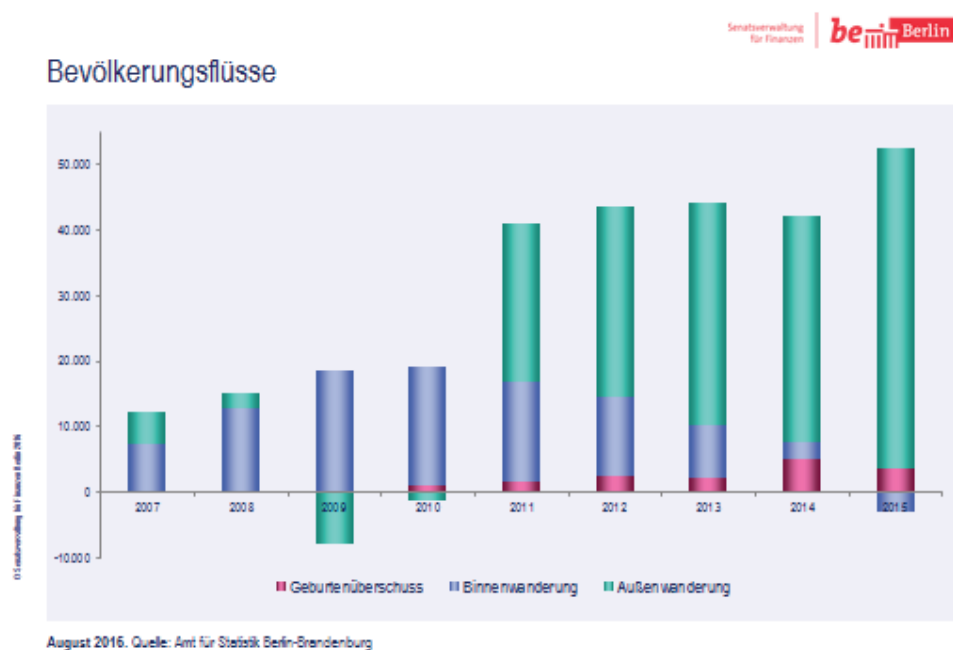
und die Investitionen aus dem Haushalt auf rd. 1,7 Mio. Euro ausgeweitet werden konnten.

Abb. 5 weist sowohl den Wert inklusive der vollen Zuführung an das SIWA aus (705 Euro pro Kopf) als auch den Wert, der nur die tatsächlich 2015 aus dem SIWA investiv abgeflossenen Mittel berücksichtigt. Ohne die SIWA Zuführung (aber unter Berücksichtigung der tatsächlichen Abflüsse aus dem SIWA in 2015 in Höhe von 48 Mio. Euro) beliefen sich die Investitionen pro Kopf in Berlin auf 520 Euro, was wie in den Vorjahren noch unterhalb des Durchschnitts der Bundesländer lag, auch wenn Berlin Plätze im Ranking gutmachen konnte.

Insgesamt betragen im Durchschnitt der letzten zehn Jahre die Investitionen pro Einwohner des Landes Berlin im Verhältnis zur Ländergesamtheit lediglich rd. 75 v.H. Der dadurch notwendig gewordene Nachholprozess hat aber begonnen. Dazu tragen zum einen die im SIWA verfügbaren Mittel bei. Entwickelt sich die Haushaltslage im Einklang mit den Prognosen dieser Finanzplanung, könnte diesem Sondervermögen bis 2020 noch einmal über eine halbe Milliarde Euro zugeführt werden können. Zum anderen sollen auch die Investitionsausgaben im laufenden Haushalt im Zeitraum 2015-20 um 3,5% pro Jahr steigen und damit deutlich stärker als die bereinigten Gesamtausgaben (+2,9% p.a.).

1.2 Einwohnerentwicklung

Ein überdurchschnittliches Wachstum weist Berlin nicht nur bei der Wirtschaftskraft, sondern auch bei der Einwohnerentwicklung auf. In den Jahren 2012-15 stieg die Einwohnerzahl Berlins pro Jahr um über 40.000 Personen. In der mittelfristigen Perspektive ist dabei allerdings eine Verschiebung bei den Quellen des Bevölkerungswachstums erkennbar (Abb. 6). Gab es in den Jahren 2007-2013 noch einen signifikanten Zuwachs der Bevölkerung aus der innerdeutschen Binnenwanderung, so resultiert das Bevölkerungswachstum seit 2014 (neben einem Geburtenüberschuss) im Wesentlichen aus der Zuwanderung aus dem Ausland.



Der Negativsaldo in der Binnenwanderung resultiert dabei vor allem aus einer Abwanderung ins das umliegende Bundesland Brandenburg.

Am aktuellen Rand ist die Einwohnerentwicklung freilich mit einer gewissen Unsicherheit behaftet: Konkret gibt es Anzeichen, dass die Zuwanderung von Flüchtlingen ebenso wie die Zuwanderung aus europäischen Staaten im Laufe des Jahres 2015 nicht vollständig in der Statistik erfasst wurde. Die registrierten Zahlen könnten also die tatsächliche Einwohnerentwicklung und die damit verbundenen Chancen, aber auch Herausforderungen für das Land Berlin unterzeichnen.

1.3 Entwicklung der Berliner Steuerkraft

Korrespondierend zu der eingangs dargestellten sehr dynamischen Wirtschaftsentwicklung sowie dem deutlichen Anstieg der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in Berlin befinden sich auch die Berliner Steuereinnahmen auf einem stabilen Wachstumskurs.

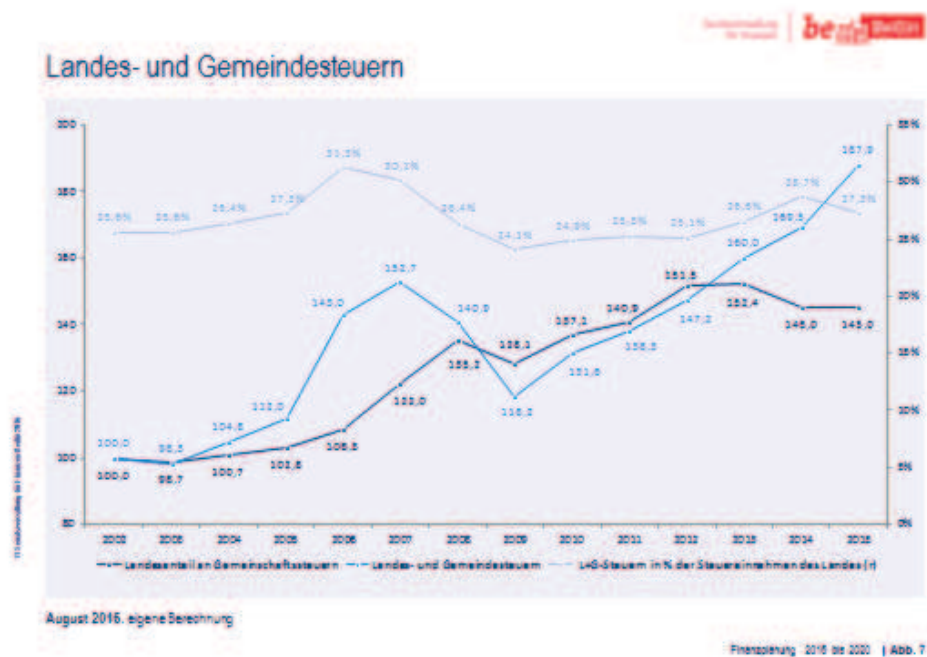
Dies umfasst natürlich einerseits diejenigen Einnahmen, an denen alle Länder über den bundesweiten Konjunktur- und Finanzverbund partizipieren, insbesondere die Umsatzsteuer sowie die Mittel aus dem Finanzausgleich.

Andererseits haben sich aber auch die originären Berliner Steuereinnahmen in den letzten Jahren sehr positiv und teilweise deutlich überdurchschnittlich entwickelt. Hervorzuheben sind insbesondere die lohnabhängigen Steuerarten, für die neben einer Ausweitung der Beschäftigung auch deutliche Lohn- und Gehaltssteigerungen in Berlin ursächlich sind. Ein Sonderfall ist die Grunderwerbsteuer in Berlin mit einem jährlichen Steueraufkommen von inzwischen rd. 1 Mrd. Euro, die in den letzten Jahren sehr dynamisch und weit überdurchschnittlich gewachsen ist – und zwar stärker als auf der Basis der Steuersatzänderungen allein zu erwarten war. Die Dynamik auf dem Berliner Immobilienmarkt ist allerdings auch von Faktoren, wie Wohnungsnachfrage, Baulandangebot oder Hypothekenzinsen abhängig, so dass sich im Finanzplanungszeitraum erhebliche Veränderungen bei dem Grunderwerbsteueraufkommen ergeben können.

Berlin erhebt seit dem Jahr 2014 eine Übernachtungsteuer (auch City-Tax genannt) in Höhe von 5% des Übernachtungspreises mit dem Ziel, private Touristen an den Kosten der touristisch genutzten Infrastruktur in Berlin zu beteiligen. Eine City-Tax erheben mehrere europäische und außereuropäische Metropolen, z.B. Rom, Paris und New York. Der Tourismus in Berlin ist seit vielen Jahren eine Erfolgsgeschichte: So haben sich die Übernachtungszahlen von rd. 15 Millionen im Jahr 2005 auf über 30 Millionen Übernachtungen im Jahr 2015 in nur einem Jahrzehnt mehr als verdoppelt. Dementsprechend befindet sich auch die City-Tax auf

einem Wachstumskurs. Im Jahr 2016 sind im Haushalt Einnahmen aus der Übernachtungssteuer von 44 Mio. Euro veranschlagt.

Insgesamt verzeichnete das Aufkommen der Landes- und Gemeindesteuern im Land Berlin seit 2002 ein höheres Wachstum als das Aufkommen aus Berlins Anteil an den Gemeinschaftssteuern – und dies obwohl sich das Gewerbesteueraufkommen Berlins trotz der guten wirtschaftlichen Entwicklung weiterhin nur schwach entwickelt. Dies belegt, dass Berlin wie im Rahmen seiner Sanierungsvereinbarung zugesagt, erfolgreich darum bemüht ist, seine eigene Steuerkraft zu stärken. Anders als häufig behauptet, haben die Finanzhilfen für Berlin also keineswegs einen negativen Anreizeffekt. (Abb. 7)



Die Gesamtentwicklung der Steuereinnahmen in Berlin lässt sich gut an der Steuerkraft je Einwohner im Vergleich zur bundesdurchschnittlichen Steuerkraft je Einwohner messen. Hier konnte Berlin in den vergangenen Jahren deutliche Steigerungen erreichen. So ist die Steuerkraft je Einwohner von rd. 88% des Durchschnitts im Jahr 2010 auf rd. 97% des Durchschnitts im Jahr 2015 angestiegen (Abb. 8).

BE: Steuern nach dem Aufkommen pro Einwohner



August 2016, in % des Bundesdurchschnitts, eigene Berechnung auf Basis Daten BMF

Finanzplanung 2016 bis 2020 | Abb. 8

Diese aufholende Entwicklung ist erfreulich. Sie kann aber nicht darüber hinweg täuschen, dass die Steuerkraft pro Kopf in Berlin noch immer unter dem Bundesdurchschnitt liegt – was eine Konsequenz aus der ja ebenfalls unterdurchschnittlichen Wirtschaftskraft pro Kopf ist. Die einnahmenmindernden Folgen aus Krieg und deutscher Teilung wirken hier dauerhaft in die Zukunft fort. Dies gilt etwa für die vergleichsweise geringe Zahl von Industriearbeitsplätzen in Berlin oder den Weggang mehrerer hundert Unternehmen, darunter mehrerer Großkonzerne, die Berlin nach 1945 verlassen haben und heute die Steuerkraft in denjenigen westdeutschen Ländern begründen, in die sie gegangen sind.

Der aufgezeigte Trend bei der Steuerkraft geht in die richtige Richtung. Berlin kann mit Blick auf den Bundesdurchschnitt zunehmend Boden gutmachen. Der darüber hinausgehende Transformationsprozess zu einem wieder metropolengerechten Steueraufkommen wird jedoch noch lange andauern. Berlin ist mit dieser unterdurchschnittlichen Wirtschafts- und Finanzkraft im internationalen Vergleich absolut atypisch: In anderen Ländern liegen die Wirtschafts- und Finanzkraft der Hauptstadtregion oberhalb, in der Regel sogar an der Spitze der Verteilung in den jeweiligen Staaten. Insofern bleibt es für Berlin ein anzustrebendes kurzfristiges Ziel, zum Bundesdurchschnitt aufzuschließen. Das längerfristig realistische Ziel ist, als Metropole und Hauptstadt ein über dem Länderdurchschnitt liegendes Steueraufkommen zu erzielen.

1.4 Wirtschaftlicher Ausblick

Die Bundesregierung geht in ihrer Mittelfristprognose derzeit von einem stabilen Wachstumspfad für das Wachstum der deutschen Volkswirtschaft von real 1,7% pro Jahr aus. Dieses Wachstum liegt leicht oberhalb der deutschen Potentialwachstumsrate, die auf ca. 1¼-1½% geschätzt wird, so dass sich die noch vorhandene Produktionslücke damit im Zeitablauf vollständig schließen dürfte.

Für eine stetige Wirtschaftsentwicklung entlang des skizzierten Pfades gibt es in der Tat gute Gründe. Allerdings gilt auch: der nach der Überwindung der Großen Finanzkrise und der damit einhergehenden Rezession 2010 begonnene Aufschwung geht mittlerweile ins siebente Jahr, womit der Konjunkturzyklus recht reif ist. Zwar ließe sich einwenden, dass die Wachstumsraten in den letzten Jahren mit 1,5-1,7% im historischen Vergleich eher moderat waren – allerdings ist das Potentialwachstum der deutschen Wirtschaft eben auch sehr niedrig.

Zudem ist der wirtschaftliche Ausblick für die kommenden Jahre mit zahlreichen Risiken behaftet, die teils politischer, teils struktureller Natur sind. Aus politischer Sicht sind hier erstens der Ausgang der US-Präsidentenwahlen und deren möglichen Rückwirkungen auf die US-Fiskalpolitik zu nennen; zweitens die Unsicherheit über die politischen Verhältnisse im Nahen und Mittleren Osten sowie die zukünftige Flüchtlingssituation; drittens das Wiedererstarken des Nationalismus und die daraus entstehende Unsicherheit für die Zukunft der Europäischen Union und des offenen, auf Multilateralismus beruhenden Weltwirtschaftssystems. Die Unsicherheiten über die Modalitäten der zukünftigen Beziehungen zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich tun ein Übriges.

Aus struktureller Sicht ist einerseits die Situation in den Peripherie-Staaten der Eurozone weiterhin fragil. Neben innenpolitischen Instabilitäten ist hier v.a. die Rückkehr zu einem nachhaltigen Wachstumspfad fraglich. Auch die notwendigen institutionellen Reformen zu einer nachhaltigen Stabilisierung der Eurozone sind zwar angestoßen, aber nicht abgeschlossen worden. Negativ auf die Exportchancen der deutschen Wirtschaft wirkt sich andererseits aus, dass viele der zuletzt wachstumsstarken Schwellenländer Probleme haben. Hier ist insbesondere der Rückgang des Wachstums in China zu nennen, dessen Wirtschaft sich in einer Transformation von einer Export- hin zu einer Binnenorientierung befindet.

Die überwiegend binnengetriebene Berliner Wirtschaft profitiert derzeit und auch in absehbarer Zukunft vom durch die gute Arbeitsmarktentwicklung unterlegten privaten Konsum und dem boomenden Tourismus ebenso wie von der hohen Bautätigkeit und den höheren Ausgaben des Staates. Sie wird von den oben genannten Risiken nur in überschaubarem Maße direkt getroffen: Schwache Exportmärkte treffen vor allem das produzierende Gewerbe. Die USA sind dabei nach Euroland der wichtigste Exportmarkt Berlins, die Golfstaaten, China, Brasilien und

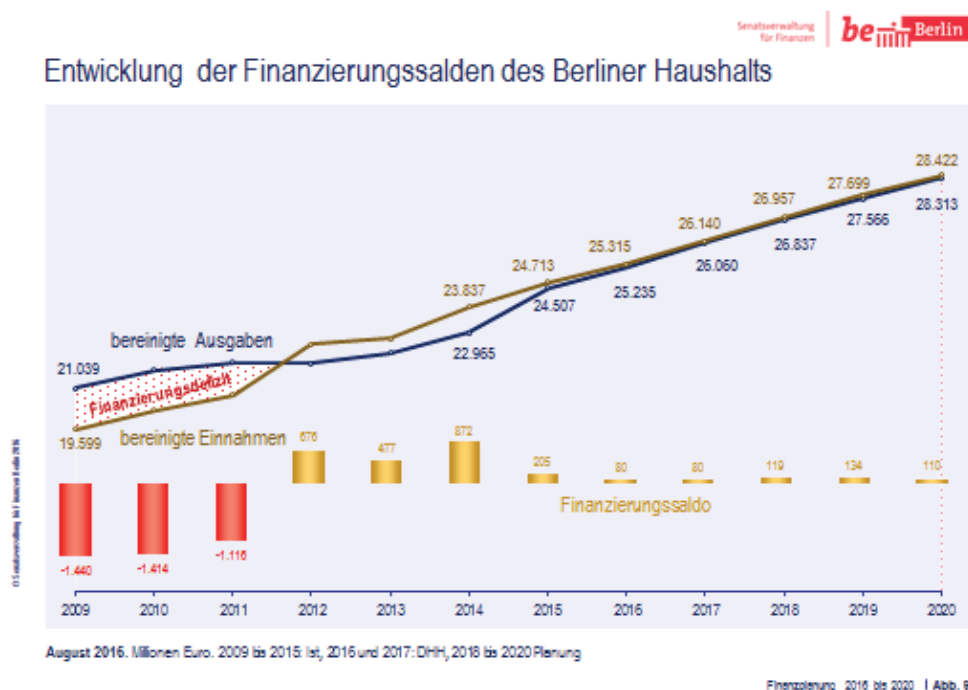
Russland sind mit Anteilen zwischen 1,5 und rd. 5% wichtige Exportziele. Nicht zu unterschätzen ist auch, dass die Berliner Tourismuswirtschaft ein wichtiger Exportsektor ist: 44% der Übernachtungen (2014) gehen auf das Konto ausländischer Touristen. Indirekt aber wäre Berlin von einer Wachstumsschwäche der deutschen Volkswirtschaft signifikant betroffen, da die Berliner Steuereinnahmen durch den Finanzausgleich stark mit den bundesweiten Einnahmen korrelieren. Ein Wachstumsabschwung und mehr noch eine Rezession in Deutschland hinterlassen auch im Berliner Haushalt deutliche Bremsspuren, die sich auf der Einnahmeseite rasch auf Steuereinnahmeausfälle in dreistelliger Millionenhöhe summieren können.

Zusammenfassend lässt sich damit festhalten: Aufgrund des eingangs beschriebenen strukturellen Aufholprozesses Berlins bestehen gute Aussichten darauf, dass das Land auch in den kommenden Jahren in der Tendenz stärker wachsen wird als Deutschland insgesamt. Damit sollte sich der Aufholprozess der Berliner Wirtschafts- und Finanzkraft gegenüber dem Rest der Bundesrepublik grundsätzlich fortsetzen. Angesichts der insbesondere außenwirtschaftlichen Risiken wäre es jedoch sehr überraschend, wenn sich dieser Prozess stetig und ohne Unterbrechung vollziehen würde. Vielmehr sind bei der Planung des Haushalts stets auch negative Entwicklungen einzukalkulieren, und es ist dafür Vorsorge zu treffen.

2 Konsolidieren und Investieren

- Berlin hat erfolgreich konsolidiert und weist seit vier Jahren Überschüsse aus
- Finanzieller Spielraum wird zur Schuldentilgung (3 Mrd. Euro) und für vermehrte Investitionen genutzt
- Zusätzliche Investitionsmittel wie SIWA und KInvP als Bausteine der Berliner Investitionsplanung
- Berlin erfüllt seine Verpflichtungen. Der Stabilitätsrat anerkennt die Berliner Konsolidierungserfolge und prognostiziert, dass das Land mit dem Jahresende 2016 das Sanierungsverfahren erfolgreich abschließen wird und im Frühjahr 2017 auf der Basis der Ist-Zahlen 2016 offiziell aus dem Verfahren entlassen wird.

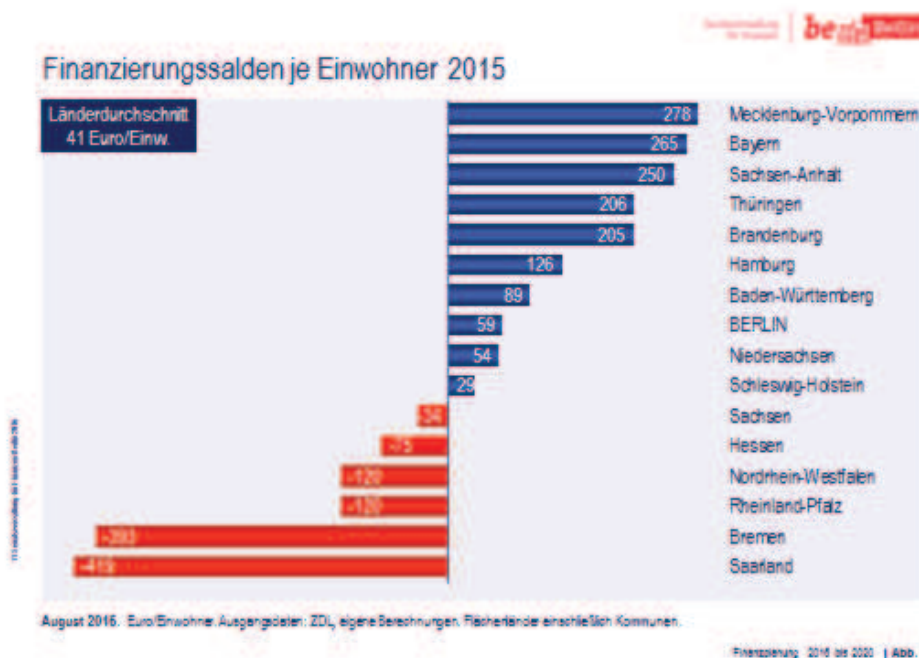
Mithilfe einer strikten Begrenzung der Ausgabenzuwächse sowie durch Maßnahmen zur Stärkung des regionalen Wirtschaftswachstums und der eigenen Einnahmenkraft ist es Berlin innerhalb weniger Jahre gelungen, seine Finanzierungsdefizite zunächst erheblich zurückzuführen und schließlich seit 2012 Finanzierungsüberschüsse zu erzielen (Abb. 9).



Ende 2015 konnte das Land Berlin zum vierten Mal in Folge seine Haushaltsrechnung mit einem positiven Finanzierungssaldo abschließen. Damit hat Berlin nicht

nur die Abkehr von der Neuverschuldung verstetigt, sondern auch zusätzliche Spielräume geschaffen, wieder verstärkt in die öffentliche Infrastruktur zu investieren.

Abb. 10 zeigt, dass Berlin im Jahre 2015 beim Ländervergleich der Finanzierungssalden je Einwohner wiederum einen Wert oberhalb des Durchschnitts der Länder erreicht hat. Der Wert fiel offenkundig noch höher aus, würde man die Zuführung an das SIWA bei der Berechnung des Überschusses berücksichtigen.

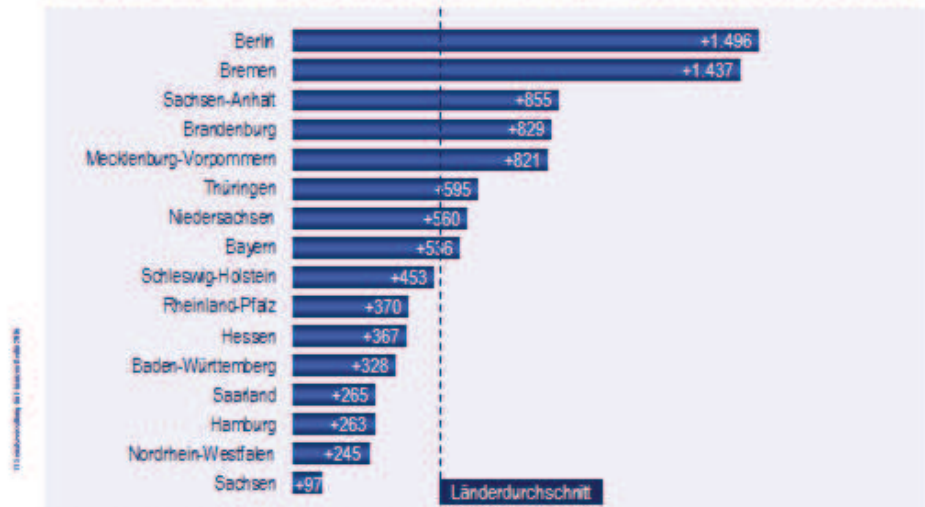


Bei einem kalkulatorischen Finanzierungsüberschuss von 896 Mio. Euro zum Abschluss des Haushaltsjahres 2015 konnten 691 Mio. Euro dem Sondervermögen Infrastruktur der wachsenden Stadt (SIWA) für zukunftsweisende Projekte zur Verfügung gestellt werden. Darin enthalten ist die Zuführung aus dem Vorjahresergebnis in Höhe von 496 Mio. Euro und somit für 2015 in isolierter Betrachtung in Höhe von 195 Mio. Euro. Nach Zuführung SIWA verbleibt somit ein Finanzierungsüberschuss von 205 Mio. Euro.

Betrachtet man den Zeitraum seit 2002 und vergleicht die Entwicklung der Finanzierungssalden der Bundesländer, dann zeigt sich, dass das Land Berlin einen enormen Sprung von mehr als 1.400 Euro pro Einwohner nach vorn gemacht hat. Abb. 11 visualisiert diesen Vergleich.

berlin

Entwicklung der Finanzierungssalden im Langzeitvergleich (2002 zu 2015)



August 2016. Euro/Einwohner, Ausgangsbasis: ZDL, eigene Berechnungen. Flächenländer einschließlich Kommunen.

Finanzplanung 2016 bis 2020 | Abb. 11

Der strukturelle Finanzierungssaldo des Landeshaushalts, berechnet nach den in der Konsolidierungshilfenvereinbarung mit dem Bundesministerium der Finanzen festgelegten Regeln, belief sich im Jahre 2015 auf -147,7 Mio. Euro. Diese für eine nachhaltige Haushaltssteuerung zentrale Größe belief sich für 2015 damit auf nur noch ein Achtel des Wertes, mit dem das Land Berlin 2012 in das Sanierungsverfahren gestartet war. Gleichzeitig unterschreitet Berlin die in dieser Vereinbarung festgelegte Obergrenze um rund 850 Mio. Euro. Berlin ist es damit gelungen, trotz der erheblichen Mehrbelastungen aus der Bewältigung der Flüchtlingskrise seine vertraglich vereinbarten Verpflichtungen wiederum mit deutlichem Abstand zu erfüllen.

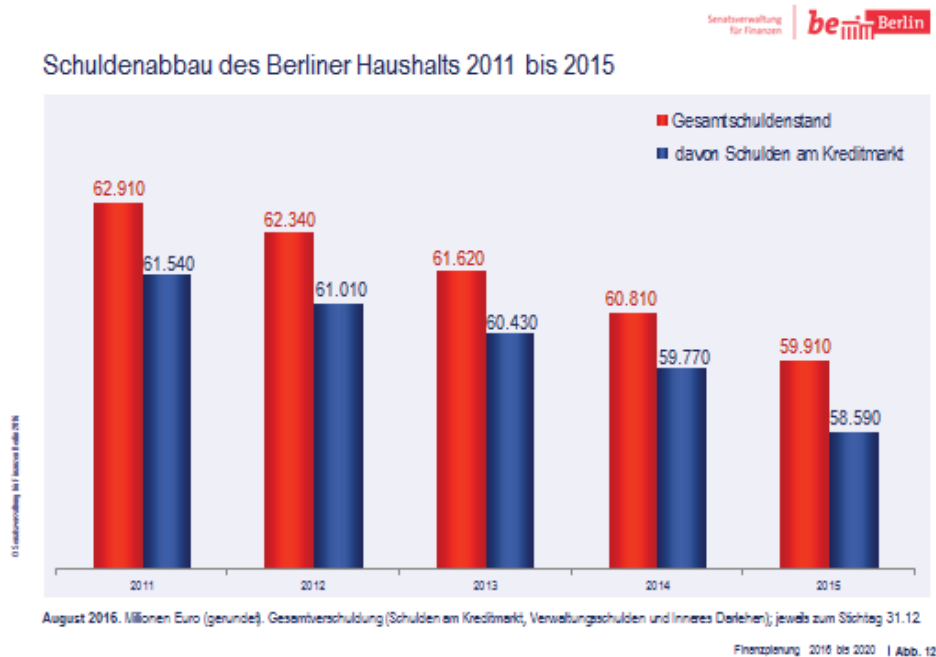
2.2 Schuldenabbau

Im Jahre 2015 konnte das Land Berlin (per Stichtag 31.12.) den Schuldenstand

Tabelle 1: Schulden des Landes Berlin			
In Mio. Euro	Per 31.12.2015	Per 31.12.2014	Veränderung
Schulden aus Kreditmarktmitteln	58.591	59.773	-1.182
Schulden bei öffentlichen Haushalten	762	788	-26
Innere Schulden	552	243	309
Summe	59.905	60.804	-899

von 60,8 Mrd. Euro auf 59,9 Mrd. Euro senken. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Erstmals seit 2009 lag der Schuldenstand des Landes damit wieder unter der Marke von 60 Mrd. Euro. Zwischen 2011 und 2015 konnten Schulden in Höhe von rund 3 Mrd. Euro abgebaut werden (s. hierzu Abb. 12). Dies ist umso bemerkenswerter als zum Start des Sanierungsprogramms im Jahre 2011 noch ein weiterer Anstieg der Schulden prognostiziert wurde.



Gleichwohl ist die Verschuldung Berlins weiterhin extrem hoch. Der Schuldenstand pro Einwohner beträgt rd. 17.000 Euro. Lediglich Bremen und das Saarland weisen hierbei schlechtere Werte auf als das Land Berlin. Die Robustheit des Haushalts wäre insbesondere bei steigenden Zinsen beansprucht und ggf. überfordert. Vor diesem Hintergrund muss der weitere Schuldenabbau weiterhin ein Ziel der Finanzpolitik des Senats bleiben. Mehr wirtschaftliche Dynamik kann dabei nicht nur mehr Beschäftigung schaffen, sondern wirkt sich auch positiv auf die Finanzkraft des Landes aus. Durch gezielte Zukunftsinvestitionen wird der Senat die wirtschaftliche Entwicklung fördern, die natürlichen Lebensgrundlagen der Bevölkerung erhalten und die Möglichkeiten für eine weitere Reduzierung der Landesschulden verbessern.

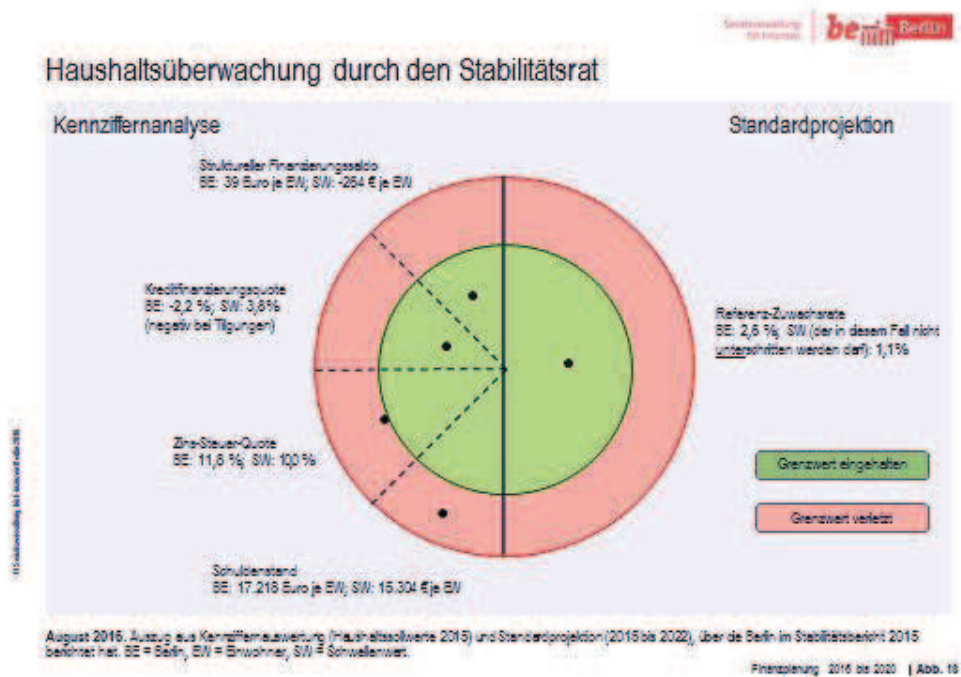
2.3 Haushaltsüberwachung, Konsolidierung und Sanierung

Der Stabilitätsrat hat in seinen Beschlüssen vom 8. Juni 2016 die Erfolge Berlins, die es bei Konsolidierung und Sanierung seines Landeshaushalts erzielte, anerkannt.

Laufende Haushaltsüberwachung

Ausgangspunkt der laufenden Haushaltsüberwachung von Bund und Ländern ist die jährliche Berichterstattung wichtiger Haushaltskennziffern an den Stabilitätsrat. Für alle Kennziffern sind Schwellenwerte festgelegt, die sich aus den jeweiligen Länderdurchschnitten zuzüglich verabredeter Aufschläge errechnen und für die Stadtstaaten teilweise von denen der Flächenländer abweichen. Eine Überschreitung des jeweiligen Schwellenwerts wird als Auffälligkeit gewertet. Sind drei oder mehr Kennziffern oder die Standardprojektion auffällig, so leitet der Stabilitätsrat ein Evaluationsverfahren ein, das im Regelfall zu einem Sanierungsverfahren überleitet. Die nächsten Stabilitätsberichte sind dem Stabilitätsrat von allen Ländern und dem Bund im Oktober 2016 vorzulegen.

Die nachstehende Abb. 13 zeigt in der besonderen, für Zwecke der Stabilitätsberichterstattung festgelegten Abgrenzung, wie sich die Berliner Meldung zu den Schwellenwerten verhält. Für das abgeschlossene Haushaltsjahr 2015 weist Berlin bei den beiden Schwellenwerten, die die Performance des aktuellen Haushalts- und Finanzpolitik abbilden, Werte unterhalb des Schwellenwertes aus (grüne Zone). Der Haushaltsabschluss zeigt einen positiven Finanzierungssaldo und wegen der Netto-Tilgung von Schulden eine negative Kreditfinanzierungsquote. Die Län-



derdurchschnitte und die daraus abgeleiteten Schwellenwerte hatten in beiden Fällen ein anderes Vorzeichen. Berlin unterschreitet beide Schwellenwerte deutlich.

Anders ist die Lage bei den beiden Kennziffern, die vor allem die finanzpolitische Historie abbilden: Sowohl beim Schuldenstand je Einwohner/in, als auch bei der Zins-Steuer-Quote verletzt Berlin in 2015 den geltenden Schwellenwert (rote Zone). Der historisch bedingte hohe Schuldenstand Berlins, der Ende 2015 trotz der Tilgungen in den letzten vier Jahre noch knapp 60 Mrd. Euro betrug, ist zwangsläufig mit einer hohen Zins-Steuer-Quote verbunden. Von dem seit einiger Zeit sehr niedrigen Zinsniveau profitiert zwar Berlin in absoluten Werten. Allerdings begünstigt es alle Länder und geht damit in die Schwellenwertberechnung ein, weswegen Berlin 2015 immer noch über dem Schwellenwert liegt. Im Rückblick lässt sich eine positive Tendenz erkennen; der Abstand zum Schwellenwert wurde kontinuierlich verringert. Bei weiterer Haushaltskonsolidierung mit Schuldentilgung und anhaltend niedrigem Zinsniveau könnte Berlin in nicht allzu ferner Zukunft auch bei diesem Schwellenwert in den grünen Bereich wechseln.¹

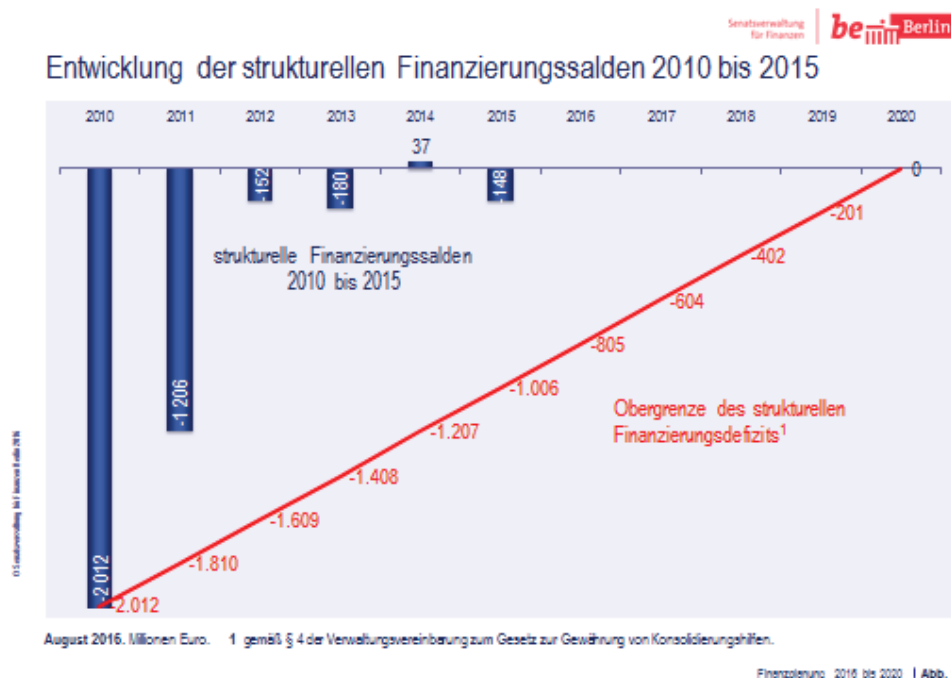
Eine zweite Prüfung basiert auf der sog. Standardprojektion. Diese stellt auf die Überlegung ab, dass es keinem Land gelingen wird, seinen Schuldenstand in die unauffällige (grüne) Zone zu drücken, wenn dazu für die kommenden sieben Jahre der jahresdurchschnittliche Ausgabenanstieg so niedrig sein müsste, dass er um mehr als drei Prozentpunkte unter dem durchschnittlichen Wert der Länder liegt. Schematisch und mit Standardannahmen gerechnet werden die Länderhaushalte insgesamt bis 2023 um 4,04 % p.a. wachsen; der daraus abgeleitete Schwellenwert, der in diesem Falle nicht unterschritten werden darf, beträgt 1,04 %. Berlin könnte es mit einer Zuwachsrate von maximal 2,9 % p.a. erreichen, im Endjahr der Projektion mit seinem Schuldenstand je Einwohner/in nicht mehr auffällig zu sein. Diese rein rechnerische Wachstumsrate der Ausgaben, die nicht mit einer Politikempfehlung zu verwechseln ist, liegt über dem Schwellenwert. Deshalb ist auch die Standardprojektion für Berlin unauffällig.

Konsolidierungsvereinbarung und Konsolidierungshilfen

Berlin erhält jährlich 80 Mio. Euro als Konsolidierungshilfe. Die Einhaltung der in der Verwaltungsvereinbarung festgelegten Obergrenze des strukturellen Finanzierungsdefizits ist dem Stabilitätsrat jährlich mit einem Konsolidierungsbericht im April des Folgejahres nachzuweisen. Berlin ist es auch 2015 gelungen, die mit der Verwaltungsvereinbarung gesetzte Obergrenze deutlich zu unterschreiten (Abb.

¹ Im Ist 2015 lag die Zins-Steuer-Quote für Berlin bei 8,6, nur noch ein Zehntel-Prozentpunkt über dem Schwellenwert von 8,5.

14). Eine weitere Jahresrate der Konsolidierungshilfen (80 Mio. Euro) wurde fristgerecht zum 1. Juli 2016 ausgezahlt.



Sanierungsvereinbarung

Das Land Berlin hat sich mit der Vereinbarung zum Sanierungsprogramm nach § 5 Stabilitätsratsgesetz zur Durchführung eines Sanierungsprogramms in den Jahren 2012 bis 2016 verpflichtet. Ziel des Sanierungsprogramms ist die Absenkung der Nettokreditaufnahme – den Vorgaben und der Berechnungsmethodik folgend, die für die Ermittlung des strukturellen Defizits im Rahmen der Verwaltungsvereinbarung zum Gesetz zur Gewährung von Konsolidierungshilfen vereinbart worden sind. Diesem Ziel dient die Umsetzung von Maßnahmen, die die Einhaltung der Absenkung der Kreditaufnahme sicherstellen sollen und im Sanierungsprogramm im Einzelnen beschrieben sind. Über den Erfolg der Konsolidierungsanstrengungen berichtet das Land Berlin ebenso wie die drei anderen Sanierungsländer (Bremen, Saarland und Schleswig-Holstein) halbjährlich dem Stabilitätsrat. Das Land Berlin bewegte sich bislang hinsichtlich der Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen in dem vorgesehenen Zeitfenster. Der Stabilitätsrat hat dementsprechend in seinem jüngsten Beschluss zum Neunten Sanierungsbericht Berlins vermerkt, dass Berlin die Grundlagen geschaffen hat, das Sanierungsverfahren erfolgreich abzuschließen. Der Stabilitätsrat wird den Abschluss des Verfahrens voraussichtlich im Frühjahr 2017 auf Basis der Ist-Zahlen 2016 endgültig feststellen. Kritisch weist der Stabilitätsrat allerdings darauf hin, dass das Land seinen

Konsolidierungskurs weiter lockert und warnt davor, neue dauerhafte Haushaltsbelastungen einzugehen und damit die Einhaltung der Schuldenbremse ab dem Jahr 2020 zu gefährden.

2.4 Investitionsprogramme SIWA und KInvP

Neben der Ausweitung der Investitionen aus dem Kernhaushalt stehen dem Land Investitionsmittel aus zwei weiteren Quellen zur Verfügung.

Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA)

Gemäß dem SIWA Errichtungsgesetz vom Dezember 2014 sind Teile des Finanzierungsüberschusses des Landes Berlin an das Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA) zu übertragen, sofern der Finanzierungsüberschuss mehr als 80 Mio. Euro beträgt. Ab einem Überschuss von mindestens 200 Mio. Euro ist die Hälfte des Saldos dem SIWA zuzuführen.

Aus den Überschüssen der Jahre 2014 und 2015 sind dem SIWA seitdem in zwei Tranchen – SIWA I mit 496 Mio. Euro und SIWA II im Umfang von 195,3 Mio. EUR – insgesamt rd. 691,3 Mio. Euro zugewiesen worden. Im Rahmen des mit dem Abgeordnetenhaus vereinbarten Verfahrens wurden diese Mittel mittlerweile vollständig rd. 240 konkreten Investitionsprojekten zugewiesen und werden sukzessive abgerufen. Der Mittelabfluss lag per 30. Juni d.J. bei insgesamt 61,8 Mio. Euro; bis zum Jahresende werden Abflüsse von insgesamt 189 Mio. Euro erwartet. Ein zeitlich verzögerter Abfluss von Investitionsmitteln ist dabei nicht untypisch, da Investitionen ein Planungs- und Genehmigungsprozess vorangehen muss.

Der Schwerpunkt der Mittelbelegung aus dem SIWA I lag dabei mit jeweils rund einem Fünftel der Mittel im Bereich investiver Maßnahmen bei Schulen und Krankenhäusern, inkl. der Charité. Weitere rund 67 Mio. Euro sind für Projekte im Bereich der Verkehrsinfrastruktur vorgesehen. Auch beim SIWA II bilden Maßnahmen für die Schulen mit über einem Drittel der Mittel einen Schwerpunkt. Mit rd. 46% ist der größte Einzelposten der SIWA II-Gelder aber für die Errichtung von Flüchtlingsunterkünften, inkl. der Errichtung von Unterkünften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge vorgesehen. Etwa ein Zehntel der Mittel ist für die Errichtung von Kitas bestimmt.

Kommunalinvestitionsförderungsprogramm (KInvP)

Mit dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz vom Juni 2015 hat die Bundesregierung ein 3,5 Mrd. Euro umfassendes Sondervermögen, den Kommunalinvestitionsförderungsfonds, geschaffen. Berlin stehen aus diesem Fonds ein Anteil von rd. 4% oder 137,8 Mio. Euro zu. Unter Einbeziehung eines Eigenanteils von 10%, den das Land Berlin zu leisten hat, steht mit dem KInv-Programm ein zusätzliches Fördervolumen von 153,2 Mio. Euro zur Verfügung, welche das Land, nach Abschluss der notwendigen Verwaltungsvereinbarung, seit Anfang 2016 nutzen kann.

Die Verwendungsmöglichkeiten der KInvP-Mittel sind gesetzlich auf genau spezifizierte Bereiche der Infrastruktur und der Bildungsinfrastruktur beschränkt, darunter Krankenhäuser, energetische Sanierung, Barriereabbau und die Modernisierung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten.

Berlin hat mittlerweile (Stand Mitte Juli) 54 Maßnahmen der Förderbereiche Krankenhäuser, Städtebau und energetische Sanierung mit einem Volumen von insgesamt 59,5 Mio. Euro konkret beplant. Weitere 42 Mio. Euro sind für den Bereich der Kindertagesstätten vorgesehen, wobei die konkreten Maßnahmen kurz vor dem Abschluss der Planungen stehen. Insgesamt sind damit rd. 101 Mio. EUR oder 73% des Bundesanteils an der auf Berlin entfallenen KInvP-Mittel bereits konkret beplant.

2.5 Neuorientierung beim Personalbestand

Wie bereits in der letztjährigen Finanzplanung ausgeführt², konnte angesichts der erheblich gestiegenen und weiter ansteigenden Bevölkerungszahlen nicht mehr an der bisherigen Zielzahl von 100.000 VZÄ festgehalten werden. Das Wachstum Berlins hat zu neuen Aufgaben und in vielen Bereichen zu einem objektiv gestiegenen und weiter steigenden Aufgaben- und Fallzahlenvolumen geführt. Sofern alle durch Altersausscheiden freiwerdenden Stellen sowie alle neuen Stellen tatsächlich besetzt werden können, ist für das Jahr 2018 mit einem VZÄ-Bestand von rd. 109.000 zu rechnen.

Schwerpunktmäßig erfolgt der Aufbau von Personal dabei dort, wo gestiegene Fallzahlen oder veränderte Rahmenbedingungen dies notwendig machen.

- So steigt der Bedarf von aktuell rd. 28.070 Lehrkräften in den nächsten vier Jahren um durchschnittlich rd. 770 zusätzliche Lehrkräfte je Schuljahr an. So-

² Vgl. Finanzplanung von Berlin 2015 bis 2019, S. 29f.

mit wird der Lehrkräftebedarf nach der aktuellen Prognose zum Schuljahr 2019/2020 insgesamt 31.150 betragen.

- Bei der Polizei sind aufgrund der gestiegenen Einwohnerzahlen und der daraus resultierenden Aufgabenzuwächse mit dem Haushalt 2016/2017 insgesamt 375 zusätzliche Stellen bewilligt worden. Unabhängig vom Aufgabenzuwachs aufgrund der gestiegenen Fallzahlen, sind noch rd. 90 zusätzliche Stellen als „Sicherheitspaket“ nach den Terroranschlägen von Paris zur Stärkung der Polizei gewährt worden.
- Zur effektiven Bewältigung des Zugangs von Flüchtlingen musste in Berlin – wie in anderen Ländern und Kommunen auch – Personal in erheblichem Umfang bereitgestellt werden. So enthält der Haushaltsplan 2016/17 in der Hauptverwaltung rd. 700 neue Stellen bzw. Beschäftigungspositionen. Hinzu kommen die Zugänge bei den Bezirken.

Der mit den Bezirken vereinbarte Personalabbau, der auf eine vergleichbare Personalausstattung der Bezirke pro Einwohner abzielt, wird bis Ende dieses Jahres weitgehend abgeschlossen sein. Gleichzeitig erfolgt in Reaktion auf die gestiegene Bevölkerungszahl ein aufgabenbezogener Personalaufbau. Die eigens für die Ermittlung des Personalbedarfs eingerichtete AG Wachsende Stadt, der Vertreter aus der Hauptverwaltung und den Bezirken angehören, hat den Personalbedarf an Hand der besonders betroffenen Bezirks-Produkte und deren bereits eingetretenen bzw. noch zu erwartenden Mengensteigerungen unter Berücksichtigung der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung bis 2016 bzw. 2017 berechnet. Dabei wurden bereits ein-getretene bzw. erwartete Mengenentwicklungen und deren korrespondierende Personalmehrbedarfe (VZÄ) bezirksscharf ermittelt. Im Ergebnis hat die AG Wachsende Stadt zu einem anerkannten Personalmehrbedarf für 2016 und 2017 von 755 VZÄ geführt. Allein rd. 280 VZÄ entfallen auf das Flüchtlingsmanagement. Insgesamt wurde ein Personalmehrbedarf von derzeit zusätzlich rd. 1.300 VZÄ (seit 2013 bis einschließlich 2017) für die Bezirke bewilligt.

Es sei betont, dass dieser auf den ersten Blick substantielle Personalaufbau in die richtige Perspektive gerückt werden muss: Der Personalbestand in Relation zur Entwicklung der Einwohnerzahl ist seit Jahren rückläufig. Seit 2011 ist er von 30,86 VZÄ je 1.000 Einwohner auf aktuell 29,32 VZÄ je 1.000 Einwohner zurückgegangen – und dies trotz des seit 2014 wieder steigenden Personalbestandes. Nach den gegenwärtigen Prognosen wird die Personalbestand-Einwohner-Relation auf dem aktuellen Niveau konstant gehalten. Die absolute Leistungskraft der Berliner Verwaltung steigt deutlich an. In dem Umfang, in dem es zusätzlich gelingt, die Produktivität zu steigern, nimmt zudem die Verwaltungskraft je Einwohner zu.

2.6 Fazit

Berlin ist schon jetzt in der Lage – und damit deutlich vor dem Jahre 2020 –, die Schuldenbremse aus eigener Kraft einzuhalten. Es hat sich damit den Spielraum verschafft, sowohl unerwartete Herausforderungen – wie die Mehrausgaben für die Versorgung und Integration von Geflüchteten – zu meistern, als auch sich durch die Konsolidierungserfolge bietende Spielräume zu nutzen, um strukturelle Nachholbedarfe bei Investitionen und Personal zu beheben und den Notwendigkeiten der weiter wachsenden Stadt gerecht zu werden.

Dies stellt keine Abkehr vom Konsolidierungskurs dar. Berlin hat vielmehr lediglich im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten auf die Herausforderungen einer wachsenden Stadt reagiert. Nur in dem Maße, in dem sich durch (1) die früheren Konsolidierungserfolge, (2) die einwohnerzuwachsbedingten strukturellen Mehreinnahmen sowie (3) aus dem Rückgang der Zinsen finanzielle Spielräume ergaben, wurden Ausgaben in jenen Bereichen ausgeweitet, in denen es nachprüfbar Mehrbedarfe gab. Das Ziel eines ausgeglichenen Haushalts und weiterer Schulden tilgung wird nicht in Frage gestellt.

3 Bund-Länder-Finanzbeziehungen

- Neuordnung des Finanzausgleichssystems von zentraler Bedeutung, aber noch immer offen
- Zusage des Bundes zur finanziellen Entlastung der Kommunen sowie Vereinbarung zu Regionalisierungsmitteln verschaffen auch Berlin größere finanzielle Spielräume
- Verlängerung des Hauptstadtfinanzierungsvertrages ist auf dem Weg. Darf nicht mit anderen Themen vermengt werden.

3.1 Zum Stand der Neuordnung des Finanzausgleichssystems

Die Neugestaltung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen ist eine zentrale finanzpolitische Aufgabe der nächsten Jahre. Berlin verfolgt dabei das Ziel, dass auch künftig allen Ländern eine aufgabengerechte Finanzausstattung zur Verfügung steht.

Sowohl das Maßstäbengesetz als auch das geltende Finanzausgleichsgesetz als einfachgesetzliche Konkretisierungen des im Grundgesetz garantierten bundesstaatlichen Finanzausgleichs sind bis zum 31. Dezember 2019 befristet. Gleichzeitig treten zu diesem Zeitpunkt der Solidarpakt II für die neuen Länder und Berlin sowie weitere finanzpolitisch bedeutsame Gesetze außer Kraft. Ebenso gilt das Neuverschuldungsgebot für die Länder ab dem Jahre 2020 vollständig.

Der bundesstaatliche Finanzausgleich und weitere Finanzströme zwischen Bund und Ländern sind von erheblicher fiskalischer Bedeutung für die jeweiligen Landeshaushalte. Deshalb ist es notwendig, die Regelungen für den bundesstaatlichen Finanzausgleich und die übrigen Bund-Länder-Finanzbeziehungen insbesondere im vertikalen Verhältnis der Länder zum Bund fortzuschreiben. Dies gilt umso mehr, als dass die Finanzplanungen von Bund und Ländern nunmehr auch das Jahr 2020 umfassen und alle Ebenen Planungssicherheit für die Zeit nach 2019 benötigen. Die unterschiedlichen, oft widerstreitenden Interessen des Bundes und auch der Länder untereinander müssen im Ergebnis zu einem tragfähigen Gesamtkonzept zusammengeführt werden. Die Verhandlungen zwischen Bund und Ländern sind in den vergangenen Jahren auf den verschiedensten Ebenen geführt worden.

Am 3. Dezember 2015 einigten sich zunächst alle Ministerpräsidenten auf einen Modellvorschlag für die Neuordnung, den sie dem Bund vorlegten. Wesentliche Elemente der Ländereinigung sind ein höherer Umsatzsteueranteil für alle Länder

zu Lasten des Bundes, die Zusammenfassung von Umsatzsteuerergänzungsanteilen und Länderfinanzausgleich zu einer Ausgleichsstufe, die höhere Einbeziehung der kommunalen Finanzkraft in den Ausgleich sowie die Umstellung des horizontalen Ausgleichs von einem abschnittsweise progressiven auf einen Lineartarif. Daneben enthält das Modell eine Anspannung des Tarifs für die allgemeinen Bundesergänzungszuweisungen, Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen bei unterdurchschnittlicher kommunaler Finanzkraft, Bundes-Zinshilfen für Bremen und das Saarland sowie den Entfall der sog. Entflechtungsmittel. Die Umsetzung dieses Modells setzt eine Änderung des Grundgesetzes voraus.

Anschließend legte der Bund ein Arbeitspapier zu einer Neuordnung vor. Ein zentraler Unterschied zum Ländermodell besteht in der vorgesehenen Beibehaltung des Länderfinanzausgleichs als horizontaler Ausgleichsstufe, während der Umsatzsteuervorwegausgleich entfallen soll. Weitere wesentliche Bestandteile des Vorschlag des Bundes sind eine höhere, aber gegenüber dem Ländermodell geringere Erhöhung des Länderanteils an der Umsatzsteuer, ein gegenüber dem Ländermodell höherer Lineartarif sowie eine Tarifabsenkung bei den allgemeinen Bundesergänzungszuweisungen. Der Bund sieht in seinem Modell vor, dass die Zinshilfen für Bremen und das Saarland zwar in gleicher Höhe wie im Ländermodell gewährt werden, aber die Länder anteilig an deren Finanzierung beteiligt werden. Die Entflechtungsmittel sollen modifiziert weitergeführt werden.

Über das Modell des eigentlichen Finanzausgleichs hinaus hat der Bund noch wesentliche Forderungen in Bezug u.a. auf die Sozialgesetzgebung, den Stabilitätsrat und die Bundesautobahnverwaltung erhoben, die teilweise konträr zu den Positionen der Ländergesamtheit oder einzelner Länder stehen. Im Unterschied zum Ländermodell benötigt das reine Finanzausgleichsmodell des Bundes keine Grundgesetzänderung.

In einer rein fiskalischen Betrachtung liegen die Verteilungsergebnisse für 2020 in beiden Modellen recht nah beieinander. Es scheint deshalb möglich, dass das Land Berlin nach Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen – sei es im Sinne der Länder oder des Bundes – für das Jahr 2020 gegenüber dem bisherigen Rechtsstand mit zusätzlichen Mitteln in Höhe von rd. 450 Mio. Euro rechnen kann.

Bei mehreren Verhandlungsrunden, zuletzt Anfang Juli 2016, konnten Bund und Länder sich bislang nicht auf ein gemeinsames Modell verständigen.

3.2 Weitere Elemente der Bund-Länder-Finanzbeziehungen

Zusage des Bundes zur kommunalen Entlastung

Im Zusammenhang mit der Ratifizierung des europäischen Fiskalvertrags im Jahr 2012 einigten sich Bund und Länder darauf, dass die Kommunen im Kontext der Eingliederungshilfe entlastet werden sollten. Der Bund hat daraufhin im Koalitionsvertrag von CDU, SPD und CSU aus dem November 2013 zugesagt, die Kommunen durch ein Bundesteilhabegesetz um 5 Mrd. Euro ab dem Jahre 2018 und bereits vor Verabschiedung des Bundesteilhabegesetzes um jährlich eine Mrd. Euro zu entlasten. In den Beratungen des Bundesteilhabegesetzes ist zwischenzeitlich deutlich geworden, dass es keinen unmittelbaren Zusammenhang mit der vereinbarten Entlastung mehr gibt.

Die zugesagte eine Mrd. Euro wird für die Jahre 2015 bis 2017 teilweise durch einen höheren Bundeszuschuss zu den Kosten für Unterkunft und Heizung sowie teilweise durch einen Festbetrag an der Umsatzsteuer zugunsten der Gemeinden und zulasten des Bundes gewährt. Mit dem im Juni 2015 in Kraft getretenen Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern ist die Soforthilfe für das Jahr 2017 um anderthalb Mrd. Euro auf insgesamt zweieinhalb Mrd. Euro aufgestockt worden; die Länder erhalten dabei laut ursprünglicher Vereinbarung ein Drittel des zusätzlichen Betrages über höhere Zuweisungen für die Kosten der Unterkunft und Heizung sowie zwei Drittel über einen erhöhten Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer.

Bund und Länder haben sich in der Besprechung der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder am 16. Juni 2016 auf einen Verteilungsschlüssel für die ab dem Jahr 2018 vom Bund zu erbringenden fünf Mrd. Euro verständigt. Danach stehen den Kommunen als Vorabbetrag aus dem Umsatzsteueraufkommen 2,4 Mrd. Euro zur Verfügung. Die Erstattung der Kosten der Unterkunft und Heizung wird um 1,6 Mrd. Euro erhöht. Zugleich steigt der Vorabbetrag für die Länder aus dem Umsatzsteueraufkommen um eine Mrd. Euro. Der Anteil des Landes Berlin an den fünf Mrd. Euro beträgt voraussichtlich rd. 333 Mio. Euro.

Regionalisierungsgesetz

Im Rahmen der zum 1. Januar 1994 in Kraft getretenen Bahnstrukturreform ist die Aufgaben- und Finanzierungsverantwortung für den Schienenpersonennahverkehr zum 1. Januar 1996 auf die Länder übertragen worden. Sie erhielten dafür vom Bund seit 1996 Ausgleichsmittel (Regionalisierungsmittel) in Höhe von zunächst 4,4 Mrd. Euro, die in ihrer Höhe in den Folgejahren angepasst wurden.

Den Ländern steht dabei gemäß Art. 106a GG für den öffentlichen Personennahverkehr ein Anteil aus dem Steueraufkommen des Bundes zu.

Bisher sind im Berliner Landeshaushalt für dieses Jahr Einnahmen aus Ausgleichsleistungen des Bundes in Höhe von 415,6 Mio. Euro veranschlagt. Am 15. Dezember 2015 ist das Regionalisierungsgesetz novelliert worden. Der Betrag für alle Länder ist danach für das Jahr 2016 erhöht und auf acht Mrd. Euro festgesetzt worden. In den Jahren 2017 bis einschließlich 2031 sollte dieser Betrag jährlich um 1,8 vom Hundert steigen. Die Bundesregierung legte dabei die Verteilung der Regionalisierungsmittel auf die Länder unter Zugrundelegung der Entwicklung der Verkehrsleistungen und der Bevölkerungsentwicklung fest („Kieler Schlüssel“).

Die im Vergleich zum ermittelten Bedarf in Höhe von 8,5 Mrd. Euro jährlich geringere Summe hätte insbesondere in den ostdeutschen Flächenländern zu Verwerfungen geführt. Im Rahmen der Besprechung der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder am 16. Juni 2016 haben sich Bund und Länder nunmehr darauf verständigt, dass alle ostdeutschen Länder einschließlich Berlins zusätzlich, beginnend in 2018, anfänglich 199 Mio. Euro sowie das Saarland eine Mio. Euro erhalten. Der Betrag für die ostdeutschen Länder wird nach länderspezifischer Betroffenheit verteilt werden. Der Gesamtbetrag für alle Länder in Höhe von 8,2 Mrd. Euro wird ab diesem Jahr mit 1,8 vom Hundert dynamisiert.

Hochschule und Forschung

Die Exzellenzinitiative fördert bis Oktober 2017 herausragende Projekte und Einrichtungen an den Hochschulen. Dazu wurden drei Förderlinien ausgezeichnet: Graduiertenschulen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, Exzellenzcluster zur Förderung der Spitzenforschung und Zukunftsprojekte zum projektbezogenen Ausbau der universitären Forschung. Bund und Länder hatten sich dabei seit dem Jahr 2005 auf zwei Förderperioden verständigt, die mit 1,9 Mrd. Euro bzw. 2,7 Mrd. Euro ausgestattet sind. Finanziert werden die jeweiligen Maßnahmen zu 75 % vom Bund und zu 25 % vom betroffenen Land.

An die Exzellenzinitiative schließt sich eine neue Bund-Länder-Initiative zur Förderung universitärer Spitzenforschung an, die Bund und Länder im Rahmen der Besprechung der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder am 16. Juni 2016 beschlossen haben. Die Exzellenzstrategie umfasst die Förderlinien Exzellenzcluster und Exzellenzuniversitäten. Die Strategie gilt unbefristet und ist mit 80 Mio. Euro im Jahr 2017 sowie ab dem Jahr 2018 mit jährlich insgesamt 533 Mio. Euro ausgestattet; davon werden 385 Mio. Euro p.a. auf die Exzellenzcluster sowie 148 Mio. Euro p.a. auf die Exzellenzuniversitäten entfallen. Bund und Sitzland teilen sich wiederum die Mittel im Verhältnis 75

zu 25. Der Anteil Berlins an der Exzellenzstrategie wird vom Erfolg der Berliner Hochschulen im Wettbewerb abhängen.

In der ersten Ausschreibungsrunde werden bei Erfolg elf Exzellenzuniversitäten bzw. Universitätsverbände gefördert. Nach sieben Jahren der ersten Förderphase werden sie evaluiert: Nur für Universitäten bzw. Verbände, die das Förderziel des Ausbaus ihrer internationalen Spitzenstellung in der Forschung erreicht und herausragende wissenschaftliche Leistungen im internationalen Maßstab erbracht haben, gelten die Voraussetzungen einer gemeinsamen Förderung als weiterhin erfüllt. In diesem Fall wird die Förderung fortgesetzt. Außerdem müssen die Exzellenzuniversitäten regelmäßig alle sieben Jahre im Wettbewerb mit Neuanträgen die notwendigen zwei bzw. bei Verbänden drei Exzellenzcluster erfolgreich neu einwerben. Falls nach der Evaluation im Jahre 2025 weniger als vier Exzellenzuniversitäten bzw. Universitätsverbände aus der dauerhaften gemeinsamen Förderung ausscheiden, wird durch eine erhöhte Zahl von Förderfällen sichergestellt, dass bei Erfolg im wettbewerblichen Verfahren vier neue Universitäten bzw. Verbände in die Förderung aufgenommen werden. Gegebenenfalls sind dafür neue Mittel zur Verfügung zu stellen.

Bund und Länder haben sich am 16. Juni 2016 auf zwei weitere Förderprogramme verständigt: Mit der Förderinitiative „Innovative Hochschule“ sollen Hochschulen dabei unterstützt werden, besonders innovative und sichtbare Aktivitäten der Kooperation mit Wirtschaft und Gesellschaft auf- und auszubauen. Die Förderinitiative richtet sich dabei insbesondere an kleine und mittlere Universitäten und Fachhochschulen. Bund und Länder stellen dafür 550 Mio. Euro zur Verfügung. Die Fördermittel sollen jeweils im Verhältnis 90 zu 10 vom Bund und dem Sitzland getragen werden.

Zudem wird ein Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses etabliert: Der Bund wird ab dem Jahr 2017 eine Mrd. Euro bereitstellen, um 1.000 zusätzliche „Tenure-Track-Professuren“ zu fördern: Diese Professuren sehen nach erfolgreicher Bewährungsphase den unmittelbaren Übergang in eine Lebenszeitprofessur vor. Für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler soll auf diese Weise der Weg zur Professur transparenter und planbarer werden. Die 1.000 vom Bund geförderten neuen Tenure-Track-Professuren werden immer wieder neu ausgeschrieben, und die Länder werden sie langfristig unterhalten. Zugleich werden die Länder die Zahl der unbefristeten Professuren um 1.000 erhöhen. Die Laufzeit des Programms reicht bis zum Jahr 2032.

3.3 Neuer Hauptstadtfinanzierungsvertrag

Der Bund und Berlin haben am 30. November 2007 den „Hauptstadtfinanzierungsvertrag 2007“ abgeschlossen, der die finanzielle Beteiligung des Bundes an den hauptstadtbedingten Ausgaben regelt. Der Vertrag gilt vom 1. Januar 2008 bis Ende 2017. Im Berichtszeitraum dieser Finanzplanung ist somit ein neues Regelwerk auszuhandeln und ab Jahresbeginn 2018 in Kraft zu setzen.

Daher führt das Land Berlin, federführend vertreten durch die Senatskanzlei von Berlin, gegenwärtig mit dem Bund Verhandlungen zur Ausgestaltung des künftigen Vertrages. Aus Berliner Sicht ist beabsichtigt, die Laufzeit des Vertrags wiederum auf zehn Jahre festzulegen.

Das Land Berlin legt dabei einen besonderen Schwerpunkt auf Themenbereiche, die sehr gut begründet und im Detail belegt werden können. Exemplarisch seien hier die hauptstadtbedingten Sicherheitsaufwendungen genannt. Darüber hinaus existieren weitere Forderungen Berlins, die sich neben den einschlägigen grundgesetzlichen Regelungen in Art. 22 Abs. 1 GG und Art. 106 Abs. 8 GG aus dem konkretisierenden Hauptstadt-Kooperationsvertrag vom 25. August 1992 ableiten. Der „Hauptstadtfinanzierungsvertrag 2007“ nimmt hierauf ausdrücklich Bezug. Bund und Berlin haben sich in Art. 1 Abs. 3 des Hauptstadt-Kooperationsvertrags darauf verständigt, insbesondere auf folgenden Gebieten zusammenzuarbeiten:

„ ...

- *die geordnete städtebauliche und siedlungsstrukturelle Entwicklung der Gebiete mit Hauptstadtfunktionen und die Einbindung hauptstadtbedingter Einrichtungen einschließlich der dafür erforderlichen Infrastruktur, (...)*
- *Art, Umfang und Standort hauptstadtbedingter wohnungsbezogener Infrastruktureinrichtungen,*
- *den zur Wahrnehmung der hauptstadtbedingten Aufgaben erforderlichen Bau und Ausbau sowie die Instandhaltung der Verkehrs- und sonstigen technischen Infrastruktur,*
- *hauptstadtbedingte Kultur- und Bildungseinrichtungen, an denen die Bundesrepublik Deutschland ein besonderes Interesse hat,*
- *die wechselseitige Bereitstellung von Liegenschaften“.*

Der Ausgleich hauptstadtbedingter Belastungen ist ein Anspruch Berlins von Verfassungsrang. Er kann daher weder mit anderen finanzpolitischen Fragestellungen – wie etwa der Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen – sachfremd vermengt noch mit dem Hinweis auf fiskalische Zwänge an anderer Stelle gekürzt werden.

4 Haushaltsrelevante Aspekte der Flüchtlingsthematik

- Berlin hat die flüchtlingsbedingten Mehrausgaben frühzeitig im Haushalt abgebildet und ohne Neuverschuldung verkraftet
- Die Bundesbeteiligung an den Flüchtlingskosten wird in den kommenden Jahren für eine Entlastung des Haushalts sorgen

4.1 Flüchtlingskrise: Auswirkungen auf den Berliner Haushalt

Wie die anderen Bundesländer hat auch Berlin im Jahr 2015 Flüchtlinge in hoher Zahl aufgenommen. Es ist dabei gelungen, die besonderen organisatorischen und finanziellen Herausforderungen zu meistern, die sich bei der Unterbringung und Versorgung der rd. 55.000 hier registrierten Asylbegehrenden stellten und auch weiterhin stellen. Der Senat hat die sich abzeichnenden finanziellen Erfordernisse im Doppelhaushalt 2016/2017 frühzeitig weitgehend abgebildet.

Für die Jahre ab 2016 wird davon ausgegangen, dass sich die Zugangszahlen neuer Flüchtlinge deutlich reduzieren. Der Bestand an Flüchtlingen nimmt aber nur langsam ab und wird im Jahresmittelwert 2016 etwa 50.000 betragen. Der Senat hat gesonderte Bauprogramme für Unterkünfte mit bis zu 40.000 Plätzen aufgelegt. Vor diesem Hintergrund ist es nun möglich, die bisher als Notunterkünfte genutzten Turnhallen freizuziehen und die Asylbegehrenden in anderen Unterkünften unterzubringen. Mit der beschlossenen Kapazitätsplanung trägt der Senat dafür Sorge, dass in den Jahren 2016 und 2017 insbesondere mit den geplanten Tempohomes und Modularen Unterkünften für Flüchtlingen (MUFs) ausreichend geeignete Unterkünfte bereitgestellt werden, um die Situation der Geflüchteten weiter zu verbessern. Hierbei hat der Senat auch berücksichtigt, dass sich mit dem Abbau der Bearbeitungsrückstände beim BAMF der Statuswechsel in den Rechtskreis des SGB II beschleunigen wird und der Bedarf an Wohnraum im Sinne einer Unterbringung der Flüchtlinge im Anschluss an die Erstunterbringung künftig gedeckt werden kann.

Berlin schafft damit die Basis für eine erfolgreiche Integration der Geflüchteten in die Gesellschaft – die vorrangige Aufgabe für die Zukunft. Auch hier hat der Senat vor allem mit dem langfristig ausgelegten Masterplan Integration und Sicherheit, der für die Jahre 2016 und 2017 ein zusätzliches finanzielles Volumen von insgesamt rd. 150 Mio. € vorsieht, die fachlichen und finanziellen Voraussetzungen geschaffen, die zu einer gelungenen Integration beitragen werden.

4.2 Bundesbeteiligung an den Asylkosten

Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz

Im Rahmen des Asylverfahrensbeschleunigungsgesetzes vom Herbst 2015 haben Bund und Länder eine Kostenbeteiligung des Bundes an den Asylkosten über das Vehikel des Finanzausgleichsgesetzes vereinbart. Die Länder erhalten vom Bund vorläufige Zahlungen von 3,637 Mrd. Euro (2016) sowie 1,124 Mrd. Euro (2017). Diese Zahlungen setzen sich zusammen aus:

- Abschlagszahlung für einen Teil der Kosten für die Asylbewerber und zwar ab dem 1. Januar 2016 für den Zeitraum von der Registrierung bis zur Erteilung eines Bescheides durch das BAMF. Es wurden für die Berechnung der Abschlagszahlung durchschnittlich 800.000 Asylbewerber im Verfahren bei dem BAMF unterstellt und eine Verfahrensdauer von 5 Monaten angenommen. Pro Asylbewerber werden für diesen Zeitraum pauschal 670 Euro pro Monat gezahlt. Ende 2016 erfolgt eine personenscharfe Spitzabrechnung für 2016, die bei der für 2017 festzulegenden Abschlagszahlung berücksichtigt wird.
- Für abgelehnte Asylbewerber wird den Ländern ebenfalls pauschal 670 Euro für einen Monat gezahlt.
- Der Bund leistet weiterhin Beiträge zur Finanzierung der Kosten für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Höhe von 350 Mio. Euro jährlich sowie weitere Mittel für eine verbesserte Kinderbetreuung.

Für die Spitzabrechnung für das Jahr 2016 hat der Bund mittlerweile Verfahrensvorschläge gemacht, nach denen neben den Neuzugängen im Jahresverlauf 2016 auch die mit Stand 1.1.2016 rund 365.000 anhängigen Verfahren beim BAMF berücksichtigt werden sowie die rd. 400.000 Flüchtlinge aus dem Jahr 2015, die im Jahr 2015 noch keinen Antrag stellen konnten.

Das Ergebnis der Spitzabrechnung hängt maßgeblich von den Flüchtlingszahlen im weiteren Jahresverlauf sowie der Entwicklung der Bearbeitungsdauer der Verfahren im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ab.

Berlin hat im Haushalt 2016 die Erwartungen zur Spitzabrechnung bereits in Höhe von 31 Mio. Euro berücksichtigt; dieser Betrag ist in dem für das Haushaltsjahr 2016 festgelegten Betrag von 231 Mio. Euro bereits enthalten. Nach derzeitigen Erwartungen des Bundes zu Flüchtlingszahlen und Verfahrensdauer dürfte sich für Berlin aus der Spitzabrechnung keine größere Abweichung zum veranschlagten Soll ergeben. Die Verfahrensdauer des BAMF in Berlin lag per 30.04.2016 bei 9,2 Monaten. Die tatsächliche Entwicklung bleibt also abzuwarten.

Für 2017 sind im Haushalt Einnahmen aus dem Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz von 183 Mio. Euro veranschlagt. Der tatsächliche Betrag wird neben den Zugangszahlen von der Verfahrensdauer abhängen. Beide Werte sinken derzeit.

Auch für die Folgejahre ist wegen geringerer Asylbewerberzahlen in Verbindung mit einer Beschleunigung der Verfahrensdauer auf die vom BAMF angestrebten drei Monate mit deutlich geringeren Zuflüssen seitens des Bundes zu rechnen. Zugleich läuft 2018 die Zurverfügungstellung des eingesparten Aufwandes für das Betreuungsgeld aus, das 2018 Berlin noch einmal Einnahmen von rd. 48 Mio. Euro bescheren wird. Unsicherheit besteht auch über die Fortzahlung der derzeit vom Bund zur Verfügung gestellten 350 Mio. Euro p.a. für die Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge (Anteil Berlin: 19 Mio. Euro), da vereinbart ist, bei deutlich rückläufigen Zahlen eine Überprüfung der Leistung des Bundes vorzunehmen. Da die tatsächlichen Kosten der Betreuung von UMF aber bundesweit deutlich über 350 Mio. Euro liegt, besteht sachlich trotz zurückgehender Zahlen ein berechtigter Anspruch der Länder, dass diese Mittel auch über 2018 hinaus fließen.

Integrationspauschale

Am 7. Juli 2016 haben sich Bund und Länder über eine zusätzliche Integrationspauschale für die Länder von 2 Mrd. Euro für die Jahre 2016, 2017 und 2018 geeinigt, die über die Umsatzsteuerverteilung gezahlt werden. Der Berliner Anteil beträgt 110 Mio. Euro pro Jahr. In der Finanzplanung wurden daher die Steuereinnahmen für das Jahr 2018 angehoben.

Die technische Umsetzung der Bundesbeteiligung an den Asylkosten erfolgt über eine Veränderung der Umsatzsteuerverteilung im Finanzausgleichsgesetz zu Lasten des Bundes und zu Gunsten der Länder.

Übernahme KdU für Geflüchtete

Am 16. Juni 2016 einigten sich die Bundeskanzlerin und Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder auf eine Übernahme der Kosten der Unterkunft und Heizung für anerkannte Asyl- und Schutzberechtigte durch den Bund. Danach erhöht der Bund befristet für drei Jahre (2016-18) die Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach SGB II für die flüchtlingsbedingten Mehrbelastungen ab 2016 in Anlehnung zum Verfahren bei Leistungen für Bildung und Teilhabe auf 100 Prozent, um dadurch die Kommunen um 400 Mio. Euro in 2016 und voraussichtlich um 900 Mio. Euro in 2017 und 1.300 Mio. Euro in 2018 zu entlasten. Die Verteilung auf die Länder erfolgt für das Jahr 2016 nach dem Königsteiner Schlüssel, für 2017 und 2018 in Anlehnung an einen Verteilungs-

schlüssel, der sich aus den tatsächlichen flüchtlingsbedingten Ausgaben für Unterkunft und Heizung des Vorjahres ergibt. Bund und Länder werden im Lichte der weiteren Entwicklung rechtzeitig über die Notwendigkeit einer Anschlussregelung Gespräche führen.

In der Finanzplanung des Landes Berlin sind diese Mittel für das Jahr 2018 mit einem Betrag von 65 Mio. Euro berücksichtigt.

5 Mehr Investitionen und Sicherung des Konsolidierungspfades

- Berlin ist schon in den Jahren bis 2020 dem Ziel eines ausgeglichenen Haushalts verpflichtet; Finanzplanung sieht Überschüsse vor
- Berlin bedarf eines mehrjährigen Investitionsplans
- Haushalt braucht größeren Puffer zwischen bereinigten Einnahmen und Ausgaben, um Risiken abdecken zu können und die Einhaltung der Obergrenze für das strukturelle Defizit zu gewährleisten
- Als Instrument bietet sich, auch mit Blick auf die Zeit nach 2020, das Instrument einer Ausgleichsrücklage insbesondere für Konjunkturabschwünge, Naturkatastrophen oder außergewöhnliche Notsituationen, die sich der Kontrolle des Staates entziehen und die staatliche Finanzlage erheblich beeinträchtigen, an.

Mit dem DHH 2016/17 hat der Berliner Senat einen Zweiklang als Grundton der Haushaltspolitik angeschlagen: Investieren und Konsolidieren. Mit der Ausweitung der Investitionen reagiert der Senat zum einen auf die Notwendigkeit, mittelfristig den in den Jahren der Konsolidierung entstandenen Sanierungs- und Instandhaltungsstau zu beseitigen, zum anderen auf die Notwendigkeit, angesichts der gestiegenen Einwohnerzahl Erweiterungsinvestitionen in die städtische Infrastruktur vorzunehmen.

Gleichzeitig ist der Senat auch für die kommenden Jahre dem Ziel eines ausgeglichenen Haushalts verpflichtet. Das Land Berlin ist aufgrund der erfolgreichen Konsolidierungspolitik bereits heute in der Lage, das ab 2020 geltende grundgesetzliche Neuverschuldungsverbot einzuhalten.

Um einen ausgeglichenen Haushalt zu gewährleisten, war die Leitlinie zuletzt, dass, ausgehend von der Situation eines Haushaltsüberschusses, die Ausgaben nicht stärker steigen dürfen als die Einnahmen. Diese Vorgabe wurde im Haushalt 2015 und wird im DHH 16/17 erfüllt.

Wie bereits in der letzten Finanzplanung vermerkt³, hat diese Leitlinie eine Konsequenz: Sie impliziert eine symmetrische Handhabung, der zufolge steigenden Einnahmen zwar Ausgabenspielräume eröffnen, gleichzeitig aber bei sinkenden Einnahmen eine korrespondierende Reduzierung der Ausgaben erforderlich ist.

³ Finanzplanung von Berlin 2015-19, S.48

Dies erfordert zum einen ein hohes Maß an politischer Disziplin auf der Ausgabenseite; zum anderen setzt es die Haushaltspolitik in verstärktem Maß den Unsicherheiten der Einnahmeentwicklung aus.

Um das simultane Erreichen der Ziele Investieren und Konsolidieren langfristig zu sichern, bedarf es daher eines umfassenderen Ansatzes, der aus mehreren Bausteinen besteht:

- einem systematischen Investitionsplan, der den Investitionsbedarf in handhabbare, aber verlässlich fließenden Beträge über einen sicheren Planungshorizont verteilt,
- die Begrenzung des Ausgabenwachstums auf eine Rate, die jene des Einnamewachstums nicht übersteigt,
- die Einhaltung der zulässigen Obergrenzen für das strukturelle Haushaltsdefizit,
- die Bildung eines hinreichenden Puffers, um unerwartete Mindereinnahmen kompensieren zu können.

5.1 Investitionsbedarf finanziell absichern

Die Ausweitung der Investitionen erfordert ein umfassendes Programm, das aus mehreren Bausteinen besteht:

- Mit dem SIWA hat das Land Berlin die Möglichkeit geschaffen, einen Teil von unerwarteten Haushaltsüberschüssen überjährig in zusätzliche Investitionen für die wachsende Stadt fließen zu lassen. Bisher sind, wie oben ausgeführt, knapp 700 Mio. Euro in das SIWA geflossen.
- Die Beteiligungsunternehmen des Landes haben ihre Investitionen deutlich erhöht. Beliefen sich diese 2013 auf 1,68 Mrd. Euro, so sind sie 2015 bereits auf rund 2 Mrd. Euro gestiegen und werden weiter steigen.
- Die Investitionsausgaben im Haushalt wurden erhöht und werden zukünftig weiter ausgeweitet: Waren die Investitionsansätze im Haushalt lange Jahre auf der Höhe von 1,4 Mrd. Euro plafoniert, so wurde der Ansatz bereits für den DHH 16/17 auf 1,74 Mrd. Euro angehoben. Zukünftig sollen die Investitionen pro Jahr mit einer Rate von 3,5% anwachsen und damit stärker als die konsumtiven Ausgaben. Die für 2018-20 geplanten Volumina liegen damit noch einmal über den in der letzten Finanzplanung prognostizierten Investitionsausgaben von rd. 1,75 Mrd. Euro pro Jahr.

Die Eckwerte der geplanten Investitionsausgaben weisen für die Jahre 2018 und 2019 eine Differenz zu den in der detaillierten Investitionsplanung (vgl. gelbe Sei-

ten) ausgewiesenen Investitionsvolumen auf. Diese Differenz stellt den verbleibenden Handlungsspielraum für zusätzliche Investitionsausgaben dar.

Die starke Ausweitung der Investitionen ist nicht nur geboten, sondern dank der Konsolidierungserfolge der Vergangenheit auch finanzierbar. Damit kann eine deutliche Ausweitung der Investitionen direkt aus dem Haushalt finanziert werden. Voraussetzung ist jedoch, dass der Investitionsbedarf, basierend auf einer soliden Bestandserhebung, in verlässliche, z.B. zehnjährige Investitionspläne verwandelt wird, aus denen handhabbare jährliche Investitionsvolumen resultieren. Solche mehrjährigen Investitionsprogramme vereinen zwei wichtige Elemente: Sie geben einerseits einen verlässlichen Fahrplan für die Bewältigung eines vorhandenen Investitionsbedarfs, und sie vermeiden andererseits eine Überlastung des Haushalts durch die Zerlegung großer Summen in Teilbeträge.

5.2 Puffer und Handlungsspielräume kleiner – Unsicherheit größer

Betrachtet man die Entwicklung des Haushalts in den letzten zwei Jahren so zeigt sich, dass die Puffer im Haushalt zur Wahrung eines ausgeglichenen Haushalts geringer geworden sind. Der Finanzierungsüberschuss ist im Laufe der letzten vier Jahre in der Tendenz von Jahr zu Jahr geringer geworden.

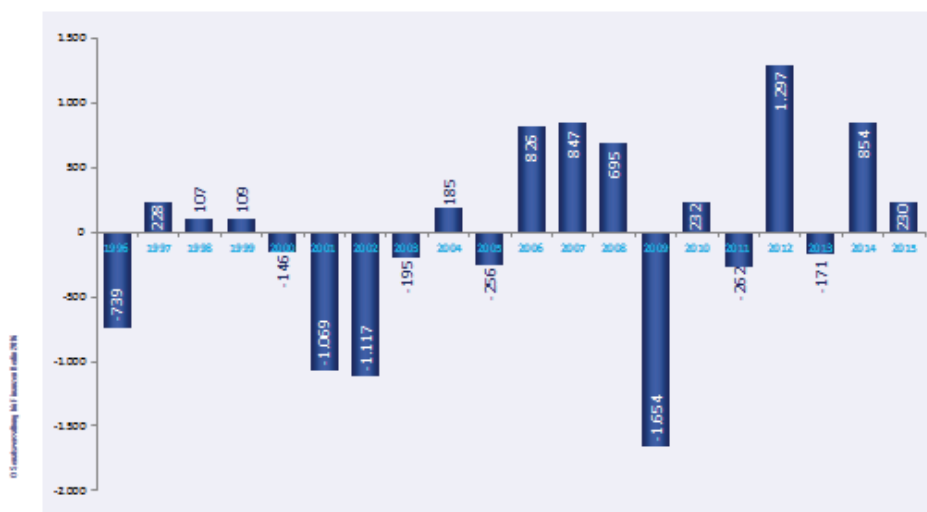
Die Entwicklung spiegelt zuallererst die unerwarteten, aber unabwendbaren Mehrausgaben wider, die seit 2015 durch die Flüchtlingssituation entstanden. Nur so war es möglich, die Programme für die Berlinerinnen und Berliner sowie für Berlin neben die Flüchtlingsprogramme zu stellen und nicht gegen sie. Zudem ist die beschriebene Entwicklung auch Folge einer bewussten Entscheidung des Senats, die vorhandenen Finanzierungsspielräume insbesondere für Investitionen stärker zu nutzen, um so finanziell auf die Herausforderungen der wachsenden Stadt zu reagieren.

Gleichzeitig steigt aber die Unsicherheit über die zukünftige Entwicklung. Wie in Kapitel 1.4 beschrieben ist der Konjunkturzyklus in einem reifen Stadium, was die Frage nach einem konjunkturellen Wendepunkt nahelegt. Im außenwirtschaftlichen und europapolitischen Umfeld regiert ebenfalls die Unsicherheit, die negative Rückwirkungen auch auf die Berliner Wirtschaft haben könnte. Und schließlich sind auch die flüchtlingsbedingten Mehrausgaben, obwohl Berlin sie dank der günstigen finanziellen Ausgangsposition gut bewältigen konnte, ein Beispiel dafür, wie externe Ereignisse Anforderungen an den Haushalt stellen können, auf die das Land reagieren können muss.

Um sich der Bedeutung von Puffern im Haushalt bewusst zu werden, ist es hilfreich, sich zu vergegenwärtigen, dass die Einnahmen des Landes in Reaktion auf den Konjunkturzyklus in substantieller Größenordnung schwanken. In der langjäh-

rigen Betrachtung⁴ steigen die bereinigten Einnahmen des Landes ca. um etwa 390 Mio. Euro pro Jahr. Allerdings ergaben sich in Reaktion auf externe Entwick-

Senatsverwaltung für Finanzen **berlin** Berlin
 Abweichung der finanzkraftabh. Einnahmen vom langj. Mittel (Euro 394 Mio.)



August 2016. Millionen Euro, eigene Berechnung

Finanzplanung 2016 bis 2020 | Abb. 16

lungen Schwankungen um diesen Wert herum. Diese Schwankungen liegen in einer Spanne von -1,6 Mrd. Euro bis +1,3 Mrd. Euro. (Abb. 15)

Diese Größenordnung ist insofern bemerkenswert, da offensichtlich ist, dass die Ausgabenseite des Haushalts nicht so flexibel ist, Schwankungen in dieser Höhe zu kompensieren. Dies gilt a fortiori, wenn man berücksichtigt, dass Zeiten schwachen oder gar negativen Wachstums in der Regel nicht nur ein Jahr dauern, sondern sich über einen längeren Zeitraum erstrecken.

Sinkende Puffer und steigende Unsicherheit treffen in einer Zeit auf den Haushalt des Landes, in der die Handlungsspielräume geringer werden. Die ab 2020 greifende, grundgesetzliche Schuldenbremse lässt eine Neuverschuldung grundsätzlich nicht mehr zu. Über das Ob und Wie der landesrechtlichen Ausgestaltung der Schuldenbremse – die etwaige Regelung von Ausnahmetatbeständen für eine Kreditaufnahme bei Konjunkturabschwüngen, Naturkatastrophen oder außergewöhnlichen Notsituationen, einer Bereinigung der Einnahmen und Ausgaben um finanzielle Transaktionen sowie eines Konjunkturbereinigungsverfahrens – wird in der nächsten Legislaturperiode zu entscheiden sein. Zum Jahre 2020 laufen auch die Solidarpakt II-Mittel (letzte Rate 2019 rd. 399 Mio. Euro), die Entflechtungsmitt-

⁴ Als Ausgangsjahr für diese Betrachtung wird das Jahr 1995 gewählt, das die erstmalige Einbeziehung des Landes in das System des Länderfinanzausgleichs markiert. 1995 betragen die finanzkraftabhängigen Einnahmen Berlins 10,334 Mrd. Euro, 2015 18,207 Mrd. Euro.

tel (letzte Rate 2019 rd. 119 Mio. Euro) sowie die Konsolidierungshilfen (letzte Rate 2020 rd. 27 Mio. Euro) aus. Berlin wird vorbehaltlich einer Anschlussregelung für die Solidarpaktmittel dann Mindereinnahmen in Höhe von fast einer halben Milliarde Euro haben, die von 2019 auf 2020 wegfallen und in den Folgejahren fehlen. Sollte bis dahin keine Neuregelung für die Bund-Länder-Finanzbeziehungen gefunden werden, droht ein haushaltspolitischer Handlungsbedarf in dreistelliger Millionenhöhe zu entstehen.

Auch schlichte Verwaltungsentscheidungen, wie seinerzeit beim sogenannten Zensus effekt nachteilig erfahren, können als externe Effekte haushaltspolitischen Handlungsbedarf in dreistelliger Millionenhöhe auslösen. Schließlich bleiben angesichts der hohen Verschuldung Berlins Zinsrisiken eine Quelle der Anfälligkeit für den Haushalt.

Ganz unabhängig von möglichen konjunkturell bedingten Mindereinnahmen werden die finanziellen und institutionellen Spielräume, auf unvorhergesehene externe Entwicklungen reagieren zu können, geringer. Insofern steht die Haushaltspolitik vor der Aufgabe, nicht nur auf konjunkturell adverse Entwicklungen reagieren können zu müssen, sondern auch auf strukturell bedingte Beschränkungen. Die früher übliche Pufferfunktion einer Kreditaufnahme wird ab 2020 wegen der grundgesetzlich verankerten Schuldenbremse nicht mehr verfügbar sein, soweit nicht landesrechtlich Ausnahmen bei Konjunkturabschwüngen, Naturkatastrophen oder außergewöhnlichen Notsituationen geregelt werden, während gleichzeitig auf der Einnahmeseite weniger Spielraum zu erwarten ist.

5.3 Zusätzliches Ziel: Einhaltung Vorgabe für strukturelles Defizit

Bei der haushaltspolitischen Strategie ist dabei auch zu beachten, dass für Berlin nicht nur der tatsächliche Finanzierungssaldo handlungsrelevant ist, sondern auch der strukturelle. Der strukturelle Finanzierungssaldo ist dabei insbesondere das Bewertungskriterium für die Konsolidierungshilfenvereinbarung, die das Land Berlin mit dem Bund und den anderen Ländern getroffen hat. Danach hat sich das Land im Gegenzug für den Erhalt der Konsolidierungshilfen i.H.v. Euro 80 Mio. jährlich verpflichtet, das strukturelle Defizit entlang eines linearen Pfades abzubauen (vgl. Kapitel 2.3).

Der strukturelle Finanzierungssaldo wird im Rahmen der Überwachung der Konsolidierungsverpflichtung des Stabilitätsrats durch mehrere Rechnungsschritte ausgehend vom tatsächlichen Finanzierungssaldo errechnet. Dabei werden insbesondere der Saldo der finanziellen Transaktionen, die empfangenen Konsolidierungshilfen, die periodengerechte Abrechnung des LFA, Schuldenaufnahmen von Extrahaushalten sowie die Abweichung der tatsächlichen von den geschätzten Steuereinnahmen berücksichtigt. Im Fall Berlins gilt, dass der strukturelle Finan-

zierungssaldo in den letzten Jahren grundsätzlich schlechter ausfiel als der tatsächliche Finanzierungssaldo. Der Abstand zwischen beiden betrug im Jahr 2015 rd. 350 Mio. Euro (Abb. 16).



Ein wesentlicher Grund für diese Abweichung liegt in der nicht überzeugenden Klassifizierung von strukturellen Mehreinnahmen aus überproportional wachsenden Einwohnerzahlen (wachsende Stadt) als konjunkturelle, also vorübergehende, Einnahmen.

Es spricht deshalb einiges dafür, dass der strukturelle Finanzierungssaldo auch in Zukunft schlechter ausfallen wird als die tatsächliche: Zum einen wurde mit der Berliner Gesellschaft zur Errichtung von Flüchtlingsunterkünften (BEFU), einem Gemeinschaftsunternehmen des Landes Berlin und seines Beteiligungsunternehmens, der Berlinovo, ein schuldenfähiger Extrahaushalt geschaffen. Zum zweiten ist nicht auszuschließen, dass sich die Steuereinnahmen in der Tendenz auch weiterhin oberhalb der Steuerschätzung liegen werden.

Gleichzeitig verringert sich aber die zulässige Defizitobergrenze stetig. Daraus folgt: Selbst wenn es Berlin, wie geplant, gelingt, weiterhin Überschüsse im Haushalt zu erwirtschaften, kann nicht ausgeschlossen werden, dass der strukturelle Finanzierungssaldo die zulässige Grenze übersteigt. Dies wird umso wahrscheinlicher, je geringer der tatsächliche Finanzierungsüberschuss ist, da dann die Basis, von der aus die – in der Regel mit negativem Vorzeichen versehenen – Korrekturfaktoren hin zum strukturellen Defizit führen, kleiner ist.

Anders als andere Konsolidierungsländer hat das Land Berlin das strukturelle Defizit bisher nicht als eine explizite haushaltspolitische Zielgröße formuliert und da-

nach gesteuert. Dies liegt daran, dass aufgrund der hohen Überschüsse beim tatsächlichen Finanzierungssaldo das Land nie in der Gefahr stand, die Vorgabe für die zulässige Obergrenze für das strukturelle Defizit zu reißen. Wie oben argumentiert, kann dies aber für die Jahre bis 2020 nicht mehr als selbstverständlich vorausgesetzt werden. So beträgt die zulässige Obergrenze für das strukturelle Defizit 2019 nur noch 201,2 Mio. Euro. Betrüge die Differenz zwischen tatsächlichem und strukturellem Finanzierungssaldo wie in 2015 wieder 350 Mio. Euro, so wäre der geplante Finanzierungssaldo von 80 Mio. Euro nicht ausreichend, um die Verpflichtung der Konsolidierungsvereinbarung einzuhalten.

Berlin muss daher bei seiner Haushaltsplanung für den Finanzierungssaldo in den Jahren bis 2020 einen hinreichenden Puffer einplanen, um sicherzustellen, dass auch der strukturelle Finanzierungssaldo jederzeit regelkonform ist. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund der Tatsache, dass der strukturelle Finanzierungssaldo anders als der tatsächliche Finanzierungssaldo weniger gut zu steuern ist, da einzelne Komponenten wie etwa die periodengerechte Abrechnung des LFA nur bedingt dem Einfluss des Landes unterliegen. Der bisher errichtete – quasi natürliche – Puffer durch das SIWA reicht dazu nicht aus. Für die Zeit ab 2020 muss zudem noch festgelegt werden, welche Definition des strukturellen Defizits für die Kontrolle der Einhaltung der Schuldenbremse zum Tragen kommen wird. Je nach Definition wird es auch dann erforderlich sein, hinreichende Puffer in der Finanzplanung vorzuhalten.

5.4 Notwendigkeit und mögliche Ausgestaltung eines Puffers

Nimmt man die vorhergehende Argumentation zusammen, bestehen mindestens drei Gründe, warum höhere Puffer im Haushalt notwendig sind:

- Berlin hat wie der Bund und alle Bundesländer bei den Steuereinnahmen von der guten konjunkturellen Lage profitiert. Die weitere konjunkturelle Entwicklung und damit die Steuereinnahmen sind aber mit größerer Unsicherheit behaftet als in den letzten Jahren.
- Die Notwendigkeit, neben dem tatsächlichen auch den strukturellen Finanzierungssaldo als explizite Zielgröße des Haushalts zu etablieren, erfordert in den Jahren bis 2020 einen hinreichenden Überschuss im tatsächlichen Finanzierungssaldo.
- Das Land hat wegen der notwendigen Maßnahmen zur Finanzierung der wachsenden Stadt eine strukturell höhere Ausgabenbasis geschaffen, insbesondere bei den Bereichen Personal und Investitionen. Die natürlichen Puffer reichen dann nicht aus, wenn eine Zinserhöhung parallel zu einer haushälterischen Anspannung eintritt.

Die quantitative Analyse der Schwankungen und Abweichungen der Einnahmen und Ausgaben unterstreicht den politischen Handlungsbedarf: Ergeben sich im Haushaltsverzug durch unerwartete Mehrausgaben oder Mindereinnahmen substantielle Haushaltslücken, können diese unter den Bedingungen der Schuldenbremse nicht mehr durch eine Kreditaufnahme abgedeckt werden, sondern müssten entweder durch Kürzungen bei den diskretionären Ausgaben oder durch kurzfristige Vermögensveräußerungen ausgeglichen werden. Beides ist gleichermaßen unerwünscht: Kürzungen bei den diskretionären Ausgaben treffen üblicherweise in erster Linie die Investitionsbudgets, mithin Bereiche, die für die Zukunftsfähigkeit einer wachsenden Stadt besonders relevant sind. Kurzfristige Vermögensveräußerungen wiederum sind zum einen ökonomisch unerwünscht, weil solche Verkäufe unter Druck (sog. „fire sales“) nur Erlöse unter dem eigentlichen Wert der Beteiligungen bringen; sie sind zum anderen politisch unerwünscht, weil sie dem Erreichen der mit den Beteiligungen angestrebten politischen Zielen widersprechen.

Es liegt daher im Interesse einer vorsichtigen Finanzpolitik, solche Handlungszwänge gar nicht erst entstehen zu lassen. Theoretisch lässt sich dies auf zwei Wegen vermeiden:

- Einerseits dadurch, dass bereits bei der Haushaltsplanung ein hinreichender Puffer zwischen Einnahmen und Ausgaben eingeplant wird, der auch größere Einnahmeausfälle bzw. Mehrausgaben abfedert.
- Andererseits dadurch, dass im Haushalt eine Rücklage gebildet wird, die für den Fall von Finanzierungslücken für einen Ausgleich des Haushalts genutzt werden kann.

Risikopuffer im laufenden Haushalt

Ein hinreichend großer Abstand zwischen den geplanten Einnahmen und Ausgaben im Länderhaushalt würde sicherstellen, dass die Vorgabe eines ausgeglichenen Haushalts jederzeit eingehalten werden kann, auch wenn es zu Einnahmeausfällen oder unerwarteten Ausweitungen der Ausgaben kommt. Dabei ist zu bedenken, dass es im Zuge eines konjunkturellen Einbruchs beide Effekte üblicherweise gleichzeitig auftreten: Gibt es eine Rezession und erhöhte Arbeitslosigkeit, steigen die Ausgaben der öffentlichen Hand v.a. wegen höherer Ausgaben im Sozialbereich, während gleichzeitig die Einnahmen aus Umsatz-, Lohn- und Einkommenssteuer sowie der Körperschaftssteuer zurückgehen. Ein Puffer zwischen geplanten Einnahmen und Ausgaben müsste also so hoch dimensioniert sein, auch eine solche Situation aufzufangen. Das bedeutet im Umkehrschluss eine Haushaltsplanung, die hohe Überschüsse einplant, die, sofern der Puffer nicht in Anspruch genommen werden muss, zur Schuldentilgung genutzt werden kön-

nen. Es bedeutet freilich auch, dass das Ausgabenniveau deutlich abgesenkt und auf niedrigem Niveau gehalten werden muss, was politische Gestaltungsspielräume einschränkt. Dies ist angesichts der Notwendigkeit, in Reaktion auf die Herausforderungen der wachsenden Stadt reagieren zu müssen, nicht zielführend.

Rücklage

Eine Rücklage ermöglicht die intertemporale Glättung von Abweichungen vom Trend in den Einnahmen und Ausgaben des Staates mit dem Ziel, trotz unerwarteter Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. In wirtschaftlich schlechten Zeiten kann auf die Rücklage zurückgegriffen werden, um Haushaltslücken zu schließen.

Die Verfügbarkeit einer Rücklage hat den Vorteil, dass im Bedarfsfall keine – möglicherweise sehr umstrittenen oder schwerfälligen – politischen Entscheidungen gefällt werden müssen. Eine Rücklage hat zudem eine stabilisierende Wirkung, da sie im Fall einer Rezession zusätzliche fiskalische Mittel zur Verfügung stellt, in Boomphasen hingegen durch das Abschöpfen fiskalischer Überschüsse für eine Dämpfung der aggregierten Nachfrage sorgt.

Tabelle 2: Vergleich Puffer im lfd. Haushalt vs. Ausgleichsrücklage		
	Vorteile	Nachteile
Risikopuffer im lfd. Haushalt	Erfordert kein neues haushaltspolitisches Instrumentarium	Erfordert hohe laufende Haushaltsüberschüsse Schränkt finanziellen Gestaltungsspielraum stark ein
Ausgleichsrücklage	Ermöglicht Ausgleich von Defiziten ohne Notwendigkeit, staatliche Leistungen einzuschränken bzw. vermögen zu veräußern Erfordert keine – evtl. schwierigen – politischen Entscheidungen Anti-zyklische Wirkung der Fiskalpolitik	Aufbau erfordert temporär, Ausgabenspielräume nicht voll auszuschöpfen Erforderliches Volumen mit Unsicherheit behaftet
Eigene Darstellung SenFin		

Die beiden Optionen abwägend spricht viel dafür, das Instrument einer Ausgleichsrücklage zu wählen.

Zur angemessenen Höhe einer Rücklage

Grundsätzlich muss die Rücklage so groß sein, dass damit unerwartete Entwicklungen sowohl auf der Einnahme- wie auf der Ausgabeseite aufgefangen werden können. Ansatzpunkt für eine Schätzung, wie hoch eine Rücklage sein sollte, um unter den Bedingungen der Schuldenbremse nachhaltige Haushalte zu sichern, müssen daher die Schwankungen der Einnahmen und Ausgaben des Landes Berlin sein.

Da die Rücklage das Ziel hat, ungeplante Schwankungen in den Einnahme- bzw. Ausgabeströmen des Staates zu erreichen, sollte die Methodik grundsätzlich auf die Betrachtung von Schwankungen dieser Ströme um einen zu bestimmenden Normwert beruhen.

Als Basisjahr für die nachfolgende Analyse wird das Jahr 1995 gewählt: dieses Jahr markiert den Zeitpunkt, ab dem Berlin nach der Vereinigung Teil des normalen gesamtstaatlichen Finanzausgleichssystems wurde. Die finanzkraftabhängigen Einnahmen (Steuern, LFA, allg. BEZ) des Landes wachsen seitdem (Zeitraum 1995-2015 einschl.) trendmäßig mit etwa Euro 390 Mio. oder 3,81% jährlich. Die Schwankungen zwischen den tatsächlich realisierten Einnahmen von Jahr zu Jahr sind dabei aber beachtlich: So sanken die finanzkraftabhängigen Einnahmen im Rezessionsjahr 2009 um 1,26 Mrd. Euro gegenüber dem Vorjahr; demgegenüber ergab sich in den Boomjahren 2006/7 ein Zuwachs von je 1,2 Mrd. Euro. Berücksichtigt man das o.g. Trendwachstum, so schwankt die Abweichung vom Trendwachstum zwischen Euro -1,65 Mrd. und Euro +1,3 Mrd.

Eine Rücklage, die Schwankungen in dieser Höhe in vollem Umfang ausgleichen kann, ist unrealistisch hoch – sie muss es aber auch nicht. So ist zu berücksichtigen, dass im Falle eines Defizits nicht die vollständige Lücke durch Rücklagen ausgeglichen werden muss, da ein Teil der Lücke auch durch den diskretionären Spielraum im Haushaltsvollzug geschlossen werden kann. Dieser Aspekt würde das erforderliche Volumen der Rücklagen tendenziell verringern. Außerdem ist zu berücksichtigen, dass die o.g. Schwankungsbreite Extremwerte wie die Große Rezession des Jahres 2009 abbildet, die atypisch für einen normalen Konjunkturverlauf sind und daher oft auch besondere Politikmaßnahmen auslösen – wie das Konjunkturprogramme K2, das zu Mehreinnahmen bei den Ländern führte.

Mit einer Zielausstattung von rd. einer halben Milliarde Euro hätte eine Rücklage daher ein hinreichendes Volumen, um die Einnahmeverluste eines normalen Konjunkturabschwungs einigermaßen abfedern zu können. Diese halbe Milliarde

müsste dann prozentual jährlich mit einem wachsenden Haushaltsvolumen steigen, um in der Wirkung gleich stark bleiben zu können. Bei einem Haushaltswachstum von 4% wären das 20 Mio. Euro p.a.

Voraussetzung für die Nutzung

Mit einem solchen Volumen wäre die Ausgleichsrücklage hinreichend, aber nicht übermäßig dotiert. Dies ist mit Blick auf zwei Erwägungen bedeutsam: Zum einen sollte es möglich sein, mit der Ausgleichsrücklage auch die Wirkung einer länger anhaltenden wirtschaftlichen Schwächephase zu kompensieren. Zum anderen muss stets bedacht werden, dass die Rücklage nach einer Inanspruchnahme zügig wieder aufgefüllt werden müsste, um für die nächste wirtschaftliche Abschwungphase wieder in vollem Umfang zur Verfügung zu stehen.

Diese Überlegungen sprechen dafür, die Ausgleichsrücklage zur Deckung von Haushaltsdefiziten nur konservativ einzusetzen. Konkret empfiehlt es sich, eine Mindestschwelle an Steuermindereinnahmen zu definieren, die erreicht sein muss, bevor die Rücklage genutzt werden darf. Auf diese Weise wäre sichergestellt, dass kleinere Haushaltslücken durch ein aktives Haushaltsmanagement im laufenden Vollzug geschlossen werden, während die Rücklage geschont und für die Bewältigung substantieller wirtschaftlicher Schwächephasen zur Verfügung stehen würde. Die Höhe der Mindestschwelle sollte sich dabei einerseits an historischen Erfahrungen über Abweichungen von der Budgetplanung orientieren, andererseits am diskretionären Steuerungsspielraum im Haushalt. Dies berücksichtigend scheint die Höhe des trendmäßigen Wachstums der finanzkraftabhängigen Einnahmen ein guter Näherungswert zu sein, so dass die Mindestschwelle einer negativen Abweichung vom Trendwachstum der finanzkraftabhängigen Einnahmen z.B. auf Euro 400 Mio. festgelegt werden könnte.

Bildung der Rücklage

Die Rücklage kann sich nicht nur aus Haushaltsüberschüssen speisen, sondern ihre Dotierung muss vielmehr Teil der Haushaltsplanung sein: Würde man die Bildung der Rücklage ausschließlich aus Überschüssen speisen, wäre sie zu sehr von der unvorhersagbaren wirtschaftlichen und budgetären Entwicklung abhängig und eine hinreichende Dotierung mithin fraglich. Daraus folgt, dass bereits in den laufenden Haushalten Zuweisungen an die Rücklage erfolgen müssen, die durch etwaige Haushaltsüberschüsse lediglich ergänzt werden könnten. Wenn das Zielvolumen erreicht ist, kann die Dotierung ausgesetzt werden; etwaige Inanspruchnahmen der Rücklage zum Ausgleich von Defiziten müssen jedoch nachfolgend

im Sinne eines symmetrischen Mechanismus durch erneute Zuführungen ausgeglichen werden.

Rein praktisch ist es erforderlich, dass diese Rücklage bereits ab dem Jahr 2020 zur Verfügung steht, mithin bereits vor 2020 und damit im Zeitraum der hier vorliegenden Finanzplanung dotiert werden muss. Der Grund hierfür ist: Es ist nicht auszuschließen, dass bereits im Haushaltsjahr 2020 – dem Jahr, in dem die Schuldenbremse wirksam wird – die Notwendigkeit auftritt, einen Fehlbetrag auszugleichen. Daher müssen die Rücklagenmittel bereits für dieses Haushaltsjahr in hinreichender Höhe zur Verfügung stehen.

Die momentan günstigen Rahmenbedingungen erlauben es, eine solche Grunddotierung der Rücklage vorzunehmen.

6 Die Eckwerte der Finanzplanung 2016 bis 2020

alle Angaben in Millionen Euro

	berreinigte Ausgaben										
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Planung	2020
11 Personalausgaben	Mio. € +	6.938	7.487	7.944	8.268	8.601	8.901	9.205			
12 konsumtive Sachausgaben	Mio. € +	11.619	12.110	12.566	13.015	13.738	14.810	15.160	15.510		
13 Investitionsausgaben ¹	Mio. € +	1.377	1.265	1.380	1.681	1.765	1.877	1.942	2.010		
14 Tilgung von Bundesdarlehen	Mio. € +	39	36	53	26	23	21	19	18		
15 Zinsausgaben	Mio. € +	2.097	1.921	1.759	1.607	1.676	1.410	1.410	1.460		
16 Zuführung SWA ⁶	Mio. € +		691			90	119	134	110		
17 bereinigte Ausgaben	Mio. € =	21.892	22.270	22.965	24.507	25.235	26.060	26.837	27.566	28.313	

	berreinigte Einnahmen										
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Planung	2020
21 Steuereinnahmen, LFA, Allgemeine BEZ ²	Mio. € +	16.112	16.335	17.583	18.207	19.078	19.942	20.817	21.417	22.227	
22 Ausgleichsrücklage	Mio. € +							-400	-50	-50	
23 Solidarpakt	Mio. € +	1.381	1.245	1.099	963	817	681	535	399	0	
24 sonstige Bundesergänzungszuweisungen	Mio. € +	255	255	255	255	255	255	255	255	255	
25 Konsolidierungshilfen ³	Mio. € +	80	80	80	80	80	80	80	80	27	
26 sonstige Einnahmen (einschl. PME ⁴)	Mio. € +	4.607	4.716	4.741	5.152	5.023	5.131	5.640	5.570	5.489	
27 Vermögensaktivierung	Mio. € +	133	117	80	56	63	52	30	28	25	
28 Schätzgröße zur Neuordnung BLF ⁵	Mio. € +									450	
29 bereinigte Einnahmen	Mio. € =	22.568	22.747	23.837	24.713	25.315	26.140	26.957	27.699	28.422	

	Finanzierungssaldo										
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Planung	2020
32 kalkulatorischer Finanzierungssaldo	Mio. €			886	170	146	239	267	219		
33 Zuführung SWA ⁶	Mio. € -			691	90	66	119	134	110		
34 Finanzierungssaldo ⁷	Mio. € =	676	477	872	205	80	119	134	110		

1 ohne Sondereinnahmen Investitionen in die Wachsende Stadt (SWA), vgl. Zeile 16

2 im Jahr 2018 inklusive der zwischen Bund und Ländern am 7. Juli 2016 vereinbarten Integrationspauschale/Asyl (Umsatzsteuerpauschale) in Höhe von 2 Mrd. € / Berlin 110 Mio. € (BEZ = Bundesergänzungszuweisungen)

3 soweit die Voraussetzungen erfüllt werden; letzte volle Jahresrate (80 Mio. Euro) in 2019, Teilrate (27 Mio. Euro) in 2020, danach vollständiger Entfall

4 entfällt ab 2018 Beträge für die zugesagten, aber gesetzgeberisch noch nicht umgesetzten Entlastungen der Kommunen (Eingliederungshilfe); im Jahr 2018 inklusive der zwischen Bund und Ländern vereinbarten

Übernahme der Kosten der Unterkunft für Flüchtlinge durch den Bund sowie der Änderungen bei den Regionalisierungsmitteln (PME = Pauschale Mindereinnahme)

5 Schätzung auf der Basis der vorliegenden Vorschläge (BLF = Bund-Länder-Finanzien)

6 2015 Summe aus Zuführung aus Vorjahresergebnis (496 Mio. Euro) und Zuführung aus Ergebnis 2015 (195 Mio. Euro)

7 bereinigte Einnahmen (Zeile 29) abzüglich bereinigte Ausgaben (Zeile 17)

	Nachrichtlich										
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2020
46 Schuldenstand zum Stichtag 31.12. (gesamt ⁸)	Mio. €	62.914	62.337	61.617	60.804	59.906					
47 darunter: Schulden am Kreditmarkt	Mio. €	61.538	61.006	60.429	59.773	58.591					

7 Erläuterungen zu den Eckwerten der Finanzplanung

Personalausgaben (Zeile 11)

Aufsetzend auf den Ist-Ausgaben des Jahres 2015 wurden die Personalausgaben für den Zeitraum der Mittelfristplanung um alle bekannten bzw. prognostizierbaren Sachverhalte fortgeschrieben.

Wie sich bereits im Rahmen der vorjährigen Finanzplanung abgezeichnet hat, ist bei den Ausgaben der Hauptgruppe 4 vor allem wegen der Auswirkungen der „wachsenden Stadt“ und der daraus resultierenden Entwicklung des Personalbestands von deutlichen Steigerungsraten auszugehen. Ausgehend vom Ergebnis 2015 beträgt die durchschnittliche jährliche Steigerung bei den Personalausgaben bis 2020 rd. 4,2 %.

Die eingeplanten Tarif-, Besoldungs- und Versorgungsanpassungen tragen wesentlich zu den steigenden Personalausgaben bei.

Die finanziellen Auswirkungen des Tarifabschlusses vom 29. März 2015 sowie die Anpassung an das Vergütungsniveau der Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) sind vollständig berücksichtigt.

Für das laufende Jahr hat das Abgeordnetenhaus eine Anpassung der linearen Besoldungs- und Versorgungsbezüge um 2,8 % zum 1. August beschlossen. Hinzu trat die Regelung, dass mindestens 75 Euro bei der Erhöhung pro Person mehr anfallen. Mit dieser Erhöhung wird der im Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetz 2014/2015 enthaltenen Regelung entsprochen, wonach die Erhöhungen der Berliner Besoldung ab 2016 mindestens 0,5 % über der durchschnittlichen Besoldungsanpassung der anderen Länder liegen sollen. Im Ergebnis lag die Anpassung damit sogar gut 1,0% höher als im Bundesdurchschnitt.

Daneben trägt auch der fortschreitende Aufwuchs der Zahl der Versorgungsfälle zu spürbaren finanziellen Mehrbelastungen bei. Nach den aktuellen Prognosen des Versorgungsberichts steigt die Zahl der Versorgungsfälle von derzeit rd. 53.700 bis zum Jahre 2031 auf den dann zu verzeichnenden Höchststand von rd. 67.900 Versorgungsfällen an.

Konsumtive Sachausgaben (Zeile 12)

Die konsumtiven Sachausgaben umfassen den laufenden Sachaufwand mit den sächlichen Verwaltungsausgaben – also die Kosten der Verwaltung im engeren Sinne – sowie die laufenden Zuweisungen und Zuschüsse.

Dabei weisen die Transferausgaben seit mehreren Jahren eine stärkere Dynamik auf als das Volumen der bereinigten Ausgaben insgesamt. Dies ist zum einen eine Folge der trotz des hohen Wirtschaftswachstums noch immer schwachen sozialen Struktur des Landes, zum anderen Folge bundesgesetzlicher Regelungen im Sozialbereich, bei deren Ausgestaltung Berlin nur geringen Spielraum hat. Entlastend wirkt sich aber aus, dass sich der Bund in den letzten Jahren verstärkt an der Finanzierung der Transferausgaben beteiligt, so etwa bei der Finanzierung der Grundsicherung, beim Wohngeld, beim BAföG sowie bei den Kosten der Unterkunft für Geflüchtete. Den hohen Zuwächsen der Ausgaben stehen damit auch einnahmeseitig höhere Zuweisungen des Bundes bzw. Anteile Berlins (und der anderen Länder) an den Gemeinschaftssteuern gegenüber.

Nach dem flüchtlings- und integrationsbedingten stärkeren Anstieg der konsumtiven Sachausgaben in den Jahren 2016-18 ist damit zu rechnen, dass die Wachstumsrate dieser Ausgabenkategorie in den Folgejahren wieder sinkt.

Investitionsausgaben (Zeile 13)

Im Einklang mit der haushaltspolitischen Leitlinie des Zweiklangs von Investieren und Konsolidieren werden die Investitionsausgaben im Finanzplanungszeitraum stärker steigen als die Personalausgaben und die konsumtiven Sachausgaben. Die Investitionsausgaben sind auf den gelben Seiten im Anhang zusammengestellt.

Eine Übersicht über große Hochbaumaßnahmen (Schwellenwert 25 Mio. Euro) enthält Tabelle 3, eine Übersicht über die größten investiven Zuschüsse (Schwellenwert 10 Mio. Euro jährlich) Tabelle 4.

Bei den in der Tabelle aufgeführten Mobilien Ergänzungsbauten für Geflüchtete handelt es sich nur um die aus dem Kernhaushalt finanzierten MEBs. Weitere MEBs werden über das SIWA finanziert; hinzu kommen die von den städtischen Wohnungsbaugesellschaften errichteten Einheiten sowie die vom LAGeSo zu beschaffenden sog. Tempohomes.

Tabelle 3: Große Hochbaumaßnahmen					
	2016	2017	2018	2019	2020
Staatsoper, Sanierung/Grundinstandsetzg. (400)	55	45	30	10	1
Internationales Congress Centrum (200)	1	3	17	30	30
Beuth, Umbau Flughafen Tegel (106)	0	0	1	1	5
FU, Institut für Chemie 2. BA (97)	2	5	10	17	17
TU, Neubau Mathematikgebäude (90)	0	0	0	10	12
Leitstelle Polizei und Feuerwehr (88)	0	5	10	16	20
Olympiapark (84)	6	6	6	6	6
Komische Oper, Sanierung (80)	0	0	0	1	1
HU, Philologische Institute (57)	0	0	0	2	5
Bauhausarchiv (56)	3	6	12	14	10
Beuth, Neubau Campus Mitte (53)	0	0	3	7	10
HU, Hauptgebäude (47)	4	8	10	10	7
MEB für Asylbegehrende (45)	10	30	5	0	0
HU, Forschungsbau Hybridsysteme (44)	5	15	16	6	0
FU, Forschungsneubau Biogrenzflächen (42)	0	0	5	10	14
TU, Grundsan. Lehr- und Laborgebäude (36)	0	0	0	1	5
TU, Forschungsneubau Mathesimulation (35)	0	0	3	10	15
HU, Institut für Lebenswissenschaften (34)	8	1	0	0	0
Hochschule für Schauspielkunst (34)	12	7	5	0	0
FU, Institut für Chemie 1. BA (32)	9	10	5	1	0
FU, Tiermedizin. Zentr, Resistenzforschung (32)	0	2	12	16	2
Modulare Schulergänzungsbauten (25)	5	5	5	5	5
Werner-Seelenbinder-Schule (25)	2	0	0	0	0
JVA Tegel (25)	0	0	10	10	5
Millionen Euro. in Klammern: Gesamtkosten					

Tabelle 4: Die größten investiven Zuschüsse					
	2016	2017	2018	2019	2020
Öffentlicher Personennahverkehr	214	221	228	235	
Flughafen BER (Beteiligung)	183	135	50	0	
Wohnungsneubaufonds	54	92	146	169	
GA Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur – Gewerbe	71	73	77	77	
Krankenhausbau Pauschale an nichtöffentliche Träger	73	75	75	69	
Charité sonstige	67	18	33	28	
Forschungseinrichtungen	34	36	40	37	
Zukunftsstandort Tegel	9	9	16	36	
Charité Pauschale	34	34	34	34	
Krankenhausbau Pauschale an Vivantes	33	34	34	31	
Zukunftsinitiative Stadtteil	28	29	28	28	
Stadtumbau Ost	26	26	26	26	
GA Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur – Private	25	19	19	19	
Investitionspakt Hochschulen	24	22	11	11	
Kita-Ausbauprogramm	24	17	32	32	
Historische Stadtkerne	18	21	22	23	
Straßenregenentwässerung, Grundwasserschutz	19	19	19	19	
Tempelhofer Feld	10	10	18	15	
Stadtumbau West	13	13	16	17	
Aktive Stadtzentren	14	15	15	16	
UNESCO-Weltkulturerbestätten	4	10	16	5	
Freie Universität	11	11	11	11	
Technische Universität	11	11	11	11	
Humboldt-Universität	10	10	10	10	
Millionen Euro.					

Tilgung von Bundesdarlehen (Zeile 14)

Die zur Tilgung anstehenden Bundesdarlehen waren im Rahmen der Bundeshilfe für Berlin vorwiegend für Zwecke des Wohnungsbaus und zur Finanzierung neuer U-Bahn-Linien gewährt worden.

Zinsausgaben (Zeile 15)

Die Zinsausgaben enthalten angesichts der Portfoliostruktur und der gegenwärtigen Kapitalmarktbedingungen eine Vorsorge für Zinssatzerhöhungen nach Maßgabe historischer Schwankungsbreiten.

Zuführung SIWA (Zeile 16)

Die Zuführungen an das SIWA ergeben sich aus der im SIWA-Errichtungsgesetz festgelegten Berechnungslogik in Abhängigkeit vom tatsächlich realisierten Finanzierungsüberschuss.

bereinigte Ausgaben (Zeile 17)

Die bereinigten Ausgaben ergeben sich als Summe der vorangehenden Zeilen 11 bis 16.

Steuereinnahmen, Länderfinanzausgleich, Allgemeine Bundesergänzungszuweisungen (Zeile 21)

Die Prognose der finanzkraftabhängigen Einnahmen (Steuereinnahmen, Länderfinanzausgleich und Allgemeine Bundesergänzungszuweisungen) basiert auf der Frühjahrsprojektion der Bundesregierung (2016) zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie auf der Steuerschätzung vom Mai 2016.

Der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ hat in dieser Steuerschätzung die bundesweiten Einnahmeerwartungen gegenüber den letzten Steuerschätzungen nochmals angehoben. Gründe sind vor allem die deutliche Ausweitung der Beschäftigung, die gestiegene Binnennachfrage und eine verbesserte Gewinnsituation der Unternehmen. Für Berlin ist nach der Steuerschätzung ein geschätztes Mehraufkommen ggü. dem Haushalt 2016/2017 von 42 Mio. Euro im Jahr 2016 und 98 Mio. Euro im Jahr 2017 zu erwarten.

Die bundesweite Steuerschätzung erfolgt grundsätzlich auf der Basis des geltenden Steuerrechts, so dass absehbare, aber noch nicht rechtskräftige Rechtsänderungen noch nicht berücksichtigt sind. In der Steuerschätzung sind daher folgende aktuelle Sachverhalte wie folgt berücksichtigt:

- a.) **Die Bundesbeteiligung an den Asylkosten** wirkt über den Zahlungsweg der Umsatzsteuer in die Steuereinnahmen Berlins hinein. Im Haushalt 2016/2017 ist die Bundesbeteiligung an den Asylkosten auf Basis des Asylverfahrensbeschleunigungsgesetzes und des Senatsbeschlusses S-648/2015 vom Oktober 2015 in Höhe von rd. 231 Mio. Euro (2016) und 183 Mio. Euro (2017) abgebildet. Auf Basis der vereinbarten Spitzabrechnung können sich Veränderungen bei den Steuereinnahmen ggü. den früheren Erwartungen ergeben (vgl. hierzu Abschnitt 4.2).

Am 7. Juli 2016 haben sich Bund und Länder über eine zusätzliche Integrationspauschale für die Länder von 2 Mrd. Euro für die Jahre 2016, 2017 und 2018 geeinigt, die über die Umsatzsteuerverteilung gezahlt werden. Der Berliner Anteil beträgt 110 Mio. Euro pro Jahr. In der Eckwerteübersicht wurden daher die Steuereinnahmen für das Jahr 2018 angehoben.

- b.) Die **Entlastung der Kommunen** um 5 Milliarden Euro wirkt über den Zahlungsweg der Umsatzsteuer ebenfalls in die Steuereinnahmen Berlins hinein. Gesetzlich umgesetzt ist bisher erst die Entlastung für die Jahre 2016 und 2017, die bereits in die Veranschlagung im Haushalt 2016/2017 eingeflossen ist. Für die Jahre 2018ff haben sich Bund und Länder im Juni 2016 auf die Transferwege geeinigt (vgl. hierzu Abschnitt 4.2).

Eine gesetzliche Umsetzung steht jedoch noch aus, so dass die aus dieser Einigung zu erwartenden Einnahmen für Berlin ab dem Jahr 2018 in Höhe von rd. 333 Mio. Euro (Steuern und KdU) weiterhin pauschal bei den nicht finanzkraftabhängigen sonstigen Einnahmen berücksichtigt werden (siehe dort). Bereits in der letzten Finanzplanung von 2015 bis 2019 waren an dieser Stelle 330 Mio. Euro berücksichtigt worden, so dass die Veränderung durch die aktuellen Beschlüsse vergleichsweise gering ausfällt.

- c.) **Finanzielle Effekte aus der Einwohnerentwicklung:** Im Haushalt 2016/2017 sind Einnahmen von 90 Mio. Euro (2016) und 180 Mio. Euro (2017) aus dem erwarteten überdurchschnittlichen Berliner Einwohnerwachstum berücksichtigt. Aufgrund der stark gestiegenen Flüchtlingszahlen in der zweiten Jahreshälfte 2015 haben sich die langjährigen Trends der Einwohnerentwicklung und damit die Relation zwischen den Bundesländern signifikant verändert. In der Folge ist Berlin nach rund zehnjährigem überdurchschnittlichen Wachstum nach den letzten Einwohnerfortschreibungen des Statistischen Bundesamtes (II. und III. Quartal 2015) nur unterdurchschnittlich gewachsen. Ursache dieser Verwerfungen unter den Ländern war der bundesweit große Flüchtlingsandrang innerhalb kürzester Zeit, der ein geordnetes Aufnahmeverfahren zeitweise nicht mehr zugelassen hat.

Darüber hinaus dürften auch Probleme bei der melderechtlichen Erfassung der Flüchtlinge in Berlin durch die Bezirksämter sowie die Betreiber der Unterkünfte eine Rolle gespielt haben. Diese Meldedefizite konnten durch Nacherfassungen in der ersten Jahreshälfte 2016 weitgehend abgebaut werden.

Somit könnte das Einwohnerwachstum in Berlin im Jahr 2016 dennoch weniger überdurchschnittlich ausfallen, als das zum Zeitpunkt des Haushaltsbeschlusses 2016/2017 erwartet worden war. Ob die eingangs genannten Mehreinnahmen aus dem überdurchschnittlichen Einwohnerwachstum in dieser Situation noch in voller Höhe realisiert werden können, bleibt daher abzuwarten. Die Unsicherheiten über die weitere Entwicklung der Flüchtlingszahlen und die relative Verteilung der Flüchtlinge auf die Bundesländer sind nach wie vor hoch.

- d.) **Steuerrechtsänderungen:** Die finanziellen Auswirkungen der Reform der Erbschaftsteuer, die aufgrund eines Urteils des Bundesverfassungsgerichtes zur weitgehenden Verschonung von Betriebsvermögen notwendig geworden war, sind derzeit noch nicht absehbar.

Ausgleichsrücklage (Zeile 22)

Die Dotierung der Ausgleichsrücklage erfolgt grundsätzlich aus Steuereinnahmen in Zeiten guter wirtschaftlicher Entwicklung. Sie ist deswegen gedanklich ein Abzugsposten auf der Einnahmeseite des Haushalts. Für die Erstdotierung wird angestrebt, bis zum Beginn der Schuldenbremse im Jahr 2020 die Rücklage in Höhe eines Betrags von 500 Mio. Euro aufzufüllen, der einen hinreichend großen Puffer für Steuerausfälle in wirtschaftlich schwächeren Zeiten bildet und nötigenfalls bereits im Jahr 2020 Höhe zur Verfügung steht.

Einnahmen aus Solidarpakt II (Zeile 23), sonstige Bundesergänzungszuweisungen (Zeile 24), Konsolidierungshilfe (Zeile 25)

Die Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen (SoBEZ) zählen wie die Konsolidierungshilfen zu den nicht finanzkraftabhängigen Einnahmen. Bei den SoBEZ haben die Leistungen aus dem Solidarpakt II den größten Anteil. Sie sind degressiv ausgestaltet und werden letztmalig im Jahr 2019 gezahlt. Im Jahr 2016 erhält Berlin noch rd. 817 Mio. Euro aus dem Solidarpakt II. Die Konsolidierungshilfen werden bis 2019 mit einem konstanten Betrag (80 Mio. Euro) und 2020 mit einer letzten Teilrate (rd. 27 Mio. Euro) gezahlt.

Sonstige Einnahmen (Zeile 26)

Der deutliche Anstieg der sonstigen Einnahmen im Jahr 2018 ggü. dem Jahr 2017 war teilweise bereits in der letztjährigen Finanzplanung ersichtlich und resultiert wesentlich aus der Verbuchung der Einnahmen aus der Fünf-Milliarden-Zusage des Bundes ab dem Jahr 2018. Während die kommunale Entlastung für die Jahre 2015 bis 2017 bereits gesetzlich umgesetzt ist, steht diese für die Jahre ab 2018 noch aus. Wie oben dargestellt, ist eine Entlastung für Berlin durch den Bund in Höhe von 333 Mio. Euro p.a. ab dem Jahr 2018 berücksichtigt.

Zusätzlich hier berücksichtigt sind die Anschlussregelung für die Regionalisierungsmittel ab 2018 sowie die Übernahme der KdU für Geflüchtete durch den Bund. Letztere sind durch den Bund bisher nur für das Jahr 2018 zugesagt und sind deswegen für die Folgejahre nicht fortgeschrieben. 2020 ist ferner der Wegfall der Entflechtungsmittel berücksichtigt.

Vermögensaktivierung (Zeile 27)

Die Einnahmen resultieren im Wesentlichen aus Erlösabführungen aus dem Treuhandvermögen Liegenschaftsfonds.

Schätzgröße zur Neuordnung BLF (Zeile 28)

Die Mindereinnahmen aus dem Auslaufen von Solidarpakt II und Entflechtungsmitteln sind für das Jahr 2020 in den Zeilen 21 und 23 als Mindereinnahmen des Landes berücksichtigt. Diesen wegfallenden Beträgen stehen Einnahmen aus dem erwarteten Bund-Länder-Kompromiss über die Finanzverteilung ab dem Jahr 2020 gegenüber. Zeile 28 weist für 2020 einen Wert von 450 Mio. Euro aus, der in der Größenordnung des auf Berlin entfallenen Anteils aus den derzeit vorliegenden Modellen für die Neuordnung der Bund-Länder-Finzen liegt.

Bereinigte Einnahmen (Zeile 29)

Die bereinigten Einnahmen ergeben sich als Summe der vorangehenden Zeilen 21 bis 28.

Finanzierungssaldo (Zeile 34)

Der Finanzierungssaldo ermittelt sich als Differenz zwischen den bereinigten Einnahmen und den bereinigten Ausgaben abzüglich der Zuweisung an das SIWA gemäß Zeile 16.

Schuldenstand (Zeilen 46 und 47)

Die Entwicklung des Schuldenstandes lässt sich nicht aus den haushälterischen bzw. finanzplanerischen Zahlen der Eckwertetabelle ableiten, weil es sich dabei um eine stichtagsbezogene Angabe handelt. Sie wird jährlich zum 31. Dezember erhoben und an das Statistische Bundesamt gemeldet. Zeile 46 weist den gesamten Schuldenstand (Kreditmarkt, Verwaltungsschulden, Inneres Darlehen, Kassenkredite) aus, Zeile 42 als Teilmenge davon nur den Schuldenstand am Kreditmarkt.

8 Gemeinsames Schema

Die nachfolgende Übersicht der Einnahmen und Ausgaben folgt einem gemeinsamen Schema von Bund und Ländern. Hierfür werden die Gruppierungen des Haushaltsplans in ›Positionen‹ aufbereitet.

Einnahmeart	Position	Einnahmen				
		Mio. €				
		2016	2017	2018	2019	2020
Einnahmen der laufenden Rechnung	1	24.433	25.262	25.988	26.680	27.365
Steuern	11	14.282	14.902	15.403	15.920	16.513
steuerähnliche Abgaben	12	24	24	24	24	24
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	13	522	535	533	523	520
Zinseinnahmen	14	25	25	20	20	20
laufende Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Schuldendiensthilfen)	15	8.569	8.770	8.970	9.123	9.213
vom öffentlichen Bereich	151	8.242	8.438	8.599	8.738	8.843
vom Bund	1511	4.353	4.360	4.360	4.355	4.292
Länderfinanzausgleich	1512	3.631	3.817	4.022	4.168	4.333
sonstige v. von Ländern	1513	98	98	85	86	86
von Bezirken	1514	28	28	20	19	22
von Sozialversicherungsträgern	1516	132	135	112	110	110
von anderen Bereichen	152	327	332	371	385	370
Schuldendiensthilfen	16	25	25	30	35	35
vom Bund	1611	0	0	0	0	0
von anderen Bereichen	162	25	25	30	35	35
sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	17	986	981	1.008	1.035	1.040
Gebühren, sonstige Entgelte	171	906	910	926	950	950
sonstige Einnahmen	172	80	71	82	85	90
Einnahmen der Kapitalrechnung	2	878	853	969	1.019	1.057
Veräußerung von Sachvermögen	21	71	61	72	79	80
Vermögensübertragungen	22	518	506	597	633	652
Zuweisungen für Investitionen vom Bund	2211	339	319	358	381	381
vom sonstigen öffentlichen Bereich	2215	66	64	72	76	77
Zuschüsse für Investitionen v. von anderen Bereichen	222	110	120	163	172	190
sonstige Vermögensübertragungen	223	3	3	4	4	4
von anderen Bereichen	2234	3	3	4	4	4
Darlehensrückflüsse	23	285	283	295	302	320
von Sonstigen im Inland	2321	285	283	295	302	320
Veräußerung von Beteiligungen u. dgl.	24	4	3	5	5	5
Globale Mehr-/Minderausgaben	3	4	26	0	0	0
Bereinigte Einnahmen	4	25.315	26.140	26.957	27.699	28.422
Besondere Finanzierungsvorgänge	5	-13	-77	-114	-129	-105
Nettoneuverschuldung am Kreditmarkt	51	-79	-83	-119	-134	-110
Entnahme aus Rücklagen	52	6	6	5	5	5
Überschüsse aus Vorjahren	53	60	0	0	0	0
Zu- und Absetzungen	6	359	361	360	360	360
Nettostellungen (Verrechnungen u.ä.)	64	359	361	360	360	360
Einnahmenvolumen	7	25.661	26.424	27.203	27.930	28.677

und Ausgaben nach Arten

Mio. €					Ausgaben	
2016	2017	2018	2019	2020	Position	Ausgabeart
23.132	23.816	24.324	25.015	25.875	1	Ausgaben der laufenden Rechnung
7.944	8.268	8.601	8.901	9.205	11	Personalausgaben
6.604	6.717	6.905	7.055	7.257	12	laufender Sachaufwand
3.016	3.029	3.086	3.115	3.160	121	sächliche Verwaltungsausgaben
3.453	3.551	3.679	3.804	3.952	123	Erstattungen an andere Bereiche
135	137	140	136	145	124	sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke
1.676	1.708	1.410	1.410	1.460	13	Zinsausgaben
2	1	1	1	1	1311	an Bund
1.674	1.707	1.409	1.409	1.459	1322	für Kreditmarktmittel
6.786	7.028	7.307	7.548	7.845	14	laufende Zuweisungen und Zuschüsse
568	577	586	587	592	141	an öffentlichen Bereich
260	260	264	262	270	1411	an Bund
62	63	64	64	63	1413	sonstige an Länder
7	7	8	8	9	1415	sonstige an Bezirke
0	0	0	0	0	1416	an Sondervermögen
239	247	250	253	250	1418	an Sozialversicherungsträger
6.218	6.451	6.721	6.961	7.253	142	an andere Bereiche
2.869	2.986	3.112	3.223	3.334	1422	sonstige an Unternehmen und öffentliche Einrichtungen
2.986	3.089	3.208	3.312	3.465	1423	Renten, Unterstützungen u.ä.
349	363	387	413	441	1424	an soziale u. ähnliche Einrichtungen
14	14	14	13	13	1425	an Ausland
122	95	101	101	108	15	Schuldendiensthilfen
122	95	101	101	108	152	an andere Bereiche
72	67	68	68	68	1521	an Unternehmen u. öffentliche Einrichtungen
50	29	33	33	40	1522	an Sonstige im Inland
1.920	1.951	2.066	2.143	2.188	2	Ausgaben der Kapitalrechnung
1.855	1.880	1.996	2.076	2.120	21-24	Investitionen
43	51	50	48	50	223	Vermögensübertragungen
23	21	20	19	18	25	Schuldentilgung an öffentlichen Bereich
22	20	19	18	17	251	an Bund
1	1	1	1	1	252	an Sondervermögen
182	293	447	408	250	3	Globale Mehr-/Minderausgaben
25.235	26.060	26.837	27.566	28.313	4	Bereinigte Ausgaben
66	2	5	5	5	5	Besondere Finanzierungsvorgänge
6	2	5	5	5	52	Zuführung an Rücklagen
60	0	0	0	0	53	saldierter Fehlbetrag
359	360	360	360	360	6	Zu- und Absetzungen
359	360	360	360	360	64	Nettostellungen (Verrechnungen u.ä.)
25.661	26.424	27.203	27.930	28.677	7	Ausgabevolumen

Kompendium wichtiger Fachbegriffe

bereinigte Ausgaben

Summe aus Personalausgaben, konsumtiven → Sachausgaben, Zinsausgaben, Tilgungen gegenüber Verwaltungen und Investitionsausgaben; gelegentlich auch als nachfragewirksame Ausgaben bezeichnet

investive Ausgaben

siehe → Investitionsausgaben

konsumtive Ausgaben

siehe laufende → Ausgaben

laufende Ausgaben

Summe der Personalausgaben, konsumtiven → Sachausgaben und Zinsausgaben

Ausgabevolumen

bereinigte Ausgaben zuzüglich der besonderen → Finanzierungsausgaben (Zuführung an Rücklagen, ausgabeseitige Verrechnungen, Abdeckung von Vorjahresfehlbeträgen); entspricht dem Haushaltsvolumen.

Bruttoinlandsprodukt

bezeichnet den Teil der Wirtschaftsleistung einer Volkswirtschaft, der innerhalb der Landesgrenzen erbracht wird (Territorialprinzip); dabei spielt es keine Rolle, ob diese Leistungen durch inländische oder ausländische Produzenten erzielt werden.

Bruttowertschöpfung

Gesamtbetrag der in einer Region in einem Zeitraum erzeugten Sachgüter und Dienstleistungen abzüglich der Vorleistungen

Bundesergänzungszuweisungen

•• Allgemeine Bundesergänzungszuweisungen für leistungsschwache Länder zur ergänzenden Deckung ihres allgemeinen Finanzbedarfs nach § 11 Abs. 2 FAG (ergänzendes Element im bundesstaatlichen → Finanzausgleich);

•• Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen zur Deckung von teilungsbedingten Sonderlasten aus dem bestehenden starken infrastrukturellen Nachholbedarf und zum Ausgleich unterproportionaler kommunaler Finanzkraft für die neuen Länder und Berlin nach § 11 Abs. 3 FAG;

•• Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen für die neuen Flächenländer zum Ausgleich von Sonderlasten durch die strukturelle Arbeitslosigkeit und den daraus entstehenden überproportionalen Lasten bei der Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe für Erwerbsfähige nach § 11 Abs. 3a FAG;

•• Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen wegen überdurchschnittlich hoher Kosten politischer Führung nach § 11 Abs. 4 FAG.

Deckungslücke

Unterschiedsbetrag zwischen → Ausgabevolumen und → Einnahmenvolumen

Defizit

siehe → Finanzierungsdefizit

konjunkturelles Defizit

auch: konjunkturbedingte Komponente des → Finanzierungsdefizits; gibt Auskunft darüber, welcher Teil des Finanzierungsdefizits durch unmittelbare konjunkturelle Wirkung (insbesondere konjunkturbedingte Steuermindereinnahmen) verursacht ist. Nicht empirisch beobachtbar; kann nur mithilfe theoretischer Modelle ermittelt werden.

strukturelles Defizit

auch: strukturelle Komponente des → Finanzierungsdefizits; bezeichnet denjenigen Teil des Finanzierungsdefizits, der *nicht* durch unmittelbare konjunkturelle Wirkung verursacht und damit tendenziell dauerhaft ist. Wird als Restgröße ermittelt, indem vom Finanzierungsdefizit das konjunkturelle Defizit abgesetzt wird.

Defizitquote

Verhältnis des → Finanzierungsdefizits zu den bereinigten → Ausgaben

bereinigte Einnahmen

Summe der laufenden und investiven Einnahmen; enthält keine → Nettokreditaufnahme.

investive Einnahmen

Zuweisungen und Zuschüsse Dritter (insbesondere vom Bund und der EU für Investitionen), Darlehensrückflüsse und Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögen

konsumtive Einnahmen

siehe laufende → Einnahmen

laufende Einnahmen

Summe der Steuereinnahmen, Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen Dritter (insbesondere vom Bund und der EU) mit Ausnahme für Investitionen, Gebühren, sonstigen Entgelte und Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit

Einnahmen aus Vermögensaktivierung

umfassen die Veräußerungserlöse, soweit im Einzelplan 29 (Allgemeine Finanzangelegenheiten) gebucht.

Einnahmenvolumen

bereinigte Einnahmen zuzüglich der besonderen Finanzierungseinnahmen (Entnahme aus Rücklagen, einnahmeseitige Verrechnungen, Überschüsse aus Vorjahren, Nettokreditaufnahme); entspricht dem Haushaltsvolumen (siehe auch Ausgabevolumen).

bundesstaatlicher Finanzausgleich

Der bundesstaatliche Finanzausgleich ist das Instrument zur Verteilung der gemeinsamen Steuereinnahmen im Bundesstaat. Seine wesentlichen Ziele sind, die Eigenstaatlichkeit der Länder zu garantieren und einheitliche Lebensverhältnisse in Deutschland zu wahren:

- 1. Stufe: vertikale Steuerverteilung. Verteilung des gesamten Steueraufkommens auf die beiden staatlichen Ebenen Bund und Länder (einschließlich Gemeinden).
- 2. Stufe: horizontale Steuerverteilung. Das Steueraufkommen der Länderge-

samtheit wird den einzelnen Ländern zugeordnet, und zwar (mit Ausnahme der Umsatzsteuer) nach dem Prinzip des örtlichen Aufkommens (Wohnsitz oder Betriebsstätte). Die *Steuerzerlegung* korrigiert erhebungstechnisch bedingte Verzerrungen des örtlichen Aufkommens.

- 3. Stufe: Länderfinanzausgleich. Im Länderfinanzausgleich erhalten finanzschwache Länder Ausgleichsleistungen der finanzstarken Länder.

Siehe → Länderfinanzausgleich.

- 4. Stufe: Bundesergänzungszuweisungen. *Allgemeine Bundesergänzungszuweisungen* ergänzen den Länderfinanzausgleich durch Zuweisungen des Bundes an leistungsschwache Länder. Daneben existieren *Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen*, die spezielle Sonderlasten einzelner Länder ausgleichen (z.B. die »Solidarpaktmittel« für die ostdeutschen Länder zur Deckung von Sonderlasten aus dem bestehenden starken infrastrukturellen Nachholbedarf und der unterproportionalen kommunalen Finanzkraft). Siehe → Bundesergänzungszuweisungen

besondere Finanzierungsausgaben

Zuführung an Rücklagen, ausgabeseitige Verrechnungen, Abdeckung von Vorjahresfehlbeträgen

Finanzierungsdefizit

Negativer → Finanzierungssaldo. In der Regel muss das Finanzierungsdefizit durch Kreditaufnahme gedeckt werden.

besondere Finanzierungseinnahmen

Entnahme aus Rücklagen, einnahmeseitige Verrechnungen, Überschüsse aus Vorjahren → Nettokreditaufnahme

Finanzierungssaldo

Unterschiedsbetrag zwischen bereinigten → Einnahmen und bereinigten → Ausgaben. Ist der Finanzierungssaldo gleich null, handelt es sich um einen *materiell* ausgeglichenen Haushalt, der ohne Kreditaufnahme finanziert werden kann (siehe ausgeglichener → Haushalt).

Föderalismusreform I

Im Zentrum der Föderalismusreform I, die im September 2006 in Kraft trat, standen die Neuordnung der Gesetzgebungs-

kompetenzen und die Aufhebung der bisherigen Rahmengesetzgebungskompetenz des Bundes (unter Aufteilung ihrer Materien auf Bund und Länder). Für Berlin ist darüber hinaus die Änderung des Grundgesetzes von großer Bedeutung, die die gesamtstaatliche Repräsentation in der Hauptstadt als Aufgabe des Bundes nunmehr auch im Grundgesetz explizit festschreibt (Art. 22 Abs. 1 GG). Für die durch die Änderung des Grundgesetzes weggefallenen Mischfinanzierungen regelt Art. 143c GG die Ausgleichszahlungen an die Länder im Gesamtzeitraum 2007 bis 2019.

Föderalismusreform II

Im Zentrum der Föderalismusreform II, die im August 2009 in Kraft trat, standen die Begrenzung der Verschuldung von Bund und Ländern sowie die laufende Haushaltsüberwachung zur Vermeidung von Haushaltsnotlagen.

Siehe → Schuldenregel für Bund und Länder, Vermeidung von Haushaltsnotlagen, Konsolidierungshilfen

Forum Finanzausgleich

Zusammenschluss der ausgleichsberechtigten Länder im Länderfinanzausgleich (Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; zusätzlich: Hamburg; nicht vertreten: Nordrhein-Westfalen) zur gemeinsamen Wahrnehmung ihrer finanzpolitischen Interessen

ausgeglichener Haushalt

Ein Haushalt ist *formal* stets ausgeglichen (Gleichheit von Einnahme- und Ausgabevolumen). *Materiell* ausgeglichen ist der Haushalt dann, wenn die Ausgaben ohne → Neuverschuldung finanziert werden können.

Investitionsausgaben

Ausgaben für Baumaßnahmen, Erwerb von beweglichen und unbeweglichen Sachen, investive Zuweisungen und Zuschüsse, Vergabe von Darlehen, Erwerb von Beteiligungen

eigenfinanzierte Investitionen

→ Investitionsausgaben abzüglich der von Dritten empfangenen Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen (vor allem vom Bund und der EU)

Investitionsquote

Verhältnis der → Investitionsausgaben zu den bereinigten Ausgaben

Kapitalrechnung

umfasst die investiven → Einnahmen und → Ausgaben.

Kassenkredite

kurzfristige Kreditaufnahme zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen

Kennziffersystem

Der → Stabilitätsrat bedient sich bei der fortlaufenden Überwachung der Haushaltswirtschaft von Bund und Ländern eines Systems, das aus den Kennziffern (struktureller) → Finanzierungssaldo je Einwohner, → Kreditfinanzierungsquote, → Zins-Steuer-Relation und Schuldenstand je Einwohner besteht. Für den Bereich der Länder ist zu jeder Kennziffer – ermittelt auf Basis des Länderdurchschnitts – ein Schwellenwert festgelegt. Die Kennziffern für den Bund werden aus dessen eigener Vergangenheitsentwicklung hergeleitet. Überschreitet eine Gebietskörperschaft eine Mehrzahl von Schwellenwerten (d.h. drei von vier), leitet der Stabilitätsrat eine Prüfung (»Evaluation«) ein, ob der betreffenden Gebietskörperschaft eine Haushaltsnotlage droht.

Konjunkturkomponente

siehe konjunkturelles → Defizit

Konsolidierungshilfen

Teil der Beschlüsse der → Föderalismusreform II. Als Hilfe zur Einhaltung der Schuldenregel kann fünf Ländern (Bremen, Saarland, Berlin, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein) im Zeitraum 2011 bis 2019 eine finanzielle Unterstützung in Höhe von zusammen 800 Mio. Euro jährlich gewährt werden (insgesamt 7,2 Mrd Euro). Voraussetzung ist die Einhaltung von Konsolidierungsverpflichtungen mit einem jährlichen Abbau des strukturellen → Defizits des Jahres 2010 um jeweils ein Zehntel.

Kreditfinanzierungsquote

Verhältnis von → Neuverschuldung zu bereinigten → Ausgaben

Länderfinanzausgleich

Im Länderfinanzausgleich erhalten finanzschwache Länder Ausgleichszuweisungen, die von den finanzstarken Ländern erbracht werden. Grundlage hierfür ist Art. 107 GG. Wesentlicher Maßstab des Ausgleichs ist die durchschnittliche Finanzkraft je Einwohner.

Mit dem Länderfinanzausgleich wird eine angemessene Annäherung der Finanzkraft der Länder erreicht, wobei die Finanzkraftreihenfolge der Länder nicht verändert wird.

Der Länderfinanzausgleich stellt die dritte Stufe des bundesstaatlichen Finanzausgleichs dar. Siehe bundesstaatlicher → Finanzausgleich

Mischfinanzierungen

- Art. 91a GG [Gemeinschaftsaufgaben Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur, Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes];
- Art. 91b GG [Gemeinschaftsaufgaben Förderung von Wissenschaft, Forschung und Lehre, Bildungsevaluation];
- Art. 91c GG [Gemeinschaftsaufgabe IT-Zusammenarbeit von Bund und Ländern];
- Art. 91d GG [Gemeinschaftsaufgabe Verwaltungs-Benchmarking für Bund und Länder];
- Art. 91e GG [Grundsicherung für Arbeitssuchende];
- Art. 104a Abs. 3 GG [Geldleistungsgesetze des Bundes]; Art. 104 a Abs. 4 GG [Zustimmungserfordernis des Bundesrats zu bestimmten Bundesgesetzen mit Kostenfolgen];
- Art. 104b GG [Finanzhilfen für besonders bedeutsame Investitionen der Länder und Gemeinden, die zur Abwehr einer Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts oder zum Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft im Bundesgebiet oder zur Förderung des wirtschaftlichen Wachstums erforderlich sind; Voraussetzung: Gesetzgebungsbefugnis des Bundes; Befristung, Degression, regelmäßige Überprüfung; Ausnahme: bei Naturkatastrophen oder anderen außergewöhnlichen Notsituationen (z.B. die zum Beschlusszeitpunkt dieser Grundgesetzänderung aktuelle Finanz- und Wirt-

schaftskrise) Gewährung von Finanzhilfen durch Bund an Länder und Gemeinden auch ohne Gesetzgebungsbefugnis möglich];

- Art. 104a Abs. 6 GG [Regelung der Lastentragung von Bund und Ländern bei Verletzung supranationaler oder völkerrechtlicher Verpflichtungen];
- Art. 109 Abs. 5 [Regelung der vertikalen und horizontalen Aufteilung möglicher Sanktionszahlungen nach Maastricht-Vertrag];
- für weggefallene Mischfinanzierungen (GA Hochschulbau und Bildungsplanung, Finanzhilfen zur Gemeindeverkehrsfinanzierung und Wohnraumförderung) regelt Art. 143c GG Ausgleichszahlungen an Länder für den Gesamtzeitraum 2007 bis 2019;
- nach Art. 106a GG steht den Ländern ein Anteil aus dem Steueraufkommen des Bundes für den öffentlichen Personennahverkehr zu.

Nettokreditaufnahme

siehe → Neuverschuldung

Neuverschuldung

Gesamtbetrag der in einem Haushaltsjahr aufgenommenen Kredite (Bruttoneuverschuldung) abzüglich derjenigen Mittel, die für eine Refinanzierung der im laufenden Haushaltsjahr vertragsgemäß anfallenden Tilgungen früherer Perioden erforderlich werden. Gelegentlich auch als Nettoneuverschuldung bezeichnet.

Positionen der Finanzplanung

Den Positionen der Finanzplanung liegt ein für Bund und Länder einheitliches Abgrenzungsschema zugrunde. Die Positionen der Finanzplanung werden aus der Gruppierung der Haushalte hergeleitet; Absicht ist eine verdichtete Darstellung unter vorwiegend volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Primärausgaben

bereinigte → Ausgaben abzüglich Zinsausgaben (d.h. Personalausgaben, konsumtive Sachausgaben ohne Zinsausgaben, → Investitionsausgaben)

Primärdefizit

negativer → Primärsaldo

Primäreinnahmen

Bereinigte → Einnahmen ohne Einnahmen aus der Aktivierung von Vermögen. Umfassen damit Steuereinnahmen, Länderfinanzausgleich, Bundesergänzungszuweisungen, andere Zuweisungen und Zuschüsse des Bundes und der EU, Gebühren, Beiträge sowie Einnahmen aus wirtschaftlicher Betätigung.

Primärhaushalt

Rechnerischer Teil des Haushalts, wie er sich aus der Zusammenstellung von → Primäreinnahmen und → Primärausgaben ergibt. Die Absicht des Primärhaushalts ist es, einen politischen »Kernhaushalt« mit den für die Politikfelder relevanten Einnahmen und Ausgaben darzustellen; hierbei bleiben die Zinsausgaben unberücksichtigt, weil es sich um die Finanzierungskosten früherer Haushaltsjahre handelt. Die Abschlusssumme des Primärhaushalts – der Primärsaldo – gibt Aufschluss darüber, in welchem Umfang die für politische Gestaltung im laufenden Haushaltsjahr eingesetzten Ausgaben durch (dauerhafte) Einnahmen finanziert werden. In längerfristiger Perspektive sollte der Primärhaushalt einen Überschuss erwirtschaften, der hoch genug ist, um daraus die Zinsausgaben finanzieren zu können (siehe ausgeglichener Haushalt).

Primärsaldo

Abschluss des Primärhaushalts, d.h. Differenzbetrag zwischen → Primäreinnahmen und → Primärausgaben

konsumtive

Sachausgaben

sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst ohne Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Schuldendiensthilfen, Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse ohne Ausgaben für Investitionen

laufender

Sachaufwand

Umfasst die sächlichen Verwaltungsausgaben, die Erstattungen an andere Bereiche sowie sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke. Enger abgegrenzt als die konsumtiven → Sachausgaben, die außerdem noch die laufenden Zuweisungen und Zuschüsse und die Schuldendiensthilfen enthalten.

Sanierungsprogramm

Wird vom → Stabilitätsrat mit einer Gebietskörperschaft (Bund oder Land) abgeschlossen, wenn die Evaluation ergeben hat, dass eine Haushaltsnotlage droht. Enthält Vorgaben für die angestrebten Abbauschritte der jährlichen Nettokreditaufnahme und die geeigneten Sanierungsmaßnahmen. Laufzeit fünf Jahre, wird ggf. um weitere fünf Jahre verlängert.

Schuldenbremse

siehe → Schuldenregel für Bund und Länder

Schuldendienst

Ausgaben für Zinsen und Tilgung

Schuldendiensthilfen

Zuschüsse an Dritte zur Finanzierung von Zinsen und Tilgung von Darlehen, die von den Zuschussempfängern aufgenommen wurden (z.B. in der sozialen Wohnraumförderung)

Schuldenregel für Bund und Länder

Teil der Beschlüsse der Föderalismusreform II. Die Schuldenregel sieht – beginnend mit dem Haushaltsjahr 2011 – vor, dass die Haushalte von Bund und Ländern grundsätzlich ohne Aufnahme von Krediten auskommen müssen; für den Bund ist eine begrenzte strukturelle Verschuldung in Höhe von 0,35 % des Bruttoinlandsprodukts zulässig. Ausnahmen bestehen lediglich mit Blick auf eine Konjunktursteuerung und bei Naturkatastrophen und anderen außergewöhnlichen Notsituationen. Eine Übergangsregelung lässt den Abbau bestehender struktureller Defizite beim Bund bis Ende 2015, bei den Ländern bis Ende 2019 zu.

Solidarpakt II

Anschlussregelung zu der Vereinbarung aus dem Jahr 1993 (Solidarpakt I; Laufzeit 1995 bis 2004). Besondere Förderung der neuen Länder und Berlins ab dem 1. Januar 2005:

- Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen zum Abbau teilungsbedingter Sonderbelastungen sowie zum Ausgleich unterproportionaler kommunaler Finanzkraft (»Korb I«). Das Gesamtvolumen beträgt 105 Mrd Euro und ist degressiv ausgestaltet, die Zuweisungen laufen mit dem Jahr 2019 aus.

- Überproportionale Leistungen des Bundes u.a. für die Gemeinschaftsaufgaben und Finanzhilfen, EU-Strukturfondsmittel sowie die Investitionszulage an die ostdeutschen Länder (>Korb II<). Das Gesamtvolumen beträgt rd. 51 Mrd Euro, die Zuweisungen laufen ebenfalls mit dem Jahre 2019 aus.

Die neuen Länder und Berlin berichten dem → Stabilitätsrat jeweils jährlich im Rahmen eines »Fortschrittsberichts Aufbau Ost« über ihre Fortschritte bei der Schließung der Infrastrukturlücke, die Verwendung der erhaltenen Mittel zum Abbau teilungsbedingter Sonderlasten und die finanzwirtschaftliche Entwicklung der Länder- und Kommunalhaushalte einschließlich der Begrenzung der Nettoverschuldung.

Stabilitätsrat

Eingerichtet zur fortlaufenden Überwachung der Haushaltswirtschaft von Bund und Ländern. Mitglieder sind der Bundesminister der Finanzen und der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie sowie die Länder mit den für Finanzen zuständigen Ministerinnen und Ministern. Der Stabilitätsrat tagt im Regelfalle zweimal jährlich. Bund und Länder berichten in jährlichem Turnus auf der Basis eines Kennziffersystems sowie einer Standardprojektion; auffällig gewordene Gebietskörperschaften werden auf die Frage hin evaluiert, ob eine Haushaltsnotlage droht. Bejaht der Stabilitätsrat diese Frage, schließt er mit der betroffenen Gebietskörperschaft ein Sanierungsprogramm ab.

Seit 2013 obliegt dem Stabilitätsrat auch die Überwachung der Einhaltung der im Fiskalvertrag festgelegten gesamtwirtschaftlichen Defizitquote (0,5 % des BIP). Siehe auch → Kennziffersystem, → Standardprojektionen.

Standardprojektion

Instrument des → Stabilitätsrats zur Erkennung drohender Haushaltsnotlagen. Die Standardprojektionen ermitteln auf der Grundlage einheitlicher Annahmen, bei welcher Zuwachsrate der Ausgaben der Länder am Ende eines siebenjährigen Projektionszeitraums ein Überschreiten des Schwellenwerts der Kennziffer Schuldenstand gerade noch vermieden wird.

gesamtwirtschaftliche

Steuerquote

Verhältnis des Steueraufkommens aller Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden) zum → Bruttoinlandsprodukt

finanzielle Transaktionen

Im Zusammenhang mit der Bestimmung des strukturellen Defizits bleiben folgende Positionen unberücksichtigt:

- einnahmeseitig Darlehensrückflüsse, Veräußerung von Beteiligungen, Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich,
- ausgabeseitig Vergabe von Darlehen (einschl. Gewährleistungen), Erwerb von Beteiligungen, Tilgungsausgaben an den öffentlichen Bereich.

Absicht ist, reine Finanzierungsvorgänge von den eigentlichen Politikfeldern des Haushalts zu trennen.

Vermeidung von Haushaltsnotlagen

Teil der Beschlüsse der Föderalismusreform II. Zur Vermeidung von Haushaltsnotlagen regelt ab dem Jahre 2010 das Stabilitätsratsgesetz

- die laufende Überwachung der Haushaltswirtschaft von Bund und Ländern durch ein gemeinsames Gremium (Stabilitätsrat),
- die Voraussetzungen und das Verfahren zur Feststellung einer drohenden Haushaltsnotlage,
- die Grundsätze zur Aufstellung und Durchführung von Sanierungsprogrammen zur Vermeidung von Haushaltsnotlagen.

Siehe → Stabilitätsrat.

Zins-Steuer-Relation

auch: Zins-Steuer-Quote; Verhältnis der Zinsausgaben zu den Steuereinnahmen (ggf. unter Hinzurechnung der Einnahmen aus → Länderfinanzausgleich und Allgemeinen → Bundesergänzungszuweisungen sowie ggf. auch von Sonder-Bundesergänzungszuweisungen).

Investitionsprogramm
des Landes Berlin
für die Jahre
2016 bis 2020

Inhalt	Seite
Vorbemerkungen	5
Zusammenstellung nach Positionen	7
Zusammenstellung der neuen Maßnahmen gegenüber der Finanzplanung 2015 bis 2019	9
Zusammenstellung der Maßnahmen, die 2016 ohne BPU veranschlagt sind	11
Zusammenstellung der Maßnahmen, die 2017 ohne BPU veranschlagt sind	13

Darstellung der Einzelmaßnahmen

Hauptverwaltung

Zusammenstellung nach Positionen
Zusammenstellung nach Einzelplänen
Einzelplan
01 - Abgeordnetenhaus
03 - Regierender Bürgermeister
05 - Inneres und Sport
06 - Justiz und Verbraucherschutz
09 – Arbeit, Integration und Frauen
10 - Bildung, Jugend und Wissenschaft
11 - Gesundheit und Soziales
12 - Stadtentwicklung und Umwelt
13 - Wirtschaft, Technologie und Forschung
15 - Finanzen
20 - Rechnungshof
27 – Zuweisungen und Programme für die Bezirke
29 - Allgemeine Finanzangelegenheiten

Bezirksverwaltungen

Zusammenstellung nach Positionen
Zusammenstellung nach Bezirken
Mitte
Friedrichshain-Kreuzberg
Pankow
Charlottenburg-Wilmersdorf
Spandau
Steglitz-Zehlendorf
Tempelhof-Schöneberg
Neukölln
Treptow-Köpenick
Marzahn-Hellersdorf
Lichtenberg
Reinickendorf

Vorbemerkungen

Grundlage für die Darstellung der Einzelmaßnahmen sind die Beschlüsse des Senats von Berlin zur Finanzplanung 2015 bis 2019 sowie der Haushaltsplan 2016/2017.

Landesbaumaßnahmen werden grundsätzlich mit bauablaufgerechten Raten für das letzte Planungsjahr (2020) fortgeschrieben. Die übrigen Investitionsmaßnahmen sowie Baumaßnahmen aus investiven Zuwendungen / Zuschüssen, aus Sammeltiteln und aus den pauschalen Zuweisungen für Investitionen werden für das letzte Planungsjahr (2020) ohne Betrag ausgewiesen, da eine titelscharfe Fortschreibung für diese Ausgabearten ohne ein paralleles Haushaltsplanaufstellungsverfahren in der Regel nicht erfolgt.

Sofern bei Maßnahmen Gesamtkosten ausgewiesen sind, entspricht die Summe aller übrigen Spalten diesen Gesamtkosten. Dabei errechnet sich die Spalte „Rest ab 2021“ automatisch als Differenz zwischen den Gesamtkosten und den Spalten „finanziert bis 2015“ sowie der Jahrestanchen 2016 bis 2020. Dieses Verfahren kann auch zu negativen Beträgen führen, die dann in der folgenden Investitionsplanung nicht mehr enthalten sind.

Beispielhaft sind nachfolgend einige Begründungen für Beträge in der Spalte „Restkosten“ genannt, die vom üblichen Bauablauf abweichen:

- Die Maßnahme ist beendet und die ausgewiesenen Restkosten werden nicht mehr benötigt.
- Der Minusbetrag in der Spalte „Rest ab 2021“ entsteht durch veränderte Prioritätensetzung (Verschiebung des Baubeginns, Verzicht auf die Durchführung bzw. bauablaufbedingte Finanzierung), der jedoch in 2016 und 2017 nicht darstellbar ist, da die Ansätze als Bestandteil des Haushaltsgesetzes nicht verändert werden dürfen.
- Bei dem in der Spalte „Rest ab 2021“ ausgewiesenen Betrag handelt es sich um Einsparungen bei der Baumaßnahme, der in der nächsten Investitionsplanung nicht mehr ausgewiesen wird.
- Der in der Spalte „Rest ab 2021“ ausgewiesene Betrag soll im Rahmen der Haushaltswirtschaft bereits 2016 bzw. 2017 finanziert werden.
- Die Maßnahme soll 2016 beendet werden. Der in der Spalte „Rest ab 2021“ ausgewiesene Betrag wird in Höhe der benötigten Mittel zur Ausfinanzierung in der Haushaltswirtschaft bereitgestellt.
- Der in der Spalte „Rest ab 2021“ ausgewiesene Betrag wird wegen Unterschreitung der Gesamtkosten nicht mehr benötigt.

Für landeseigene Baumaßnahmen, die noch nicht über Ansätze in den Haushaltsjahren verfügen, werden nachrichtlich die sich aus der Hochrechnung der Baupreisindizes auf den voraussichtlichen Fertigstellungszeitpunkt hin ergebenden, fiktiven Gesamtkosten ausgewiesen. Bei den aufgeführten, mutmaßlichen Fertigstellungszeitpunkten handelt es sich um Schätzungen der Senatsverwaltung für Finanzen, da für diese Baumaßnahmen keine Prognosen durch die Verwaltungen vorgelegt worden sind.

Als zusätzliches Tabellenmaterial sind die gegenüber der Finanzplanung 2015 bis 2019 neu aufgenommenen Maßnahmen sowie die nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagten Maßnahmen enthalten.

Position	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
Zusammenstellung der Investitionsausgaben nach Positionen der Finanzplanung						
Ausgaben für bauliche Zwecke						
2112	Hochbau	302.964	353.945	347.727	418.613	
2113	Tiefbau	50.416	59.173	77.829	84.567	
	Summe	353.380	413.118	425.556	503.180	
sonstige Investitionsausgaben						
212	Erwerb von unbeweglichem Vermögen	11.924	14.751	9.526	9.085	
213	Erwerb von beweglichem Vermögen	88.721	109.215	81.538	82.530	
2212	Infrastrukturmaßnahmen	53.462	64.207	64.700	62.400	
2214	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Bereiche	150.299	157.840	146.333	169.470	
222	Zuschüsse an Dritte	873.241	845.032	902.723	887.862	
2321	Darlehen	321.684	272.276	182.946	131.654	
24	Beteiligungen	2.095	3.193	17.241	17.104	
	Summe:	1.501.426	1.466.514	1.405.007	1.360.105	
	Investitionen insgesamt:	1.854.806	1.879.632	1.830.563	1.863.285	

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten	finanziert bis 2015	2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	in T €
------------------	-------------	-----	-------------------	------------------------	------	------	------	------	------	-----------------	--------

neue Maßnahmen gegenüber der Finanzplanung 2015 bis 2019

Einzelplan 27 - Zuweisungen an und Programme für die Bezirke

27 10 Aufwendungen der Bezirke - Bildung, Jugend, Wissenschaft -

701xx	Grundschulbaumaßnahmen im Rahmen städtebaulicher Verträge	2112			0	0	1.000	1.000	1.000	
-------	---	------	--	--	---	---	-------	-------	-------	--

27 12 Aufwendungen der Bezirke - Stadtentwicklung und Umwelt -

701 00	Schnellbau von Schulen	2112	62.200		0	0	0	15.000	15.000	32.200
--------	------------------------	------	--------	--	---	---	---	--------	--------	--------

Einzelplan 11 - Gesundheit und Soziales

11 10 Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales - Gesundheit -

891 03	Vivantes Klinikum Neukölln 1. Bauabschnitt	222	75.000	0	0	0	1.000	1.000		73.000
--------	--	-----	--------	---	---	---	-------	-------	--	--------

Einzelplan 12 - Stadtentwicklung und Umwelt

12 50 Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt - Hochbau -

MG 10 Bildung, Jugend und Wissenschaft

702 33	TU, Forschungsneubau Simulation Mathematik (IMoS) auf dem	2112	34.529	0	0	0	3.000	10.000	15.000	6.529
--------	---	------	--------	---	---	---	-------	--------	--------	-------

Bezirk Mitte

Einzelplan 37 - Schul- und Sportamt -

37 01 Grundschulen

701 05	Neubau Grundschule Chausseestraße/Boyenstraße, 2. BA	2112	14.715	0	0	0	1.000	3.000	4.000	6.715
--------	--	------	--------	---	---	---	-------	-------	-------	-------

701 06	Neubau Grundschule Chausseestraße/Boyenstraße, 3. BA	2112	4.840	0	0	0	0	500	1.000	3.340
--------	--	------	-------	---	---	---	---	-----	-------	-------

Bezirk Steglitz-Zehlendorf

Einzelplan 37 - Schul- und Sportamt -

37 04 Gymnasien

701 27	Fichtenberg-Oberschule, Rothenburgstraße, 2. BA	2112	20.570	0	0	0	5.000	8.000	5.000	2.570
--------	---	------	--------	---	---	---	-------	-------	-------	-------

Bezirk Treptow-Köpenick

Einzelplan 33 - Bezirksamt - Politisch-Administrativer Bereich -

33 06 Serviceeinheit Facility Management

701 00	Denkmalgerechte Sanierung des Strandbades Müggelsee	2112	8.000	0	0	0	4.970	1.490	0	1.540
--------	---	------	-------	---	---	---	-------	-------	---	-------

Kapitel Titel	Bezeichnung	Gesamt- kosten	finanziert bis 2015	in T €					
				2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021

Maßnahmen mit Baubeginn 2016, für die mit Stand 15.08.2016 keine Bauplanungsunterlagen vorliegen

Einzelplan 01 - Abgeordnetenhaus

01 00 Abgeordnetenhaus

701 03	Wasserversorgung des Abgeordnetenhauses	1.135	0	515	620	0	0	0	0
--------	---	-------	---	-----	-----	---	---	---	---

Einzelplan 12 - Stadtentwicklung und Umwelt

12 50 Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt - Hochbau -

MG 03 Kultur

701 22	Erweiterung des Bauhausarchivs	56.200	419	2.500	5.500	12.000	14.000	10.000	11.781
--------	--------------------------------	--------	-----	-------	-------	--------	--------	--------	--------

MG 10 Bildung, Jugend und Wissenschaft

701 20	FU, Grundsanierung des Instituts für Chemie, 2. Bauabschnitt	96.918	863	2.000	5.000	10.000	17.000	17.000	45.055
--------	--	--------	-----	-------	-------	--------	--------	--------	--------

704 08	HU, Umbau und Erweiterung für Forschungsbau	44.365	2.007	5.000	15.000	16.000	6.000	350	8
--------	---	--------	-------	-------	--------	--------	-------	-----	---

707 01	Beuth-Hochschule, Bau eines Hochschulgebäudes mit gemischter Nutzung am Campus Mitte	53.300	0	300	300	3.000	7.000	10.000	32.700
--------	--	--------	---	-----	-----	-------	-------	--------	--------

714 44	TU, Asbestsanierung Physikgebäude	5.000	0	1	100	500	1.000	1.000	2.399
--------	-----------------------------------	-------	---	---	-----	-----	-------	-------	-------

MG 13 Wirtschaft, Technologie und Forschung

701 10	Sanierung des Internationalen Congress Centrums Berlin (ICC)	200.000	958	500	2.500	17.000	30.000	30.000	119.042
--------	--	---------	-----	-----	-------	--------	--------	--------	---------

12 55 Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt - Tiefbau -

727 83	Neubau der Fußgängerbrücke Waldebacher-Weg-Brücke über Bahnanlagen in Marzahn-Hellersdorf	1.270	0	500	300	300	20	170	-20
--------	---	-------	---	-----	-----	-----	----	-----	-----

Bezirk Mitte

Einzelplan 33 - Bezirksamt - Politisch-Administrativer Bereich -

33 06 Serviceeinheit Facility Management

715 00	Energetische Sanierung der Einfachfenster, Bürodienstgebäude Mathilde-Jacob-Platz	498	0	248	250	0	0		0
--------	---	-----	---	-----	-----	---	---	--	---

Bezirk Pankow

Einzelplan 37 - Schul- und Sportamt -

37 03 Gemeinschaftsschulen

701 00	Tesla-GS: Umbau und Erweiterung des Schulstandortes Rudi-Arndt-Straße/ Conrad-Blenkle-Straße zur dreizügigen Gemeinschaftsschule und Neubau einer Sporthalle mit drei Hallenteilen	18.750	505	5.000	1.000	3.000	5.000	3.500	745
--------	--	--------	-----	-------	-------	-------	-------	-------	-----

37 04 Gymnasien

701 00	Rosa-Luxemburg-Oberschule: Abbruch eines Schulgebäudes, Errichtung eines modularen Ergänzungsbaus, Einbau von Fachräumen im Hauptgebäude sowie Neubau einer Sporthalle mit drei Hallenteilen; Borkumstraße	14.300	0	1.000	2.000	3.000	4.000	3.500	800
--------	--	--------	---	-------	-------	-------	-------	-------	-----

Kapitel Titel	Bezeichnung	Gesamt- kosten	finanziert bis 2015						in T €
				2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021

Maßnahmen mit Baubeginn 2016, für die mit Stand 15.08.2016 keine Bauplanungsunterlagen vorliegen

Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf

Einzelplan 38 - Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt -

38 10 Landschaftsplanung, Grün- und Freiflächen

716 02	Denkmalgerechte Grundinstandsetzung der Stütz- und Sockelmauern im Gartendenkmal Brixplatz, 1. Bauabschnitt	200	0	200	0	0	0	0	0
716 04	Gartendenkmalgerechte Erneuerung der Wegeflächen in der Grünanlage Lietzenseepark, 2. Bauabschnitt	420	0	250	170	0	0	0	0
716 88	Erneuerung der Wege und Treppen im Gartendenkmal Ruhwaldpark	300	0	100	0	0	0	0	200

Bezirk Steglitz-Zehlendorf

Einzelplan 37 - Schul- und Sportamt -

37 01 Grundschulen

715 40	Neubau einer 2-fach Sporthalle am Standort der Grundschule am Karpfenteich	5.270	122	750	1.200	691	0	0	2.507
--------	--	-------	-----	-----	-------	-----	---	---	-------

Bezirk Tempelhof-Schöneberg

Einzelplan 36 - Amt für Weiterbildung und Kultur -

36 40 Bibliotheken

715 02	Umbau der Mittelpunktbibliothek Schöneberg; hier: Einbau eines Aufzugs	480	0	480	0	0	0	0	0
--------	--	-----	---	-----	---	---	---	---	---

Kapitel Titel	Bezeichnung	Gesamt- kosten	finanziert bis 2015							in T €
				2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	

Maßnahmen mit Baubeginn 2017, für die mit Stand 15.08.2016 keine Bauplanungsunterlagen vorliegen

Einzelplan 12 - Stadtentwicklung und Umwelt

12 50 Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt - Hochbau -

MG 05 Inneres und Sport

701 60	Errichtung der kooperativen Leitstelle der Polizei und Feuerwehr	87.600	0	0	4.500	10.000	16.000	20.000	37.100
--------	--	--------	---	---	-------	--------	--------	--------	--------

MG 10 Bildung, Jugend und Wissenschaft

701 13	FU, Forschungsneubau, Tiermedizinisches Zentrum für Resistenzforschung, Robert-von-Ostertag-Straße	31.900	0	0	2.000	12.000	16.000	1.500	400
--------	--	--------	---	---	-------	--------	--------	-------	-----

714 62	Jagdschloss Glienicke, Sanierung der Ufermauer einschließlich Erneuerung der angrenzenden Uferbefestigung	1.900	0	0	1.000	800	100	400	-400
--------	---	-------	---	---	-------	-----	-----	-----	------

Bezirk Mitte

Einzelplan 33 - Bezirksamt - Politisch-Administrativer Bereich -

33 06 Serviceeinheit Facility Management

715 02	Einbau in Installation einer Notstromversorgung, Bürodienstgebäude Mathilde-Jacob-Platz	240	0	0	240	0	0		0
--------	---	-----	---	---	-----	---	---	--	---

Einzelplan 37 - Schul- und Sportamt -

37 01 Grundschulen

715 10	Erweiterung von Küche und Mensa, Umgestaltung des Garderobenbereichs der Heinrich-Seidel-Grundschule, Barrierefreiheit der Turnhalle	150	0	0	150	0	0		0
--------	--	-----	---	---	-----	---	---	--	---

716 05	Freiflächenumgestaltung an der Gesundbrunnen-Grundschule	300	0	0	300	0	0		0
--------	--	-----	---	---	-----	---	---	--	---

716 07	Freiflächenumgestaltung an der Anne-Lindh-Grundschule	150	0	0	150	0	0		0
--------	---	-----	---	---	-----	---	---	--	---

37 04 Gymnasien

715 00	Neubau der Sporthalle, Lessing-Gymnasium	4.500	0	0	414	1.100	0		2.986
--------	--	-------	---	---	-----	-------	---	--	-------

715 13	Umsetzung Schulkonzept John-Lennon-Gymnasium	1.700	0	0	220	416	1.000		64
--------	--	-------	---	---	-----	-----	-------	--	----

37 15 Sportförderung

716 13	Umbau des Naturrasenplatzes zu einem Kunstrasenplatz mit TPBL, Sportanlage Lüderitzstraße	600	0	0	150	100	350		0
--------	---	-----	---	---	-----	-----	-----	--	---

716 16	Stade Napoléon, Umbau des Rasenplatzes zum Kunstrasenplatz (Football)	600	0	0	50	200	350		0
--------	---	-----	---	---	----	-----	-----	--	---

Einzelplan 40 - Jugendamt -

40 11 Einrichtungen der Jugendarbeit

715 06	Energetische Sanierung des Haus der Jugend, Reinickendorfer Straße	1.527	27	0	550	527	0		423
--------	--	-------	----	---	-----	-----	---	--	-----

715 07	Umbau des Abenteuerspielplatzes Humboldthain	501	0	0	31	287	183		0
--------	--	-----	---	---	----	-----	-----	--	---

715 12	Energetische Sanierung der Jugendfreizeiteinrichtung,	559	0	0	40	380	139		0
--------	---	-----	---	---	----	-----	-----	--	---

Kapitel Titel	Bezeichnung	Gesamt- kosten	finanziert bis 2015							in T €
				2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	

Maßnahmen mit Baubeginn 2017, für die mit Stand 15.08.2016 keine Bauplanungsunterlagen vorliegen

Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

Einzelplan 37 - Schul- und Sportamt -

37 01 Grundschulen

701 15	Neubau einer Grundschule am Standort der Emanuel-Lasker-Oberschule, Modersohnstraße	14.662	0	0	1.000	2.000	4.000	6.000	1.662
--------	---	--------	---	---	-------	-------	-------	-------	-------

Einzelplan 38 - Straßen- und Grünflächenamt -

38 00 Tiefbau und Straßenverwaltung

738 19	Ersatzbau der Bödikerstraße von Persiusstraße bis Laskerstraße	431	0	0	100	331	0		0
--------	--	-----	---	---	-----	-----	---	--	---

38 10 Landschaftsplanung, Grün- und Freiflächen

716 43	Neubau der Uferwege auf der Halbinsel Stralau	490	0	0	133	357	0		0
--------	---	-----	---	---	-----	-----	---	--	---

Einzelplan 40 - Jugendamt -

40 11 Einrichtungen der Jugendarbeit

715 08	Neubau eines festen Zirkushauses am Standort Schatzinsel, May Ayim-Ufer 4	135	0	0	135	0	0		0
--------	---	-----	---	---	-----	---	---	--	---

Bezirk Pankow

Einzelplan 37 - Schul- und Sportamt -

37 01 Grundschulen

701 01	Grundschule am Weißen See: Grundinstandsetzung und Ausbau zu einer vierzügigen Grundschule; Amalienstraße	16.600	0	0	2.000	4.000	5.000	4.500	1.100
--------	---	--------	---	---	-------	-------	-------	-------	-------

701 02	Grundschule am Wasserturm: Ergänzungsneubau für Erweiterung zur dreizügigen Grundschule einschl. Neubau einer Sporthalle mit zwei Hallenteilen; Tino-Schwierzina-Straße	11.300	0	0	1.000	2.000	4.000	3.500	800
--------	---	--------	---	---	-------	-------	-------	-------	-----

701 03	Carl-Humann-Grundschule: Neubau einer Sporthalle mit vier Hallenteilen; Scherenbergstraße	10.550	0	0	1.000	2.000	4.000	3.000	550
--------	---	--------	---	---	-------	-------	-------	-------	-----

37 04 Gymnasien

701 02	Max-Delbrück-Schule: Grundinstandsetzung und standardgerechter Ausbau zum fünfzügigen Gymnasium einschl. Neubau einer Sporthalle mit zwei Hallenteilen; Kuckhoffstraße	24.550	0	0	2.000	5.000	5.000	5.000	7.550
--------	--	--------	---	---	-------	-------	-------	-------	-------

701 03	Felix-Mendelssohn-Bartoldy-Gymnasium: Grundinstandsetzung und standardgerechter Ausbau zum vierzügigen Gymnasium; Eugen-Schönhaar-Straße	16.250	0	0	1.000	2.000	5.000	5.000	3.250
--------	--	--------	---	---	-------	-------	-------	-------	-------

37 05 Sonderpädagogische Förderzentren

701 00	Panke-Schule: Standardgerechter Ausbau der Schule mit Neubau einer Sporthalle mit zwei Hallenteilen; Galenusstraße	18.000	0	0	1.000	2.000	5.000	5.000	5.000
--------	--	--------	---	---	-------	-------	-------	-------	-------

Kapitel Titel	Bezeichnung	Gesamt- kosten	finanziert bis 2015						in T €
				2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021

Maßnahmen mit Baubeginn 2017, für die mit Stand 15.08.2016 keine Bauplanungsunterlagen vorliegen

Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf

Einzelplan 37 - Schul- und Sportamt -

37 15 Sportförderung

715 14	Neu- und Umbau Hubertussportplatzes	2.600	0	0	450	450	500	1.200
715 16	Erneuerung der RLT-Anlage, Entrauchung der Halle sowie der Umkleideräume und des Büros Sporthalle im Freizeitzentrum am Steinplatz, Uhlandstraße 194	700	0	0	700	0	0	0

Einzelplan 38 - Straßen- und Grünflächenamt -

38 00 Tiefbau und Straßenverwaltung

738 41	Fahrbahnerneuerung der Platanenallee zwischen Soorstraße und Kirschenallee	1.152	0	0	800	352	0	0
738 47	Fahrbahndeckenerneuerung der Detmolder Straße zwischen Blissestraße und Bundesplatz	1.100	0	0	400	700	0	0
738 50	Fahrbahnerneuerung des Kurfürstendamm zwischen Wielandstraße und Knesebeckstraße sowie zwischen Joachimstaler Straße und Breitscheidplatz	1.650	0	0	600	350	0	700
738 53	Gehwegerneuerung Reichsstraße zwischen Westendallee und Kastanienallee	800	0	0	163	637	0	0
738 54	Erneuerung der Radwege am Messedamm zwischen Halenseestraße und Kaiserdamm	700	0	0	400	300	0	0

38 10 Landschaftsplanung, Grün- und Freiflächen

716 07	Denkmalgerechte Grundinstandsetzung der Stütz- und Sockelmauern im Gartendenkmal Brixplatz, westlicher Bereich, unterhalb des Spielplatzes, 2. Bauabschnitt	250	0	0	250	0	0	0
716 08	Denkmalgerechte Instandsetzung der Kleinen Kaskade im Lietzenseepark	250	0	0	250	0	0	0

Bezirk Spandau

Einzelplan 37 - Schul- und Sportamt -

37 01 Grundschulen

715 02	Christoph-Förderich-Grundschule: Neubau einer Sporthalle; Förderichplatz	4.500	0	0	300	800	600	2.800
--------	--	-------	---	---	-----	-----	-----	-------

37 04 Gymnasien

715 00	Carl-Friedrich-von Siemens-Gymnasium: Umbau und Sanierung der Schulanlage; Jungfernheideweg	3.800	0	0	1.200	1.400	750	450
--------	---	-------	---	---	-------	-------	-----	-----

Einzelplan 38 - Straßen- und Grünflächenamt -

38 10 Landschaftsplanung, Grün- und Freiflächen

716 26	Neubau einer Grünanlage am Havelufer südlich Rothenbücher ...	500	0	0	80	340	80	0
--------	---	-----	---	---	----	-----	----	---

38 20 Friedhöfe

716 01	Neubau der Hauptwege auf dem Friedhof "In den Kisseln"	200	0	0	100	100	0	0
--------	--	-----	---	---	-----	-----	---	---

Bezirk Steglitz-Zehlendorf

Einzelplan 37 - Schul- und Sportamt -

37 01 Grundschulen

715 42	Grundschule am Stadtpark Steglitz: Neubau einer 2-Feld-Sporthalle (Ersatzbau); Karl-Stieler-Straße 10-11	4.100	0	0	1.700	1.600	0	800
--------	--	-------	---	---	-------	-------	---	-----

Kapitel Titel	Bezeichnung	Gesamt- kosten	finanziert bis 2015	2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	in T €
Maßnahmen mit Baubeginn 2017, für die mit Stand 15.08.2016 keine Bauplanungsunterlagen vorliegen										
Bezirk Tempelhof-Schöneberg										
Einzelplan 36 - Amt für Weiterbildung und Kultur -										
36 40	Bibliotheken									
715 01	Umbau und Sanierung der Bezirkszentralbibliothek, Götzstraße	4.435	0	0	1.200	1.813	656		766	
Einzelplan 37 - Schul- und Sportamt -										
37 02	Sekundarschulen									
715 01	Sophie-Scholl-Schule (07K01); Sanierung und Erweiterung der Sporthalle; Eißholzstraße 34/37	1.420	0	0	206	600	614		0	
37 15	Sportförderung									
715 18	Neubau eines Kabinentraktes Halker Zeile	2.000	0	0	1.750	0	0		250	
Einzelplan 38 - Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt -										
38 10	Landschaftsplanung, Grün- und Freiflächen									
716 01	Sanierung des Blümelteichs im Volkspark	1.900	0	0	643	536	0		721	
716 02	Umbau des Heinrich-Lassen-Park	1.450	0	0	650	0	0		800	
Bezirk Neukölln										
Einzelplan 33 - Bezirksamt - Politisch-Administrativer Bereich -										
33 06	Serviceeinheit Facility Management									
715 02	Umbau der Häuser 2 und 3 zu einem zentralen Verwaltungsstandort Süd, Buckower Damm 176	4.500	0	0	1.273	1.900	1.327		0	
Einzelplan 37 - Schul- und Sportamt -										
37 02	Sekundarschulen									
701 08	Clay-Oberschule: Ersatzbau Neudecker Weg / August-Froehlich-Straße	39.930	0	0	2.000	4.000	5.000	5.000	23.930	
Bezirk Treptow-Köpenick										
Einzelplan 37 - Schul- und Sportamt -										
37 15	Sportförderung									
715 23	Bau eines Kunstrasenplatzes SPA Neue Krugallee 219	827	0	0	827	0	0		0	
Einzelplan 38 - Straßen- und Grünflächenamt -										
38 00	Tiefbau und Straßenverwaltung									
720 72	Neubau des 1. Abschnitts der Ost-West-Trasse zwischen Straße An der Wuhlheide und Mahlsdorfer Straße	7.158	586	0	1.000	1.000	1.000	1.000	2.572	
738 25	Ausbau Gilgenburger Straße	450	47	0	150	253	0		0	
738 34	Umbau Germanenstraße zwischen Normannenstraße und Ewaldstraße	3.400	0	0	166	345	500		2.389	

Kapitel Titel	Bezeichnung	Gesamt- kosten	finanziert bis 2015	in T €						Rest ab 2021
				2016	2017	2018	2019	2020		

Maßnahmen mit Baubeginn 2017, für die mit Stand 15.08.2016 keine Bauplanungsunterlagen vorliegen

Bezirk Marzahn-Hellersdorf

Einzelplan 37 - Schul- und Sportamt -

37 02 Sekundarschulen

701 15	Friedrich-Schiller-Schule: Schulergänzungsbau mit Sporthalle u. Außenanlagen; An der Schule 13-17	30.976	0	0	8.700	8.000	10.000	3.500	776
--------	---	--------	---	---	-------	-------	--------	-------	-----

Einzelplan 38 - Straßen- und Grünflächenamt -

38 10 Landschaftsplanung, Grün- und Freiflächen

716 28	Neubau eines Spielplatzes Dürergarten	264	0	0	264	0	0		0
--------	---------------------------------------	-----	---	---	-----	---	---	--	---

Bezirk Lichtenberg

Einzelplan 37 - Schul- und Sportamt -

37 01 Grundschulen

701 00	zukünftiger Grundschulstandort, Grundinstandsetzung Schule einschl. Außenanlagen, Wartiner Str. 6	9.345	0	0	1.000	2.000	4.000	2.000	345
701 01	Neubau einer 3-zügigen Grundschule in Leicht-/Modellbauweise, Neubau einer 2-Feld-Halle mit Mehrzweckbereich in Massivbauweise und Gestaltung umliegender Pausenhof- und Sportplatzflächen; Römerweg 120	11.870	0	0	1.000	2.000	4.000	3.000	1.870
701 02	zukünftiger Grundschulstandort Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Außenanlagen, Paul-Junius-Str. 69	10.600	0	0	500	1.000	2.000	4.000	3.100

**Gliederung der
Einzelmaßnahmen nach
Einzelplänen**

						in T €
Position	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
Zusammenstellung der Investitionsausgaben der Hauptverwaltung nach Positionen der Finanzplanung						
Ausgaben für bauliche Zwecke						
2112	Hochbau	192.552	229.087	194.871	230.223	230.767
2113	Tiefbau	35.707	37.964	49.567	44.731	39.860
	Summe	228.259	267.051	244.438	274.954	270.627
sonstige Investitionsausgaben						
212	Erwerb von unbeweglichem Vermögen	9.295	12.423	7.226	7.375	7.375
213	Erwerb von beweglichem Vermögen	79.033	101.893	74.777	74.980	74.980
2212	Infrastrukturmaßnahmen	52.400	63.200	64.200	61.900	61.900
2214	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Bereiche	150.299	157.840	146.333	169.470	169.470
222	Zuschüsse an Dritte	862.927	834.843	892.448	877.595	877.595
2321	Darlehen	298.461	248.212	162.071	110.798	110.798
24	Beteiligungen	201	101	15.101	15.100	15.100
	Summe:	1.452.616	1.418.512	1.362.156	1.317.218	1.317.218
	Investitionen insgesamt:	1.680.875	1.685.563	1.606.594	1.592.172	1.587.845

Einzelplan Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	in T € 2020
---------------------------	------	------	------	------	----------------

Zusammenstellung der Investitionsausgaben nach Einzelplänen der Hauptverwaltung

01 - Abgeordnetenhaus	931	1.080	595	850	
02 - Verfassungsgerichtshof	0	0	0	0	
03 - Regierender Bürgermeister	11.150	13.240	19.315	23.285	
05 - Inneres und Sport	51.423	58.091	49.588	49.450	
06 - Justiz und Verbraucherschutz	11.574	10.874	11.884	11.643	
09 - Arbeit, Integration und Frauen	1.002	794	372	1.276	
10 - Bildung, Jugend und Wissenschaft	293.506	234.022	248.711	239.928	
11 - Gesundheit und Soziales	112.676	113.992	114.220	105.110	
12 - Stadtentwicklung und Umwelt	671.651	746.623	881.576	927.781	
13 - Wirtschaft, Technologie und Forschung	172.702	175.435	183.470	180.460	
15 - Finanzen	31.867	33.317	33.348	33.267	
20 - Rechnungshof	156	12	12	12	
21 - Beauftragte/r für Datenschutz und Informationsfreiheit	0	0	0	0	
27 - Zuweisungen an und Programme für die Bezirke	3.000	3.000	1.000	16.000	
28 - Zentrale Personalangelegenheiten	0	0	0	0	
29 - Allgemeine Finanzangelegenheiten	319.237	295.083	62.503	3.110	
Hauptverwaltung insgesamt:	1.680.875	1.685.563	1.606.594	1.592.172	

nachrichtlich:

Bezirke insgesamt	173.931	194.069	223.969	271.113	
zusammen:	1.854.806	1.879.632	1.830.563	1.863.285	

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten finanziert bis 2015	2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	n a c h r i c h t l i c h			
										Ø Index in %	BPU/ EU/ erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
Einzelplan 01 - Abgeordnetenhaus													
01 00	Abgeordnetenhaus												
701 02	Dachausbau Verbindungsbau	2112	2.750	18	0	0	0	0	0	2.732			
701 03	Wasserversorgung des Abgeordnetenhauses	2112	1.135	0	620	0	0	0	0	0			
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213		124	0	250	0						
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213		245	360	195	480						
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	213		47	100	150	370						
Einzelplan 01 Summe				931	1.080	595	850						

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten finanziert bis 2015	2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	n a c h r i c h t l i c h		
										Ø Index in %	BPU/ EU/ erster Ansatz	Prognose Fertigstellung
in T€												
Einzelplan 03 - Regierender Bürgermeister												
03 00	Senatskanzlei											
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213		50	50	50	50					
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213		72	72	72	72					
03 10	Kulturelle Angelegenheiten											
812 78	Künstlerische Gestaltungen im Stadtraum	213		307	307	307	307					
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213		46	46	46	46					
821 27	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen)	212	34.083	2.342	2.400	2.461	2.523		2.585			
891 10	Zuschüsse für den Ausbau von Arbeitsräumen für Künstlerinnen und Künstler	222		1.000	2.000	2.000	2.000					
891 72	Zuschuss an das Konzerthaus Berlin für Investitionen	222		26	26	26	26					
891 77	Zuschuss an das Deutsche Theater/ Kammerspiele für Investitionen	222		33	33	33	33					
891 78	Zuschuss an die Volksbühne für Investitionen	222		188	568	1.090	660					
891 79	Zuschuss an das Maxim Gorki Theater für Investitionen	222		20	20	20	20					
891 80	Zuschuss an das Theater an der Parkaue für Investitionen	222		18	18	18	18					
892 20	Investiver Zuschuss zur Erstausrüstung des Humboldt-Forums	222		749	959	3.458	5.706					
894 21	Zuschuss an die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin für Investitionen	222		169	269	269	669					
894 41	Zuschuss an die Stiftung Bröhan für Investitionen	222		10	10	10	10					
894 44	Zuschuss an die Stiftung Stadtmuseum für Investitionen	222		276	526	1.000	3.000					
894 48	Zuschuss an die Stiftung Deutsches Technikmuseum	222		56	56	56	56					
894 50	Zuschuss an die Stiftung Oper in Berlin für Investitionen	222		65	65	65	65					
894 51	Zuschuss an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg für Investitionen	222		4.496	4.496	6.643	6.643					
894 53	Zuschuss an die Stiftung Berlinische Galerie für Investitionen	222		30	30	30	30					
03 14	Landesarchiv											
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213		0	32	520	142					
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213		250	250	70	70					
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213		1	1	1	1					
821 27	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen)	212	25.320	546	606	670	738		19.862			
03 20	Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften											
894 21	Investive Zuschüsse für Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften	222		400	400	400	400					
Einzelplan 03 Summe				11.150	13.240	19.315	23.285					

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten finanziert bis 2015	in T€					n a c h r i c h t l i c h			
				2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU/ EU/ erster Ansatz	Prognose Fertigstellung
Einzelplan 05 - Inneres und Sport												
05 00	Senatsverwaltung für Inneres und Sport - Politisch-Administrativer Bereich und Service -											
812 40	Weiterentwicklung der Reform des Personenstandswesens	213	1.500	1.500	550	350						
894 19	Zuschuss an die Verwaltungsakademie für Investitionen	222	47	47	47	47						
05 05	Senatsverwaltung für Inneres und Sport - Landesweite, zentrale E-Government- und IT-Maßnahmen -											
812 61	Aufbau des landesweiten Basisdienstes "Service-Konto Berlin"	213	1.500	500	500	500						
05 10	Senatsverwaltung für Inneres und Sport - Sport -											
812 11	Investitionen in Zusammenhang mit der Durchführung der Leichtathletik-EM 2018	213	0	600	3.000	400						
863 05	Darlehen an Sportorganisationen	2321	1.514	1.514	1.514	1.514						
892 01	Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen	222	5.999	5.999	5.999	5.999						
893 60	Zuschüsse an Sportorganisationen	222	729	729	729	729						
05 11	Olympiapark											
811 79	Fahrzeuge	213	100	100	100	100						
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213	120	120	120	120						
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	213	35	35	35	35						
05 12	Sportforum											
811 79	Fahrzeuge	213	50	50	50	50						
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213	475	300	475	300						
05 20	Senatsverwaltung für Inneres und Sport - Verfassungsschutz -											
811 79	Fahrzeuge	213	180	420	120	120						
812 41	Ausgaben für die Ausstattung der G 10-Stelle	213	230	280	220	220						
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	213	435	246	200	60						

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten finanziert bis 2015	in T€					n a c h r i c h t l i c h			
				2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Ø Index in %	BPU/ EU/ erster Ansatz
05 31	Der Polizeipräsident in Berlin - Behördenleitung und Stab -											
811 79	Fahrzeuge	213		10.065	10.039	10.100	11.622					
812 41	Mobile Biometrie mit hoheitlichen Dokumenten	213		50	50	50	50					
812 45	Elektronische Vorgangs- und Asservatenverwaltung	213		440	400	200	200					
812 46	Server verfahrensabhängig	213		996	996	896	896					
812 47	Erstreckung Personal- und Zeitmanagement	213		100	100	0	0					
812 48	Endgeräte Digitalfunk Austausch	213		800	750	1.000	1.100					
812 49	Aktive Meldeempfänger im Digitalfunk	213		0	0	100	100					
812 50	Behördenweite Einführung hochsicherer IT-Mechanismen für den polizeilichen Internet-Zugriff	213		450	425	450	400					
812 52	Ablösung Alttechnik Firewall (Sicherheitsgateway) zentral	213		297	308	295	295					
812 56	Geräte und Sondertechnik	213		0	150	0	0					
812 57	Ortsfeste Befehlsstellen in den Direktionen	213		250	250	0	0					
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige luk-Technik	213		183	129	0	0					
812 64	Ablösung Alttechnik TK-Anlagen	213		400	1.000	750	750					
812 67	Serverkonsolidierung (verfahrensunabhängig)	213		755	755	755	755					
812 69	Aktive Netzkomponenten	213		500	500	500	500					
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213		1.181	452	709	621					
812 84	Ablösung PC / Notebook	213		1.630	1.586	1.354	1.354					
05 37	Der Polizeipräsident in Berlin - Direktion 5 -											
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213		140	0	0	0					

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten finanziert bis 2015	in T€					n a c h r i c h t l i c h			
				2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU/ EU/ erster Ansatz	Prognose Fertigstellung
05 43	Der Polizeipräsident in Berlin - Landeskriminalamt -											
811 23	Sondergeschützte Fahrzeuge	213		570	500	0	0	0				
812 16	Ballistische Schutzhelme	213		455	0	0	0	0				
812 20	DNA-Gerätschaften	213		0	375	375	375					
812 21	Waffenkonzept LKA 63	213		500	0	0	0	0				
812 22	Technisches Analysesystem Internet/Telekommunikation	213		150	0	0	0	0				
812 23	Neugestaltung des Cyanacrylat-Labors	213		260	0	0	0	0				
812 24	Neugestaltung des Nihydrin-Labors	213		0	220	35	0	0				
812 40	Informationssystem LKA / CASA	213		121	250	100	100	100				
812 43	Telekommunikationsüberwachung	213		100	100	100	100	100				
812 53	Polizeilicher Informations- und Analyseverbund (PIAV)	213		235	155	80	129					
812 54	Spezialtechnik LKA 7	213		364	310	489	546					
812 55	Aufbau der IuK-Ermittlungs und Einsatzunterstützung (EEU) im LKA (IuK-HotSpot)	213		110	200	540	500					
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213		52	58	40	155					
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213		1.528	1.661	440	835					
812 86	Selbstverbindende Daten- und Kommunikationsnetzwerke	213		170	110	70	70					
812 88	Verdeckte Überwachungstechnik der Spezialeinheiten	213		310	259	302	216					
05 59	Hauptstadtbedingte Aufwendungen im Sicherheitsbereich des Landes Berlin											
811 01	Lösch-Hilfeleistungsfahrzeug (LHF)	213		0	0	125	510					
811 03	Drehleiter	213		132	625	0	0					
811 07	Notarzt-Einsatzfahrzeuge	213		180	140	0	0					
811 12	Rettungswagen	213		220	0	0	0					
811 23	Sonderfahrzeuge	213		394	394	394	394					
811 79	Fahrzeuge	213		376	662	1.011	376					

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten finanziert bis 2015	in T€					n a c h r i c h t l i c h			
				2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU/ EU/ erster Ansatz	Prognose Fertigstellung
05 65	Berliner Feuerwehr - Service -											
811 01	Lösch-Hilfeleistungsfahrzeuge	213		1.510	470	1.200	1.700					
811 03	Hubrettungsfahrzeuge	213		1.175	640	1.000	2.740					
811 06	Tanklöschfahrzeuge	213		0	0	1.000	2.200					
811 07	Notarzteinsatzfahrzeuge	213		565	990	540	540					
811 11	Stroke-Einsatz-Mobile	213		1.368	2.049	0	0					
811 12	Rettungswagen	213		1.500	3.081	1.500	1.500					
811 20	Löschboote	213		255	0	1.785	0					
811 50	Fahrzeuge des Katastrophenschutzes	213		1.355	1.100	700	700					
811 79	Fahrzeuge	213		122	0	0	0					
812 11	Schutzausrüstung / -kleidung	213		1.802	600	0	0					
812 40	Erneuerung des Einsatzleitsystems IGNIS	213		363	363	363	363					
812 41	Erneuerung der zentralen Komponenten des Leitstellensystems IGNIS	213		500	500	500	500					
812 42	Erneuerung der dezentralen Komponenten des Leitstellensystems IGNIS	213		300	300	300	300					
812 43	Erneuerung der digitalen Funkgeräte für Fahrzeuge des Typs MRT	213		398	398	398	398					
812 47	Erneuerung der Helmsprechamaturen	213		170	170	200	200					
812 60	Erneuerung Server und APC	213		200	200	200	200					
812 70	Erneuerung der Stromversorgungsanlagen für die verfahrensabhängige luK-Technik	213		85	85	85	85					
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213		970	661	330	345					
05 71	Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten - Leitung -											
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige luK-Technik	213		0	0	20	60					
812 60	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige luK über 250.000 Euro im Einzelfall	213		0	0	490	450					
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige luK-Technik	213		67	165	275	258					

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten bis 2015	finanziert bis 2015	in T€					n a c h r i c h t l i c h				
					2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU/ EU/ erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
05 72	Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten - Personenstands- und Einwohnerwesen -													
812 40	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige luK über 250.000 Euro im Einzelfall	213			150	0	0	0	0					
812 41	Ablösung Verfahren ODIS	213			100	1.000	500	70						
812 42	Digitalisierung Mikrofilmarchiv	213			50	200	800	1.010						
812 43	Ersatzbeschaffung von MDE Geräten	213			0	100	1.325	1.110						
812 44	Umstellung des Client-Betriebssystems für das Fachverfahren	213			0	0	150	200						
812 45	Einführung IT-Fachverfahren Belastende Verwaltungsakte (BELVA) in den Ordnungsämtern	213			30	446	378	248						
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige luK-Technik	213			100	0	0	0						
05 73	Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten - Kraftfahrzeugwesen -													
812 41	Ersatz der verfahrensabhängigen IT-Infrastruktur für das Fachverfahren Führerscheinwesen (FSW)	213			395	400	210	240						
812 43	Ersatz der verfahrensabhängigen IT-Infrastruktur für das Fachverfahren ZWExpert	213			430	143	250	250						
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige luK-Technik	213			85	340	0	0						
821 27	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen)	213			0	7.341	0	0						
05 74	Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten - Ausländerangelegenheiten -													
812 40	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige luK über 250.000 Euro im Einzelfall	213			0	0	100	100						
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige luK-Technik	213			0	0	70	70						
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige luK-Technik	213			0	0	0	120						
Einzelplan 05 Summe					51.423	58.091	49.588	49.450						

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten finanziert bis 2015	in T€					n a c h r i c h t l i c h			
				2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU/ EU/ erster Ansatz	Prognose Fertigstellung
Einzelplan 06 - Justiz und Verbraucherschutz												
06 00	Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz - Politisch-Administrativer Bereich und Service -											
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213		195	195	195	195	195				
06 08	Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz - Verbraucherschutz -											
892 37	Zuschüsse für besondere Förderungsmaßnahmen in der Landwirtschaft mit EU- und Bundesbeteiligung	222		214	214	214	214					
06 11	Generalstaatsanwaltschaft											
812 40	KOMSTA-Kommunikation innerhalb der Staatsanwaltschaft	213	767	629	566	271						
812 60	KOMSTA-Kommunikation innerhalb der Staatsanwaltschaft	213	656	871	1.004	1.343						
06 15	Kammergericht											
812 51	Rechnereinsatz im Handelsregister - HAREG -	213	490	120	580	110						
812 53	Automation der Justizkasse - AJUKA -	213	150	150	30	30						
812 54	Informationsmanagement in der Ordentlichen Gerichtsbarkeit (Masterplan IMOG)	213	1.315	1.280	815	1.280						
812 55	Informationsmanagement in der Ordentlichen Gerichtsbarkeit (forumSTAR)	213	1.900	1.900	2.040	1.410						
812 76	Informationsmanagement in der Ordentlichen Gerichtsbarkeit (Masterplan IMOG)	213	650	650	750	750						
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213	10	45	20	12						
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213	100	100	100	100						
06 16	Landgericht											
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213	261	200	190	190						
06 19	Amtsgericht Charlottenburg											
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213	60	60	0	0						
06 26	Amtsgericht Schöneberg											
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213	253	253	253	253						
06 28	Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg											
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213	0	0	81	23						

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten finanziert bis 2015	in T€					n a c h r i c h t l i c h				
				2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU/ EU/ erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
06 30	Amtsgericht Tiergarten												
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213		550	825	1.350	1.350						
06 31	Amtsgericht Wedding												
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213		30	30	30	30						
06 32	Zentrales Mahngericht Berlin-Brandenburg												
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213		80	80	80	80						
06 41	Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg												
812 40	Kommunikation und Datenverarbeitung	213		10	100	95	110						
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213		60	30	0	15						
812 60	Datenverarbeitung in der Verwaltungsgerichtsbarkeit	213		45	75	30	45						
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213		70	70	60	50						
06 42	Verwaltungsgericht												
812 40	Kommunikation und Datenverarbeitung	213		10	110	80	90						
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213		90	110	65	65						
812 60	Kommunikation und Datenverarbeitung	213		250	160	80	75						
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213		10	10	10	10						
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213		100	70	70	140						
06 51	Sozialgericht												
812 40	Automation im Verwaltungsbereich der Sozialgerichtsbarkeit	213		100	100	100	100						
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213		49	49	49	49						

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten finanziert bis 2015	in T€					n a c h r i c h t l i c h			
				2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU/ EU/ erster Ansatz	Prognose Fertigstellung
06 61	Justizvollzugsanstalt Plötzensee											
811 79	Fahrzeuge	213		270	190	80	280					
812 11	Drei-Roller-Mangel Ausstattung für Wäscherei	213		0	0	562	0					
812 12	Röntgenanlage	213		0	0	0	350					
812 57	Fachanwendung SoPart-Justiz	213		379	83	0	0					
812 58	Krankenhausinformationssystem	213		0	0	0	600					
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige luK-Technik	213		90	90	66	90					
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213		736	678	856	748					
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige luK-Technik	213		734	488	488	488					
06 63	Justizvollzugsanstalt für Frauen											
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213		35	35	17	17					
06 66	Justizvollzugsanstalt Moabit											
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213		273	333	449	172					
06 68	Justizvollzugsanstalt Tegel											
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213		422	424	406	423					
06 69	Jugendstrafanstalt											
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213		85	18	0	0					
06 72	Justizvollzugsanstalt Heidering											
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213		57	34	15	70					
06 91	Soziale Dienste der Justiz - Gerichtshilfe und Bewährungshilfe -											
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213		18	15	8	15					
Einzelplan 06 Summe				11.574	10.874	11.884	11.643					

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten finanziert bis 2015	in T€					n a c h r i c h t l i c h			
				2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU/ EU/ erster Ansatz	Prognose Fertigstellung
Einzelplan 09 - Arbeit, Integration und Frauen												
09 00	Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Politisch-Administrativer Bereich und Service -											
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213		50	50	50	50	50				
09 10	Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Beauftragte/r für Integration und Migration -											
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213		0	0	0	6					
09 40	Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Arbeit und Berufliche Bildung -											
893 80	Zuschüsse für die Errichtung, Erweiterung und Ausstattung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten	222		750	552	250	250					
09 41	Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg											
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213		51	48	18	243					
09 42	Arbeitsgericht											
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213		151	144	54	727					
Einzelplan 09 Summe				1.002	794	372	1.276					

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten bis 2015	finanziert	in T€					n a c h r i c h t l i c h				
					2016	2017	2018	2019	2020	2021	Ø Index in %	BPU/ EU/ erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
10 40	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft - Jugend, Familie und Landesjugendamt -													
893 70	Zuschüsse für Investitionen an Träger im Rahmen des Kita-Ausbauprogramms	222			23.599	16.599	30.000	30.000						
893 93	Zuschüsse für Investitionen an Träger zum Ausbau der Kinderbetreuung	222			8.000	7.000	4.162	1						
893 94	Zuschüsse für Investitionen an Träger zum Ausbau der Kindertagesbetreuung aus Bundesmitteln 2013-2014	222			1	1	0	0						
10 42	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft - Förderung der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit -													
893 60	Standardanpassungen in Einrichtungen des Fachvermögens der Abteilung Jugend	222			340	340	340	340						
10 51	Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg													
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213			9	0	0	0						
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213			20	20	20	20						
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213			26	9	9	9						
10 70	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft - Wissenschaft -													
701 81	Sanierung des Gebäudekomplexes Habelschwerter Allee 45	2112	71.204	70.649	1	1	0	0	0	0	553			
821 27	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen)	212	20.215	7.217	1.047	1.066	1.085	1.104			8.696			
863 18	Darlehen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz	2321			84.672	84.672	84.672	84.672						
893 60	Zuschuss an das Studentenwerk für Investitionen	222			667	667	667	667						
894 04	Zuschuss an das Berliner Institut für Gesundheitsforschung für Investitionen	222			6.699	7.199	7.799	7.799						
894 19	Investitionspakt für Hochschulbau	222			24.000	22.000	11.160	11.240						
894 20	Zuschuss an die FU für sonstige Investitionen	222			11.205	11.205	11.205	11.205						
894 21	Zuschuss an die TU für Investitionen	222			10.737	10.737	10.737	10.737						
894 23	Zuschuss an die Kunsthochschule Berlin (Weißensee) für Investitionen	222			70	70	70	70						
894 26	Zuschuss an die Hochschule für Musik "Hans Eisler" für Investitionen	222			176	176	176	176						
894 27	Zuschuss an die Hochschule für Schauspielkunst "Ernst Busch" für Investitionen	222			206	206	206	206						
894 34	Zuschuss an "Charité-Universitätsmedizin Berlin" für Investitionen	222			33.651	33.651	33.651	33.651						
894 53	Charité, Sanierung der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, CCM	222	13.200	0	0	5.000	8.000	200			0			
894 56	Charité, Sanierung Fassade, 1. BA, CBF	222	24.420	0	0	0	0	2.000			22.420			
894 57	Zuschuss an die Beuth-Hochschule für Technik Berlin -BHT- für Investitionen	222			1.527	1.527	1.527	1.527						
894 58	Zuschuss an die Hochschule für Wirtschaft und Recht -HWR- für Investitionen	222			450	450	450	450						
894 59	Charité, Einrichtung eines standortübergreifenden IT-Zentrums, CCM	222			0	0	4.000	2.000			300			
894 61	Zuschuss an die Alice-Salomon-Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin -ASH- für Investitionen	222			125	125	125	125						
894 62	Zuschuss an die Universität der Künste für Investitionen	222			735	735	735	735						

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten bis 2015	in T€							Ø Index in %	BPU/ EU/ erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
				2016	2017	2018	2019	2020	2021	Rest ab 2021				
894 63	Zuschuss an die Hochschule für Technik und Wirtschaft -HTW- für Investitionen	222		1.907	1.907	1.907	1.907	1.907						
894 65	Charité, Forschungseinrichtung für Experimentelle Medizin; CCB	222	36.800	6.973	15.500	2.600	0	0						
894 66	Charité, Sanierung Hochhauskomplex inkl. ergänzender Maßnahmen; CCM	222	202.483	126.242	38.483	2.501	0	0						35.257
894 67	Pauschale Mehrausgaben für flankierende Maßnahmen Hochhauskomplex Mitte, CCM	222	19.714	3.946	7.836	0	0	0						
894 70	Charité, Erneuerung Nachrichten- und Sicherheitstechnik, Gebäudeautomation und MSR- Technik, alle Campi	222	17.800	0	0	4.000	5.000	8.800						
894 75	Charité, Erneuerung Zentrale Kälte, CVK	222	6.800	0	0	0	3.000	3.800						
894 76	Charité, Einrichtung eines Herz-Kreislaufzentrums, CVK	222	55.000	0	0	8.000	11.000	36.000						
894 78	Charité, Klinisches Forschungs- und Gesundheitszentrum, CCM	222	10.000	0	0	6.000	3.000	1.000						
894 79	Charité, Herrichtung von Flächen für die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie	222	11.000	10.426	0	0	0	574						
894 81	Zuschuss an die HU für Investitionen	222			9.693	9.693	9.693							
894 85	Charité, Sanierung Behandlungsbau, Kompletierung OP-Ebene, CBF	222	10.100	0	0	0	1.000							
894 86	Charité, Errichtung einer Vorklinik, CCM	222	44.660	44.633	120	110	0	-203						
894 87	Charité, Erneuerung der technischen Infrastruktur, Bauabschnitt 3B	222	23.900	23.857	1.372	0	0	-1.329						
894 89	Charité, Sanierung Pflegestationen, CBF	222	7.200	0	0	0	1.000	6.200						
894 90	Charité, Sanierung OP und Intensivmedizin; CBF	222	19.000	10.396	4.000	137	0	4.467						
894 94	Charité, Forschungszentrum für Immun- und Neurowissenschaften, CCM	222	41.500	41.324	170	155	0	-149						
<i>Protokollnotiz</i>														
Die Rettungsstelle am Charité-Standort Campus Benjamin Franklin wird bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2018/2019 und des Investitionsprogramms 2017 bis 2021 mit einer ersten Rate und noch zu verifizierenden Gesamtkosten bei einem Titel der Hauptgruppe 8 berücksichtigt werden.														
10 91	Sekretariat der Kultusministerkonferenz													
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige luK-Technik	213			0	15	15	15						
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige luK-Technik	213			100	200	200	200						
Einzelplan 10 Summe				293.506	234.022	248.711	239.928	0						

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten finanziert bis 2015	in T€					n a c h r i c h t l i c h			
				2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU/ EU/ erster Ansatz	Prognose Fertigstellung
Einzelplan 11 - Gesundheit und Soziales												
11 00	Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales - Politisch-Administrativer Bereich und Service -											
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213		45	0	0	0					
11 10	Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales - Gesundheits -											
891 02	Investitionspauschale für die Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH	222		33.453	34.157	34.157	31.279					
891 03	Vivantes Klinikum Neukölln 1. Bauabschnitt	222	75.000	0	1.000	1.000						
892 18	Investitionspauschale für Krankenhäuser nichtöffentlicher Träger	222		73.498	75.044	75.044	68.721					73.000
893 60	Zuschüsse an Einrichtungen der Suchthilfe und -prävention für Standardanpassungen	222		250	50	50	50					
11 11	Landesinstitut für gerichtliche und soziale Medizin											
811 79	Fahrzeuge	213		90	0	0	90					
812 12	Ersatzbeschaffung eines Flüssigkeitschromatographen mit Massenspektromter (LC/MS)	213		450	0	0	0					
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213		0	130	230	212					
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213		0	0	0	7					
11 12	Gemeinsames Krebsregister											
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213		6	8	0	12					
11 50	Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales - Soziales -											
893 42	Pauschalförderung nach dem Landesfördergesetz	222		995	995	995	995					
11 60	Landesamt für Gesundheit und Soziales - Leitung der Behörde und Service -											
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213		36	141	36	36					
812 60	Erneuerung des IuK-Gerätebestandes	213		0	515	0	0					
812 61	Erschaffungen zur Erweiterung des IuK-Gerätebestandes	213		201	0	0	0					
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213		9	9	9	9					
11 62	Landesamt für Gesundheit und Soziales - Gesundheit -											
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213		55	55	0	0					

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten bis 2015	2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	n a c h r i c h t l i c h			
										Ø Index in %	BPU/ EU/ erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
11 64	Landesamt für Gesundheit und Soziales - Versorgung -												
812 11	Ersatzbeschaffung Regalsystem	213	464	189	189	0	0	0					
863 23	Darlehen an Impfgeschädigte	2321		1	1	1	1	1					
863 24	Darlehen an Opfer von Gewalttaten	2321		10	10	10	10	10					
11 66	Landesamt für Gesundheit und Soziales - Soziales -												
863 98	Darlehen aus der Ausgleichsabgabe nach dem Sozialgesetzbuch -Neuntes Buch-	2321		74	74	74	74	74					
891 98	Leistungen für Investitionen an öffentliche Unternehmen aus der Ausgleichsabgabe nach dem Sozialgesetzbuch -Neuntes Buch-	222		100	100	100	100	100					
892 98	Leistungen an private Unternehmen für Investitionen aus der Ausgleichsabgabe nach dem Sozialgesetzbuch -Neuntes Buch-	222		2.100	1.400	1.400	1.400	1.400					
898 98	Leistungen an schwerbehinderte Menschen aus der Ausgleichsabgabe nach dem Sozialgesetzbuch -Neuntes Buch-	222		500	500	500	500	500					
11 71	Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten - Zentrale Aufnahme- und Leistungsstelle für Asylbewerber/innen -												
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	2321		603	603	603	603	603					
11 72	Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten - Berliner Unterbringungsleitstelle -												
893 21	Zuschüsse zur Herrichtung von Flüchtlingsunterkünften	222		1	1	1	1	1					
11 92	Sozialleistungen (Kriegsopferfürsorge) mit einem Bundesanteil von 80 v.H.												
863 11	Darlehen der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz	2321		10	10	10	10	10					
Einzelplan 11 Summe				112.676	113.992	114.220	105.110	105.110					

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten finanziert bis 2015	in T€					n a c h r i c h t l i c h			
				2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU/ EU/ erster Ansatz	Prognose Fertigstellung
Einzelplan 12 - Stadtentwicklung und Umwelt												
12 00 Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt - Politisch-Administrativer Bereich und Service -												
811 79	Fahrzeuge	213		30	0	0	0					
812 40	Investitionen für verfahrensabhängige IuK-Technik	213		3.000	3.065	3.340	3.355					
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213		200	200	175	175					
812 65	Ersatzbeschaffung von aktiven Netzkomponenten	213		85	85	85	85					
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	213		160	160	160	160					
863 79	Darlehen für Rechtsverteidigung	2321		1	1	1	1					
12 10 Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt - Stadt- und Freiraumplanung -												
701 15	Herstellung einer naturnahen Parkanlage im Umfeld des Zentralen Festplatzes am Kurt-Schumacher-Damm	2112	1.770	0	710	305	305	100	0			
701 16	Herstellung des Grün- und Freiraumsystems an der Heidestraße	2112	1.200	247	760	339	110	0	-566			
821 64	Kauf von Grundstücken für das Verwaltungs- und das Stiftungsvermögen	212		350	0	0	0					
891 45	Zuschuss an die Grün Berlin GmbH	222		4.577	2.794	3.156	2.625					
893 66	Zuschüsse für Investitionen zur Durchführung der Internationalen Gartenausstellung (IGA)	222		4.696	6.709	0	0					
893 74	Investiver Zuschuss an die Grün Berlin Stiftung	222		3.771	3.456	5.944	4.770					
12 11 Berliner Forsten												
811 01	Erwerb von Rückfahrzeugen	213		180	180	180	180					
811 03	Erwerb von Spezialfahrzeugen	213		250	250	250	250					
811 79	Fahrzeuge	213		220	220	220	220					
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213		60	60	60	60					
12 12 Pflanzenschutzamt												
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213		50	50	20	0					

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten finanziert bis 2015	in T€							n a c h r i c h t l i c h				
				2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU/ EU/ erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index		
12 50	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt - Hochbau -			160.566	172.806	194.727	215.308								
MG 03	Kultur			70.311	60.412	48.880	36.600	26.960			2,1	2019	2025	90.080	
701 05	Sanierung und Grundinstandsetzung Komische Oper	2112	80.000	0	0	0	500	1.000	77.764						
701 06	Sanierung Gedenkstätte Hohenschönhausen	2112	21.820	500	3.500	2.500	600	264							
701 08	Sanierung und Grundinstandsetzung Staatsoper	2112	400.000	259.123	30.000	10.000	800	77							
701 09	Umbauten im Schillertheater für die Staatsoper und in der Deutschen Oper Berlin für das Staatsballett	2112	30.915	0	0	0	0	300							
701 12	Deutsches Oper Berlin, Sanierung der Obermaschinerie	2112	20.000	1	1	60	60	0	225						
701 21	Neubau der Akademie der Künste am Pariser Platz	2112	39.288	31.974	200	50	50	2.114							
701 22	Erweiterung des Bauhausarchivs	2112	56.200	419	12.000	14.000	10.000	11.781							
701 23	Deutsches Theater, Errichtung eines Probetheaters, 2. BA Neubau	2112	12.500	1.800	10	40	0	-70							
701 38	Deutsches Theater, Errichtung eines Probetheaters, 1. BA Aufstockung Magazingebäude	2112	3.182	0	0	0	0	4							
701 40	Sanierung und Grundinstandsetzung Theater an der Parkaue	2112	14.349	7.298	0	0	0	1.551							
701 85	Sanierung und Grundinstandsetzung des Theaters an der Parkaue; 2. Bauabschnitt	2112	15.700	0	0	0	4.000	6.000	5.700	2,1	2019	2022	16.689		
714 23	Deutsches Theater; Sanierung der Lüftungsanlage	2112	5.860	0	0	0	0	0	0						
714 31	Deutsche Oper, Dachinstandsetzung inklusive Erüchtigung der Wärmedämmung sowie Gefahrsanierung	2112	3.850	167	600	100	10	-27							
714 36	Volksbühne, Sanierung der Untermaschinerie und Erneuerung der Lüftungsanlage Saal	2112	11.731	11.731	0	0	0	0	0						
714 41	Friedrichstadtpalast, Sanierung der Wasser-, Abwasser- und Regenwasserleitungen einschließlich der Sanieranlagen	2112	2.442	2.432	0	0	0	1							
714 42	Schaubühne Werkstatt, Dach- und Asbestsanierung einschließlich teilweiser Erneuerung der raumlüft- und elektrotechnischen Anlagen	2112	2.700	2.473	10	10	0	205							
714 43	Friedrichstadtpalast, Sanierung der Lüftungsanlagen	2112	23.500	0	0	0	3.000	7.000	13.500	2,1	2019	2022	24.981		
714 46	Deutsche Oper Berlin, Strangsanierung	2112	3.340	0	1.000	840	0	0							
893 75	Zuschüsse an jüdische Einrichtungen für investive Zwecke	222	28.602	19.670	1.500	1.500	1.500	1.500	1.432						

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten	finanziert bis 2015	in T€					n a c h r i c h t l i c h				
					2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU/ EU/ erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
MG 05	Inneres und Sport				10.339	10.856	18.157	26.005	33.200					
701 00	Sanierung und Modernisierung des Olympiaparks	2112	83.870	9.402	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	44.468				
701 27	Neubau Feuerwache Pankow	2112	6.600	5.562	225	206	150	5	400	52				
701 42	Sportforum Berlin, Herrichtung der Herberge als Vereinshaus sowie als Sportfunktionsgebäude des Leichtathletikstadions	2112	9.000	0	0	0	0	500	3.000	5.500	2,1	2019	2022	9.567
701 44	Investitionen im Zusammenhang mit der Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen 2011	2112	1.414	1.408	0	0	0	0	0	6				
701 46	Sanierung und Modernisierung des Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparks im Zusammenhang mit dem UEFA-Champions-League-Finale der Frauen 2015	2112	2.328	2.077	10	10	0	0	0	231				
701 60	Errichtung der kooperativen Leitstelle der Polizei und Feuerwehr	2112	87.600	0	0	4.500	10.000	16.000	20.000	37.100				
701 62	Berliner Feuerwehr, Neubau einer Feuerwache für die Freiwillige Feuerwehr Gatow	2112	2.411	2.405	1	12	0	0	0	-7				
701 64	Berliner Feuerwehr, Neubau des Rettungswagen-Stützpunktes Nöldnerstraße	2112	930	917	1	6	0	0	0	6				
701 65	Neubau RTW Stützpunkt auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Blankenfelde	2112	1.750	1.701	2	2	7	0	0	38				
701 66	Errichtung einer Fahrzeughalle auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Staaken	2112	1.400	108	1.000	95	0	0	0	197				
701 67	Neubau Rettungswache und Freiwillige Feuerwehr Allglenicke	2112	5.850	0	0	0	2.000	3.000	800	50	2,1	2018	2021	6.219
701 69	Neubau Berufsfeuerwache Hohenschönhausen	2112	12.000	0	0	0	0	500	3.000	8.500	2,1	2019	2022	12.756
714 00	Sportforum, Dachsanierung und Standsicherheit Trainingshallenkomplex	2112	9.960	7.397	3.100	25	0	0	0	-562				

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten bis 2015	2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	n a c h r i c h t l i c h			
										Ø Index in %	BPU/ EU/ erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
MG 06	Justiz und Verbraucherschutz			3.045	5.696	11.698	11.522	8.083					
701 14	Bauliche Maßnahmen zur Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten für die Sicherungsverwahrung	2112	14.000	10	10	100	0	0	568				
701 28	Neubau einer Anstalt des geschlossenen Männervollzuges	2112	117.000	800	600	482	0	0	1.752				
701 31	Ersatzbau eines Unterkunftsgebäudes für den offenen Vollzug in der JVA Düppel	2112	13.654	0	0	0	0	0	8				
701 70	Jugendstrafanstalt Berlin, Einbau eines Mobilfunkunterdrückersystems	2112	771	1	6	0	0	0	1				
701 73	JVA Moabit Teilanstalt II Umbau, Sanierung und Grundinstandsetzung	2112	16.800	0	0	0	1.000	3.000	12.800			2019	2023
701 74	Mobilfunkunterdrückung in der Untersuchungshaft	2112	2.325	1.000	1.000	50	7	0	-9				
701 76	JVA Tegel, Teilanstalt I, Schaffung verfassungsgemäßer und rechtskonformer Unterbringungsmöglichkeiten für Gefangene im geschlossenen Männervollzug, 1. Bauabschnitt	2112	3.430	500	2.500	40	0	0	390				
701 77	JVA Tegel, Teilanstalt I, Schaffung verfassungsgemäßer und rechtskonformer Unterbringungsmöglichkeiten für Gefangene im geschlossenen Männervollzug, 2. Bauabschnitt	2112	24.983	0	0	10.000	10.000	4.983	0			2018	2021
701 78	JVA Plötzensee, Schaffung einer unmittelbaren baulichen Verbindung zwischen den Liegenschaften JVA Charlottenburg und JVA Plötzensee	2112	3.100	0	1.500	1.000	500	100	0				
714 01	Sanierung und Grundinstandsetzung des Justizgebäudes Littenstraße; 3. Bauabschnitt	2112	30.334	0	0	0	0	0	1				
714 24	JVA Charlottenburg: Hauptgebäude sowie Häuser 1, 2 und 3, Sanierung Flachdächer und Attika	2112	1.657	0	0	0	0	0	4				
714 27	Jugendstrafanstalt Berlin (JSA), Errichtung eines Sicherheitszaunes einschl. weiterer begleitender Sicherheitsmaßnahmen	2112	2.911	0	0	0	0	0	2				
714 71	JVA Moabit, Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der inneren Sicherheit	2112	1.900	1	2	10	0	0	51				
714 72	JVA Moabit, Sanierung des Daches, Teilsanierung der Heizungs- Elektro- und Sanitäranlagen und Erneuerung von Bodenbelag und Hafzellenfenstern einschließlich der Gitter	2112	6.575	13	10	10	10	0	300				
714 74	JVA Moabit, Fassadensanierung und Schaffung eines barrierefreien Zugangs	2112	1.500	120	2	2	1	0	16				
714 77	JVA Tegel, Maßnahmenpaket zur Erhöhung der Sicherheit, Erweiterung der Pforte 2 und Dämmstoffaustausch	2112	1.650	600	66	4	4	0	-152				

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten bis 2015	in T€							n a c h r i c h t l i c h				
				2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU/ EU/ erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index		
MG 10	Bildung, Jugend und Wissenschaft			65.371	61.842	91.492	108.881	113.424							
701 04	Errichtung von Schulergänzungsbauten in Modulbauweise (MEB)	2112		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000							
701 13	FU, Forschungsneubau, Tiermedizinisches Zentrum für Resistenzforschung, Robert-von-Ostertag-Stralße	2112	33.968	0	2.000	12.000	16.000	1.500	2.468						
701 15	FU, Grundsanierung des Instituts für Chemie, 1. Bauabschnitt	2112	32.480	7.539	10.000	5.000	1.000	400	41						
701 16	HfS, Bauliche Maßnahmen für die Hochschule für Schauspielkunst "Ernst Busch" Berlin	2112	33.850	10.152	7.000	4.600	100	1	-3						
701 18	FU, Forschungsneubau, Forschung an Biogrenzflächen, auf dem Gelände Takustr.	2112	42.350	0	0	5.000	10.000	14.000	13.350	2,1	2018	2023	46.797		
701 19	FU, Neubau Institutsgebäude für Fleischhygiene und -technologie (FB Veterinärmedizin)	2112	19.600	0	0	0	1.000	5.000	13.600	2,1	2019	2023	21.246		
701 20	FU, Grundsanierung des Instituts für Chemie, 2. Bauabschnitt	2112	96.918	863	5.000	10.000	17.000	17.000	45.055						
701 34	Neubau von zwei Sporthallen in der Kniprodestraße (Pankow) für zwei Oberstufenzentren	2112		1.000	700	100	100	95							
701 36	Neubau der Hotelfachschule Berlin; Niederwallstr. (Mitte)	2112		0	32	0	0	0							
701 39	Neubau des OSZ-Chemie/Physik/Biologie; Lipschitzallee (Neukölln)	2112		1.500	1.670	405	200	17							
701 47	Umbau und Sanierung des Hauses des Deutschen Sports im Olympiapark für die Poelchau-Schule (Eliteschule des Sports)	2112	12.600	10.067	500	400	55	0	-2.922						
701 50	Neubau (Ersatzbau) der Balletsäle und Umbau der vorhandenen Schulgebäude, Erich-Weinert-Str. (Pankow/Prenzlauer Berg)	2112		32	0	0	0	0							
701 51	Neubau einer Sporthalle sowie Um- und Erweiterungsbau der Werner-Seelenbinder-Schule zu einem Schul- und Leistungssportzentrum	2112	25.000	23.310	1.600	20	14	0	-94						
701 52	Umbau der Flatow-Oberschule zur Schaffung neuer Unterrichtsräume	2112	2.945	2.904	0	0	0	0	41						
701 59	Bauliche Herrichtung des Wohnwagenstellplatzes Dreilinden für durchreisende Sinti und Roma	2112	3.222	3.198	16	7	0	0	1						
702 32	TU, Umbau für den Fachbereich 7 im TIB	2112	32.728	32.728	0	0	0	0	0						
702 33	TU, Forschungsneubau Simulation Mathematik (IMoS) auf dem Gelände Fasanenstraße 80-84	2112	34.529	0	0	3.000	10.000	15.000	6.529	2,1	2019	2023	37.429		
702 34	TU, Neubau Mathematikgebäude	2112	90.000	0	0	0	10.000	12.000	68.000	2,1	2019	2025	101.340		
702 36	TU, Grundsanierung Lehr- und Laborgebäude, Seestraße 13	2112	36.000	0	0	0	1.000	5.000	30.000	2,1	2019	2023	39.024		
704 01	HU, Umbau des Gebäudes Invalidenstraße 110 für die Philologischen Institute und die Zentraleinrichtung Sprachenzentrum	2112	56.600	0	0	0	2.000	5.000	49.600	2,1	2019	2025	63.732		
704 08	HU, Umbau und Erweiterung für Forschungsbau Hybridsysteme	2112	44.365	2.007	15.000	16.000	6.000	350	8						
704 14	HU, Neubau eines Forschungs- und Laborgebäudes für Lebenswissenschaften	2112	33.800	25.660	800	100	100	50	-910						
704 15	HU, Grundinstandsetzung des Hauptgebäudes am Standort Unter den Linden 6	2112	46.800	0	8.000	10.000	10.000	7.000	7.800						
704 16	HU, Umbau und Erweiterung der Mensa Süd	2112	21.253	20.744	10	10	0	0	479						
704 20	HU, Sanierung und Umbau Phillipstraße, Haus 20, Theoretische Biologie	2112	4.900	0	0	3.000	1.000	900	0						
706 18	Ausbau Campus Schöneweide, 1. Bauabschnitt	2112	124.461	123.770	100	101	0	0	390						
707 00	Beuth-Hochschule, Asbestsanierung Haus Bauwesen	2112	13.500	8.759	3.000	15	15	0	1.111						
707 01	Beuth-Hochschule, Bau eines Hochschulgebäudes mit gemischter Nutzung am Campus Mitte	2112	53.300	0	300	3.000	7.000	10.000	32.700						

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten bis 2015	in T€					n a c h r i c h t l i c h				
				2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU/ EU/ erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
707 02	Beuth-Hochschule, Umbau der Flughafengebäude A und A2 für den Campus TXL	2112	106.000	0	0	1.000	1.000	5.000	99.000	2,1	2018	2026	123.808
710 01	OSZ Sozialwesen (Anna-Freud-Schule), Neubau, Halernweg 22	2112		0	0	1.000	2.000	2.000					
710 02	OSZ Kfz-Technik, Neubau Elektromobilität, Glerkezeile 1-3	2112		0	0	1.000	0	0					
710 03	Konrad-Zuse-Schule, Neu- und Ausbau Werkstatttrakt, Hermann-Hesse-Str. 34-37	2112		0	0	375	0	0					
710 04	Investive Maßnahmen für die Zweite Internationale Schule	2112		0	500	1.500	0	0					
714 33	Beuth-Hochschule, Innensanierung Haus Bauwesen	2112	10.100	919	2.500	2.500	955	700	26				
714 35	Grundsanierung und Umbau des OSZ Standorts Driesener Straße, 1. Bauabschnitt	2112	4.500	1.734	2.800	5	5	0	-544				
714 38	OSZ Konstruktionsbautechnik Lobeckstr. - Instandsetzung Heizung sowie Dach und Fassade	2112	5.218	5.201	11	2	0	0	4				
714 44	TU, Asbestsanierung Physikgebäude	2112	5.000	0	1	100	1.000	1.000	2.399				
714 45	Schulfarm Insel Scharfenberg, Instandsetzung Internat Haus 5 Erneuerung des Entwässerungsnetzes, Erneuerung der Steganlage und Ersatzbau für das Gewächshaus	2112	2.500	1.451	1.000	50	0	0	-1				
714 47	OSZ Bautechnik II, Grundsanierung und Umbau für OSZ und Humboldt-Gemeinschaftsschule, 2. Bauabschnitt, Driesener Straße 22	2112	10.000	0	0	0	2.000	3.000	5.000	2,1	2019	2022	10.630
714 49	TU, Fassadenerneuerung des Gebäudes Technische Chemie	2112	12.800	0	0	2.000	3.000	3.000	4.800	2,1	2018	2021	13.606
714 58	HTW, Ersatz und Erweiterung der IT-Infrastruktur	2112	4.200	0	0	3.000	1.200	0	0	2,1	2018	2019	4.288
714 61	FEZ, Sanierung des Daches der Schwimm- und Sporthalle einschließlich der Regenwasserleitungen im Gebäude	2112	3.300	31	2.500	60	0	1	388				
714 62	Jagdschloss Glienicke, Sanierung der Ufermauer einschließlich Erneuerung der angrenzenden Uferbefestigung	2112	1.900	0	0	800	100	400	-400				
714 76	Botanischer Garten, Sanierung des Victoria-Regia-Hauses und Sanierung des Wärmeneetzes sowie statische Erhöhung der Schaugewächshäuser B und C	2112	10.100	9.400	1	1	37	10	650				
MG 11	Gesundheit und Soziales				10.000	30.000	5.000	0	0				
701 82	Modulare Gebäude zur Unterbringung von Asylbegehrenden	2112			10.000	30.000	5.000	0	0				
MG 12	Stadtentwicklung und Umwelt				0	500	1.500	1.300	3.500				
701 80	Neubau eines archäologischen Fensters Berliner Rathaus	2112	8.500	0	0	1.000	1.000	3.000	3.500	2,1	2018	2022	9.214
701 81	Errichtung eines Besucherzentrums Archäologisches Haus am Petriplatz	2112		0	0	500	300	500					

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten bis 2015	in T€						n a c h r i c h t l i c h			
				2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU/ EU/ erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
727 04	Neubau der Östlichen Bucher-Straßen-Brücke über Bahnanlagen im Zuge der Bucher Straße in Pankow	2113	5.000	0	0	50	100	100	4.750	1,8	2018	2022	5.360
727 05	Neubau der Ossietzkybrücke über die Panke im Zuge der Ossietzkystraße	2113	865	0	0	0	70	100	695	1,8	2018	2021	912
727 06	Neubau der Sellheimbrücke über Bahnanlagen im Zuge des Karower Damms / Blankenburger Chaussee in Pankow	2113	3.711	0	0	100	100	100	3.411	1,8	2018	2022	3.978
727 07	Neubau der Langen Brücke über die Dahme im Zuge der Müggelheimer Straße in Treptow-Köpenick	2113	11.500	0	0	50	100	100	11.250	1,8	2018	2023	12.535
727 08	Neubau der Südlichen Blumenberger Damm Brücke über Gleisanlagen im Zuge des Blumenberger Damms in Marzahn-Hellersdorf	2113	7.800	0	0	50	50	50	7.650	1,8	2018	2023	8.502
727 30	Neubau des Nauener Trogs in Spandau	2113	2.860	0	0	300	300	500	1.760	2,0	2018	2022	3.089
727 31	Neubau des Möllentorsteiges über den Mühlengraben in Spandau	2113	280	241	0	0	0	0	38				
727 32	Neubau der Promenadenwegbrücke über die Erpe	2113	110	0	0	0	50	50	10	1,8	2018	2020	114
727 49	Neubau der Schönholzer Brücke über die Panke im Zuge der B 96 /Grabbeallee -Pankow-	2113	2.180	2.040	0	0	0	0	140				
727 63	Neubau der Ludwig-Hoffmann-Brücke über den Westhafentunnel	2113	5.900	5.591	0	0	0	0	309				
727 69	Neubau der Südlichen Rhinstraßenbrücke über Bahnanlagen	2113		100	400	250	250	89					
727 70	Neubau des Verkehrsnotens Landsberger Allee/Märkische Allee mit 3 Straßenbrücken und zugehörigen Rampen- und Verbindungsfahrbahnen sowie Instandsetzung des Fußgängertunnels	2113		0	0	100	100	500					
727 71	Neubau Schiffbauer Damm-Brücke über die Panke	2113	280	0	0	30	50	100	100	1,8	2018	2021	295
727 72	Neubau der Löffelbrücke über die Panke	2113		50	25	24	0	0					
727 73	Neubau der Zimmermannstraßenbrücke über die Wuhle	2113	1.270	488	29	0	0	0	183				
727 74	Neubau der Nördlichen Rialtoringbrücke im Zuge des Rialtorings in Neu-Venedig	2113	425	0	0	0	50	100	275	1,8	2018	2021	448
727 75	Neubau der Schmückwitzwerder Fußgängerbrücke über den Oder-Spree-Kanal	2113	680	0	0	0	80	100	500	1,8	2018	2021	717
727 76	Technische Erneuerung der Überbauung Schlangenbader Straße	2113	14.195	1.200	50	3.000	3.000	3.000	1.945				
727 78	Neubau der Pyramidenbrücke über die Wuhle in Köpenick	2113		80	42	0	0	0					
727 80	Neubau der Köpenicker-Allee-Brücke über Bahnanlagen	2113	1.900	0	0	100	500	500	800	1,8	2018	2021	2.003
727 81	Neubau der Salvador-Allende-Brücke über die Müggelspree	2113		0	40	1.600	1.300	610					
727 83	Neubau der Fußgängerbrücke Waldebacher-Weg-Brücke über Bahnanlagen in Marzahn-Hellersdorf	2113	1.270	0	300	300	20	170	-20				
727 84	Neubau von 10 Verkehrszeichenbrücken in Charlottenburg-Wilmersdorf/ Steglitz-Zehlendorf	2113	800	0	0	50	100	100	550	1,8	2018	2021	843
727 85	Neubau einer Fußgängerbrücke über die Panke im Schloßpark Niederschönhausen in Pankow (Schloßparkbrücke II)	2113	121	0	0	0	50	71	0	1,8	2018	2019	123
727 86	Neubau der Löwenbrücke (Fußgängerbrücke) über das Tiergartengewässer in Mitte	2113	500	0	0	50	100	350	0	1,8	2018	2021	527

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten finanziert bis 2015	2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	n a c h r i c h t l i c h			
										Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
727 87	Neubau der Neuen Fahlenbergbrücke über den Gosener Kanal im Zuge der Gosener Landstraße in Treptow-Köpenick	2113	2.800	0	0	200	400	500	1.700	1,8	2018	2022	3.002
728 21	Neubau der nördlichen Uferbefestigung der Stadtspreew zwischen Friedrichsbrücke und Montbijoubrücke, 2. Bauabschnitt	2113	4.786	4.695	20	0	0	0	71				
728 22	Neubau der Pumpstation Dianasee in Charlottenburg-Wilmersdorf	2113	1.385	80	600	100	105	0	0				
728 23	Neubau der Uferbefestigung Bonhoefferufer (Spreew)	2113	4.000	0	0	100	100	500	3.300	2,0	2018	2022	4.320
728 24	Neubau der Uferbefestigung Wikingerufer (Spreew)	2113	6.000	0	0	100	100	500	5.300	2,0	2018	2022	6.480
728 25	Neubau des Sedimentfang im Bäketeich in Steglitz-Zehlendorf	2113	2.280	82	500	500	500	198	0				
728 40	Neubau der Uferbefestigung des Nordhafen-Vorbeckens	2113	1.000	816	200	0	0	0	-256				
728 45	Neubau der Uferbefestigung am Nordgraben in Reinickendorf zwischen Oranienburger Straße und Schorfheidestraße	2113	3.654	230	1.000	964	260	200	0				
728 46	Neubau der Querbauwerke Humboldtmühle und des Oberflächenwasser-aufbereitungsanlage-Entnahmebauwerk am Tegeler Fließ in Reinickendorf	2113	950	0	0	0	100	500	350	1,8	2018	2020	984
728 47	Neubau einer Sedimentationsanlage im Marzahn-Hohenschönhausener-Grenzgraben in Lichtenberg	2113	7.500	0	0	0	50	100	7.350	1,8	2019	2023	8.040
728 50	Neubau der Schleuse Neukölln sowie brückennaher Uferwände des Neuköllner Schifffahrtskanal im Bereich der Teupitzer -, Treptower-, Wildenbruch- und der Lohmühlenbrücke	2113	36.000	0	0	0	100	100	35.800	1,8	2019	2025	39.888
811 79	Fahrzeuge	213		50	50	0	0	0					
821 64	Kauf von Grundstücken für das Verwaltungs- und das Stiftungsvermögen	212		10	10	10	10	10					
881 01	Anteil Berlins an der Vorbereitung und Durchführung von Verkehrswegebaumaßnahmen des Bundes	2214		5.986	150	100	100	100					
892 01	Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen	222		6.400	6.324	250	500						-674

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten bis 2015	finanziert bis 2015	in T€					n a c h r i c h t l i c h					
					2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU/ EU/ erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index	
12 70	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt - Verkehr -														
720 05	Kapazitätsverteilung und Grundinstandsetzung des zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB)	2113	18.538	0	3.000	5.000	4.500	3.000	2.000	1.038					
720 16	Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr	2113			4.000	2.800	7.000	8.400	9.800						
720 18	Verbesserung der Umsteigebeziehungen im ÖPNV	2113			400	200	200	200	0						
812 11	Einführung und Weiterentwicklung eines Qualitäts- und Managementsystems für den Straßenverkehr in Berlin	213			150	150	150	150							
812 12	Aufbau eines gemeinsamen Verkehrsinformations und -steuerungssystems für die Region Berlin/Brandenburg	213			200	200	200	200							
812 13	Technische Ausstattung für die Verkehrsinformationszentrale	213			460	460	460	460							
812 14	Umsetzung eines Konzeptes zur Verkehrsorganisation des Reisebusverkehrs	213			100	595	50	50							
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213			30	30	30	30							
891 01	Zuschüsse an die Berliner Wasserbetriebe für die Straßenregenentwässerung	222			11.800	12.000	12.000	12.000							
891 02	Zuschüsse für Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs	222			214.000	221.000	228.000	235.000							
891 10	Anteil Berlins an der Vorbereitung und Durchführung von Brückenbaumaßnahmen der Deutschen Bahn AG	222			3.000	3.000	3.000	3.000							
892 01	Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen	222			160	0	0	0							
12 71	Verkehrslenkung Berlin														
720 17	Neu- und Umbau von Lichtsignalanlagen zur ÖPNV-Beschleunigung	2113			500	500	500	500	500						
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige luk-Technik	213			350	50	200	200							
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213			100	200	100	100							
12 80	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt - Integrierter Umweltschutz -														
723 10	Neu-, Ersatz- und Rückbau von Grundwasserbeobachtungsrohren	2113			100	100	100	100	100						
811 79	Fahrzeuge	213			45	25	25	25							
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213			515	515	430	430							
891 01	Zuschüsse an die Berliner Wasserbetriebe für Gewässergütemaßnahmen im Bestand der Straßenregenentwässerung	222			7.000	7.000	7.000	7.000							

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten finanziert bis 2015	in T€					n a c h r i c h t l i c h				
				2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU/ EU/ erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
12 81 Fischereiamt													
811 79	Fahrzeuge	213		35	30	30	30	30					
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige luK-Technik	213		0	7	0	0	0					
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213		25	25	25	25	25					
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik	213		0	0	0	0	9					
12 90 Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt - Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -													
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213		30	30	30	30	30					
883 04	Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen des Berliner Programms für nachhaltige Entwicklung - BENE - (Förderperiode 2014-2020)	2212		9.400	16.400	16.400	14.100	14.100					
892 19	Zuschüsse an private Unternehmen im Rahmen des Berliner Programms für nachhaltige Entwicklung - BENE - (Förderperiode 2014-2020)	222		7.500	13.000	14.000	10.000	10.000					
12 91 Klimaschutz und Energie													
831 66	Erwerb von Beteiligungen an sonstigen Unternehmen	24		100	0	0	0	0					
12 95 Förderung des Wohnungsbaus													
831 40	Kapitalzuführungen an landeseigene Wohnungsbaugesellschaften	24		0	0	15.000	15.000	15.000					
863 25	Aufwendungsdarlehen für die Förderung des Wohnungsbaues außerhalb des 1. Förderungswegs	2321		2.638	2.356	1.894	624	624					
863 33	Aufwendungsdarlehen für den sozialen Wohnungsbau (1. Förderungsweg) in der Förderungsphase I	2321		47	16	0	0	0					
863 35	Aufwendungsdarlehen für den sozialen Wohnungsbau (1. Förderungsweg) im Anschluss an die Förderungsphase I	2321		2.349	607	0	0	0					
863 43	Darlehen für die vom Wegfall der Anschlussförderung im Wohnungsbau Betroffenen	2321		540	346	291	288	288					
884 02	Zuführung an das Sondervermögen Wohnraumförderfonds Berlin (SWB)	2214		54.382	91.519	146.332	169.469	169.469					
Einzelplan 12 Summe				671.651	746.623	881.576	927.781	927.781					

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten finanziert bis 2015	in T€					n a c h r i c h t l i c h			
				2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Ø Index in %	BPU/ EU/ erster Ansatz
Einzelplan 13 - Wirtschaft, Technologie und Forschung												
13 30	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Landesunternehmen und Strukturpolitik -											
883 06	Infrastrukturmaßnahmen der Bezirke im Rahmen der GRW mit EU- und Bundesbeteiligung	2212		25.800	24.100	24.100	24.100	24.100	24.100	24.100		
883 07	Infrastrukturmaßnahmen der Hauptverwaltung im Rahmen der GRW mit EU- und Bundesbeteiligung	2212		17.100	22.600	22.600	22.600	22.600	22.600	22.600		
892 31	Zuschüsse im Rahmen der GRW - Gewerbliche Wirtschaft -	222		71.300	73.300	73.300	77.300	77.300	77.300	77.300		
892 32	Zuschüsse an private Träger im Rahmen der GRW - Infrastrukturmaßnahmen -	222		25.000	19.200	19.200	19.200	19.200	19.200	19.200		
13 40	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Technologie und Forschung -											
893 19	Zuschuss an das Soziökonomische Panel (SOEP) für Investitionen	222		82	83	83	84	85	85	85		
893 34	Zuschuss an das DLR-Forschungszentrum für Investitionen	222		613	813	813	1.213	1.213	1.213	1.213		
893 60	Zuschuss an das Zentrum für Informationstechnik	222		424	1.849	1.849	1.848	1.848	1.848	1.848		
893 61	Zuschuss an das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung Berlin für Investitionen	222		344	349	349	354	359	359	359		
893 62	Zuschuss an das Wissenschaftszentrum für Investitionen	222		275	879	879	1.883	2.587	2.587	2.587		
893 63	Zuschuss an den Forschungsverbund für Investitionen	222		19.068	19.057	19.057	25.672	24.940	24.940	24.940		
893 64	Zuschuss an das Helmholtz-Zentrum Berlin für Material und Energie für Investitionen	222		2.721	2.798	2.798	2.400	2.337	2.337	2.337		
893 76	Zuschuss an das Max-Planck-Zentrum für Investitionen	222		1.299	1.699	1.699	1.003	802	802	802		
894 08	Zuschüsse zur gezielten Forschungsförderung für Investitionen	222		100	100	100	100	100	100	100		
894 09	Zuschuss an das Deutsche Rheumaforschungszentrum für Investitionen	222		1.679	1.696	1.696	1.721	1.747	1.747	1.747		
894 60	Zuschuss an das Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung (IfE) für Investitionen	222		6.712	6.727	6.727	3.807	1.057	1.057	1.057		
894 84	Zuschuss an die Zentralstelle zur Behandlung und Beseitigung radioaktiven Abfalls (ZRA) für Investitionen	222		185	185	185	185	185	185	185		
Einzelplan 13 Summe				172.702	175.435	175.435	183.470	180.460	180.460	180.460		

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten finanziert bis 2015	2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	n a c h r i c h t l i c h				
										Ø Index in %	BPU/ EU/ erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index	
Einzelplan 15 - Finanzen														
15 00	Senatsverwaltung für Finanzen - Politisch-Administrativer Bereich und Service -													
863 08	Darlehen nach dem Flüchtlingshilfegesetz	2321		1	1	1	1							
15 10	Senatsverwaltung für Finanzen - Vermögen -													
871 01	Inanspruchnahme aus Bürgschaften für die gewerbliche Wirtschaft	2321	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000							
871 02	Inanspruchnahme aus Bürgschaften für den Wohnungsbau	2321	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000							
892 01	Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen	222	0	1.500	1.800	1.700								
15 31	Finanzämter													
812 41	Erneuerung des Gerätebestands für die Datenverarbeitung	213	604	622	641	660								
812 42	Übernahme von einheitlichen Besteuerungsverfahren	213	2.101	2.101	2.101	2.101								
812 44	Erweiterung des Gerätebestands für die arbeitsplatzorientierte Datenverarbeitung	213	3.448	3.448	3.448	3.448								
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213	50	50	50	50								
812 61	Erneuerung des Gerätebestands für die Datenverarbeitung	213	2.229	2.229	2.229	2.229								
812 64	Erweiterung des Gerätebestands für die arbeitsplatzorientierte Datenverarbeitung	213	311	288	0	0								
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213	18	18	18	18								
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	213	60	60	60	60								
15 40	Senatsverwaltung für Finanzen - Personal -													
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213	45	0	0	0								
Einzelplan 15 Summe				31.867	33.317	33.348	33.267							
Einzelplan 20 - Rechnungshof														
20 00	Rechnungshof													
812 40	Einführung eines Workflow-Systems für den eAktien-Betrieb	213	50	6	6	6								
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	213	106	6	6	6								
Einzelplan 20 Summe				156	12	12	12							

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten finanziert bis 2015	in T€					n a c h r i c h t l i c h				
				2016	2017	2018	2019	2020	2021	Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
Einzelplan 27 - Zuweisungen an und Programme für die Bezirke													
27 10	Aufwendungen der Bezirke - Bildung, Jugend, Wissenschaft -												
701xx	Grundschulbaumaßnahmen im Rahmen städtebaulicher Verträge	2112		0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000			
27 12	Aufwendungen der Bezirke - Stadtentwicklung und Umwelt -												
701 00	Schnellbau von Schulen	2112	62.200	0	0	0	15.000	15.000	15.000	32.200			
720 04	Umgestaltung von Stadtplätzen	2113		3.000	3.000	0	0	0	0	0			
Einzelplan 27 Summe				3.000	3.000	1.000	16.000	16.000	16.000	16.000			

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten finanziert bis 2015	2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	n a c h r i c h t l i c h		
										Ø Index in %	BPU/ EU/ erster Ansatz	Prognose Fertigstellung
Einzelplan 29 - Allgemeine Finanzangelegenheiten												
29 10	Übrige allgemeine Finanzangelegenheiten											
884 01	Zuführung an das Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA)	2214		89.931	66.171	1	1					
29 11	Einführungsprojekte für landesweite IT-Verfahren											
812 40	Erwerb von Softwarelizenzen für das Berliner Rechnungswesen	213	0	25.000	0	0	0					
29 20	Kommunalinvestitionsprogramm											
720 16	Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr	2113	0	2.200	2.199	1	1					
720 19	Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen	2113	1.500	2.500	2.499	1	0					
720 21	Maßnahmen zur Lärminderung im Straßenland	2113	1.500	1.500	1.499	1	0					
891 02	Investitionspauschale für die Vivas Netzwerk für Gesundheit GmbH	222	1	1	1	1	1					
891 12	Zuschuss an die BVG für den barrierefreien Ausbau von Straßenbahnhaltstellen	222	1.600	1.600	3.199	1	1					
891 13	Zuschuss an die BVG für den barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen	222	0	0	0	0	0					
892 01	Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen	222	1	1	1	1	1					
892 02	Zuschuss an die Tierpark Berlin-Friedrichsfelde GmbH für Investitionen	222	500	2.498	1	1	1					
892 18	Investitionspauschale für Krankenhäuser nichtöffentlicher Träger	222	1	1	1	1	1					
893 70	Kita-Ausbauprogramm	222	1	1	1	1	1					
29 30	Landesweite Aufgaben im Zusammenhang mit der Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen											
719 05	Pauschale Mehrausgaben für Investitionen für die Schaffung von Wohnraum und Unterbringung von Flüchtlingen	2112	31.500	56.500	0	0	0					
29 90	Vermögen											
821 60	Kauf von Grundstücken für das Finanzvermögen	212	5.000	1.000	3.000	3.000						
831 49	Kapitalzuführung an die Flughafen Berlin-Brandenburg GmbH	24	1	1	1	0						
831 66	Erwerb von Beteiligungen an sonstigen Unternehmen	24	100	100	100	100						
861 42	Eigenkapital ersetzendes Gesellschafterdarlehen an die Flughafen Berlin-Brandenburg GmbH	2321	183.000	135.000	50.000	0						
871 30	Inanspruchnahme aus der Risikoabschirmung	2321	1	1	0	0						
29 91	Sondervermögen Immobilien des Landes Berlin											
891 11	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen für Investitionen	222	4.600	1.008	0	0						
Einzelplan 29 Summe			319.237	295.083	62.503	3.110						

**Gliederung der
Einzelmaßnahmen nach
Bezirken**

Position	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
Zusammenstellung der Investitionsausgaben der Bezirke nach Positionen der Finanzplanung						
Ausgaben für bauliche Zwecke						
2112	Hochbau	110.412	124.858	152.856	188.390	
2113	Tiefbau	14.709	21.209	28.262	39.836	
	Summe	125.121	146.067	181.118	228.226	
sonstige Investitionsausgaben						
212	Erwerb von unbeweglichem Vermögen	2.629	2.328	2.300	1.710	
213	Erwerb von beweglichem Vermögen	9.688	7.322	6.761	7.550	
2212	Infrastrukturmaßnahmen	1.062	1.007	500	500	
2214	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Bereiche	0	0	0	0	
222	Zuschüsse an Dritte	10.314	10.189	10.275	10.267	
2321	Darlehen	23.223	24.064	20.875	20.856	
24	Beteiligungen	1.894	3.092	2.140	2.004	
	Summe:	48.810	48.002	42.851	42.887	
	Investitionen insgesamt:	173.931	194.069	223.969	271.113	

in T €

Bezirk	2016	2017	2018	2019	2020
Zusammenstellung der Investitionsausgaben nach Bezirken					
Mitte	11.778	18.569	16.214	21.169	
Friedrichshain-Kreuzberg	8.776	11.643	13.277	15.277	
Pankow	24.732	30.064	42.853	56.756	
Charlottenburg-Wilmersdorf	10.237	10.260	9.870	10.237	
Spandau	16.354	11.593	19.045	29.546	
Steglitz-Zehlendorf	15.596	14.224	17.940	20.513	
Tempelhof-Schöneberg	13.310	14.194	17.934	19.934	
Neukölln	13.589	18.492	23.265	23.945	
Treptow-Köpenick	16.179	12.314	19.384	17.765	
Marzahn-Hellersdorf	17.541	29.131	22.953	27.069	
Lichtenberg	15.414	14.234	12.332	18.461	
Reinickendorf	10.425	9.351	8.902	10.441	
Bezirke insgesamt	173.931	194.069	223.969	271.113	

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	finanziert bis 2015	in T€					Rest ab 2021	n a c h r i c h t l i c h					
					2016	2017	2018	2019	2020		Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose	Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index	
	Bezirk Mitte															
	Einzelplan 33 - Bezirksamt - Politisch-Administrativer Bereich - Serviceeinheit Facility Management															
715 00	Energetische Sanierung der Einfachfenster, Bürodienstgebäude Mathilde-Jacob-Platz	2112	498	0	248	250	0	0	0	0						
715 01	Energetische Sanierung der Fenster, Bürodienstgebäude Müllerstraße 146	2112	3.025	0	0	385	400	1.828	412							
715 02	Einbau in Installation einer Notstromversorgung, Bürodienstgebäude Mathilde-Jacob-Platz	2112	240	0	0	240	0	0	0							
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213	150	150	0	0	0	0	0							
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	213	155	556	155	0	0	0	0							
	33 07 Serviceeinheit Personal und Finanzen															
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213	70	105	70	0	0	0	0							
	Einzelplan 33 Summe			1.059	1.250	400	1.828									
	Einzelplan 36 - Amt für Weiterbildung und Kultur - Kultur															
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213	25	0	0	0	0	0	0							
	36 40 Bibliotheken															
811 03	Bücherbusse	213	450	0	0	450	0	0	0							
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213	200	0	0	200	0	0	0							
	Einzelplan 36 Summe			25	650	0	0									
	Einzelplan 37 - Schul- und Sportamt - Grundschulen															
701 04	Neubau eines modularen Ergänzungsbaus Grundschule Chausseestraße/Boyenstraße, 1. BA	2112	4.500	0	100	4.200	200	0	0	0						
701 05	Neubau Grundschule Chausseestraße/Boyenstraße, 2. BA	2112	14.715	0	0	0	1.000	3.000	4.000	6.715	2,1	2018	2022	15.951		
701 06	Neubau Grundschule Chausseestraße/Boyenstraße, 3. BA	2112	4.840	0	0	0	0	500	1.000	3.340	2,1	2019	2022	5.145		
715 07	Umbau der Fachräume, Einrichtung einer Bibliothek an der Gesundbrunnen-Grundschule	2112	250	0	0	0	0	100	150	150	2,1	2019	2020	255		
715 10	Erweiterung von Küche und Mensa, Umgestaltung des Garderobenbereichs der Heinrich-Seidel-Grundschule, Barrierefreiheit der Turnhalle	2112	150	0	0	150	0	0	0	0						
716 05	Freiflächenumgestaltung an der Gesundbrunnen-Grundschule	2112	300	0	0	300	0	0	0	0						
716 07	Freiflächenumgestaltung an der Anne-Lindh-Grundschule	2112	150	0	0	150	0	0	0	0						

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	finanziert bis 2015	in T€					Rest ab 2021	n a c h r i c h t l i c h			
					2016	2017	2018	2019	2020		Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
	Einzelplan 39 - Amt für Soziales -													
39 11	Leistungen nach SGB XII und LPfFIGG außerhalb von Einrichtungen													
863 21	Darlehen nach dem 4. Kapitel SGB XII	2321			150	150	0	0						
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	2321			150	150	300	300						
39 12	Leistungen nach SGB XII und LPfFIGG in Einrichtungen													
863 21	Darlehen nach dem 4. Kapitel SGB XII	2321			50	50	0	0						
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	2321			50	50	100	100						
39 60	Leistungen nach SGB II - Kommunale Träger -													
863 19	Darlehen an Leistungsberechtigte nach SGB II	2321			1.850	1.850	1.850	1.850						
39 95	Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz													
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	2321			30	30	30	30						
	Einzelplan 39 Summe				2.280	2.280	2.280	2.280						
	Einzelplan 40 - Jugendamt -													
40 11	Einrichtungen der Jugendarbeit													
715 06	Energetische Sanierung des Haus der Jugend, Reinickendorfer Straße	2112	1.527	27	0	550	527	0					423	
715 07	Umbau des Abenteuerspielfeldes Humboldtthain	2112	501	0	0	31	287	183					0	
715 12	Energetische Sanierung der Jugendfreizeitanlage, Kongostraße	2112	559	0	0	40	380	139					0	
	Einzelplan 40 Summe				0	621	1.194	322						
	Einzelplan 41 - Gesundheitsamt -													
41 00	Gesundheit und Jugendgesundheitsdienst													
715 01	Energetische Sanierung Fachdienstgebäude, Reinickendorfer Straße	2112	3.060	0	0	0	0	0					3.060	
	Einzelplan 41 Summe				0	0	0	0						

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	n a c h r i c h t l i c h					
										Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose	Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index	
Einzelplan 42 - Stadtentwicklungsamt -															
42 00	Stadtentwicklung und Quartiersmanagement														
883 05	Infrastrukturmaßnahmen in Stadterneuerungsgebieten	2212		1.000	1.000	0	0								
893 31	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	222		1.500	1.500	1.500	1.500								
893 39	Städtebauliche Einzelmaßnahmen	222		700	700	700	700								
42 02	Vermessung														
811 79	Fahrzeuge	213		30	0	0	0								
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	213		0	25	0	0								
	Einzelplan 42 Summe			3.230	3.225	2.200	2.200								
Einzelplan 45 - Allgemeine Finanzangelegenheiten															
45 00	Allgemeine Finanzangelegenheiten														
719 01		2112		1.333	0	0	0								
719 02	Pauschale Mehrausgaben für Bauinvestitionen des Hochbaus	2112		2.000	1.000	0	0								
811 78	Neue Beschaffungen mit Gesamtkosten bis zu 100 TEUR	213		0	0	1.815	680								
45 10	Verwaltung von Finanzvermögen														
701 01	Grundinstandsetzung des Innenbereiches des Turmbaus des Französischen Doms, Gendarmenmarkt	2112		0	0	160	700	1.500	940						
45 20	Stiftungen (ohne Heime)														
831 90	Kauf festverzinslicher Wertpapiere aus zweckgebundenen Einnahmen	24		1	1	1	1								
	Einzelplan 45 Summe			3.334	1.001	1.976	1.381								
	Bezirk gesamt:			11.778	18.569	16.214	21.169	9.500							

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	n a c h r i c h t l i c h				
										Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Fertigstellung Prognose	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index	
Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg														
Einzelplan 33 - Bezirksamt - Politisch-Administrativer Bereich -														
33 06	Serviceeinheit Facility Management													
715 01	Ausstattung von Schulen, Bürodienstgebäuden und Sportgebäuden mit Gebäuderegellechnik	2112	400	391	0	0	0	0	9					
715 08	Sanierung des Dachgeschosses im Bürodienstgebäude Koppenstraße 38-40	2112	840	0	0	440	400	0	0	2,1	2019	2025	946	
715 09	Ausstattung von Schulen, Bürodienstgebäuden und Sportgebäuden mit Gebäuderegellechnik (2. BA)	2112	600	0	0	300	300	0	0	2,1	2019	2025	676	
811 79	Fahrzeuge	213		35	35	0	0	0						
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	213		158	158	0	0	0						
	Einzelplan 33 Summe			193	193	740	700							
Einzelplan 34 - Ordnungsamt -														
34 00	Ordnung im öffentlichen Raum													
811 79	Fahrzeuge	213		25	0	0	0	0						
	Einzelplan 34 Summe			25	0	0	0							

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	finanziert bis 2015	in T€					n a c h r i c h t l i c h				
					2016	2017	2018	2019	2020	2021	Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
Einzelplan 37 - Schul- und Sportamt -														
37 01 Grundschulen														
701 15	Neubau einer Grundschule am Standort der Emanuel-Lasker-Oberschule, Modersohnstraße	2112	14.662	0	0	1.000	2.000	4.000	6.000	1.662				
715 05	Neubau einer Sporthalle und von Außenanlagen 21. G., Haalesche Straße	2112	3.000	0	0	0	0	50		2.950	2,1	2019	2022	3.189
715 10	Erweiterung der Thalia-Grundschule, Alt-Stralau (2. Bauabschnitt)	2112	3.376	1.066	0	0	0	0		829				
715 11	Neubau einer Sporthalle und von Außenanlagen der Thalia-Grundschule, Alt-Stralau	2112	2.170	0	0	0	0	1.370		800	2,1	2019	2021	2.261
715 12	Grundsanierung des Direktorenhauses der Pettenkofer-Grundschule, Pettenkoferstraße 20-24	2112	1.295	0	365	930	0	0		0				
37 02 Sekundarschulen														
715 01	Umbau und Schaffung von Arbeitsräumen, Georg-Weerth-Schule, Eckertstraße	2112	1.270	0	0	905	165	0		200				
37 04 Gymnasien														
715 06	Umbau und Schaffung von Fachräumen, Hermann-Hesse-Gymnasium, Böckhstraße	2112	1.500	0	800	300	0	0		400				
Einzelplan 37 Summe					2.646	3.135	2.165	5.420	6.000					
Einzelplan 38 - Straßen- und Grünflächenamt -														
38 00 Tiefbau und Straßenverwaltung														
738 10	Umbau der Eidenauer Straße (Theaerstraße bis Proskauer Straße)	2113	800	42	0	0	0	0		758				
738 11	Umbau der Rigaer Straße (Bersarinplatz bis Proskauer Straße)	2113	1.100	110	72	0	0	0		918				
738 13	Umbau der Gehwege Weidenweg von Bersarinplatz bis Liebigstraße	2113	340	0	0	0	340	0		0	2,2	2018	2018	340
738 16	Erneuerung der Fahrbahn Rüdorsdorfer Straße	2113	937	0	0	0	0	0		937				
738 19	Ersatzbau der Bödikerstraße bis Persiusstraße bis Laskerstraße	2113	431	0	0	100	331	0		0				
738 20	Erneuerung der Gehwege und Baumpflanzungen in der Maternstraße	2113	300	0	0	0	100	200		0	2,2	2018	2019	307
738 21	Einrichtung von Fahrradstreifen im Kiez um den Boxhagener Platz	2113	696	0	295	75	0	0		326				

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	finanziert bis 2015	in T€					n a c h r i c h t l i c h			
					2016	2017	2018	2019	2020	2021	Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz
Einzelplan 40 - Jugendamt -													
40 11 Einrichtungen der Jugendarbeit													
715 04	Grundsanierung des Gebäudes Stadthaus Böcklerpark, Prinzenstraße	2112	730	1.461	0	0	0	0	0	0	-731		
715 05	Anbau mit Anschluss an das Bestandsgebäude und Teilsanierung des bisherigen Küchen- und Sanitärbereichs Schatzinsel, May-Ayim-Ufer	2112	150	5	0	0	0	0	0	0	145		
715 07	Innensanierung und Teilsanierung Wärmedämmung Statthaus Böcklerpark, Prinzenstr. 1	2112	200	178	0	0	0	200			-178		
715 08	Neubau eines festen Zirkushauses am Standort Schatzinsel, May-Ayim-Ufer 4	2112	135	0	135	0	0	0	0	0	0		
716 01	Sanierung Natursteinmauer JC KoCa, Landsberger Allee 15	2112	87	0	87	0	0	0	0	0	0		
40 21 Kindertagesbetreuung													
715 10	Sanierung des Gebäudes und der Außenanlagen, Fürstenwalder Straße	2112	4.634	271	1.062	1.800	1.202	0	0	0	299		
40 40 Förderung von Familien und familiärer Erziehung													
715 01	Komplettsanierung des Gebäudes Singerstr.22	2112	2.700	0	0	0	0	100	2.600				
Einzelplan 40 Summe					1.062	2.022	1.202	300					
Einzelplan 41 - Gesundheitsamt -													
41 00 Gesundheit und Jugendgesundheitsdienst													
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213		10	10	0	0	0	0	0			
Einzelplan 41 Summe					10	10	0	0					
Einzelplan 42 - Stadtentwicklungsamt -													
42 00 Stadtentwicklung und Quartiersmanagement													
883 05	Infrastrukturmaßnahmen in Stadterneuerungsgebieten	2212		60	5	500	500						
893 31	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	222		1.500	1.500	1.500	1.500						
893 39	Städtebauliche Einzelmaßnahmen	222		700	700	700	700						
42 02 Vermessung													
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213		1	14	0	0	0	0	0			
Einzelplan 42 Summe					2.261	2.219	2.700	2.700					

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	n a c h r i c h t l i c h			
										Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Fertigstellung Prognose	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
Einzelplan 45 - Allgemeine Finanzangelegenheiten													
45 00	Allgemeine Finanzangelegenheiten												
719 01	Pauschale Zuweisungen für Investitionen	2112		665	275	930	930						
811 78	Neue Beschaffungen mit Gesamtkosten bis zu 100 TEUR	213		0	0	199	199						
45 20	Stiftungen (ohne Heime)												
831 90	Kauf festverzinslicher Wertpapiere aus zweckgebundenen Einnahmen	24		1	1.880	1.992	1.992						
Einzelplan 45 Summe				666	2.155	3.121	3.121						
Bezirk gesamt:				8.776	11.643	13.277	15.277	6.000					

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Restab 2021	n a c h r i c h t l i c h				
											Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose	Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
in T€											2018	2018	2020	2020	
Bezirk Pankow															
Einzelplan 33 - Bezirksamt - Politisch-Administrativer Bereich -															
33 05	Serviceeinheit Finanzen				0	150	0	0							
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige luk-Technik	213													
33 06	Serviceeinheit Facility Management		819	184	720	0	0	0							
715 06	BDG Rathaus Pankow: Einbau von drei Aufzugsanlagen; Breite Straße	212													
811 79	Fahrzeuge	213			30	0	0	0							
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige luk-Technik	213			130	160	0	0							
	Einzelplan 33 Summe		880	310	0	0	0	0							
Einzelplan 36 - Amt für Weiterbildung und Kultur -															
36 10	Volkshochschulen		435	0	0	0	210	0							
715 00	Kultur- und Bildungszentrum "Sebastian Haffner": denkmalrechtgerechte Sanierung der Aula; Prenzlauer Allee	212													
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige luk-Technik	213			10	10	0	0							
36 20	Musikschulen				5	5	0	0							
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213													
36 30	Kultur				5	5	0	0							
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige luk-Technik	213													
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213			17	17	0	0							
36 40	Bibliotheken				17	17	0	0							
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige luk-Technik	213													
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213			10	10	0	0							
	Einzelplan 36 Summe		64	210	64	64	210	0							
										225	2,1	2018	2020	2020	453

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	finanziert bis 2015	2016	2017	2018	2019	2020	Restab 2021	n a c h r i c h t l i c h				
											Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose 2021	Fertigstellung 2021	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
Einzelplan 37 - Schul- und Sportamt -															
37 00	Schule und Sport														
811 79	Fahrzeuge	213			35	0	0	0							
37 01	Grundschulen														
701 01	Grundschule am Weißen See: Grundinstandsetzung und Ausbau zu einer vierzügigen Grundschule; Amalienstraße	2112	16.600	0	0	2.000	4.000	5.000	4.500	1.100					
701 02	Grundschule am Wasserturm: Ergänzungsneubau für Erweiterung zur dreizügigen Grundschule einschl. Neubau einer Sporthalle mit zwei Hallenteilen; Tino-Schwierzina-Straße	2112	11.300	0	0	1.000	2.000	4.000	3.500	800					
701 03	Carl-Humann-Grundschule: Neubau einer Sporthalle mit vier Hallenteilen; Scherenbergstraße	2112	10.550	0	0	1.000	2.000	4.000	3.000	550					
701 04	Neubau eines Schulkomplexes Grundschule/ISS für jeweils vier Züge und Neubau einer Sporthalle mit fünf Hallenteilen; ehemaliger Rangierbahnhof; Berliner Straße	2112	61.500	0	0	0	0	500	3.000	58.000	2,1	2019	2027	71.832	
701 06	Jeanne-Barez-Schule: Ausbau des Standortes Hauptstraße zu einer 4-zügigen Schule; Hauptstraße OT Französisch Buchholz	2112	8.400	0	0	0	0	500	2.000	5.900	2,1	2019	2022	8.929	
715 03	Neubau einer Sporthalle und Sportaußenanlagen, Charlottenstraße	2112	5.100	4.490	0	0	0	0		610					
715 11	Grundinstandsetzung Schulgebäude, Lessingstraße	2112	5.498	442	1.400	1.730	1.194	0		732					
715 12	Schule im Hasengrund: Sanierung und Ausbau Dachgeschoss einschl. Aufzug, Flucht- und Rettungswege und Erneuerung Haustechnik; Charlottenstraße	2112	5.400	0	0	0	542	1.500		3.358	2,1	2018	2021	5.740	
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213			50	30	0	0							
37 02	Sekundarschulen														
701 00	Reinhold-Burger-Oberschule: Neubau der Sporthalle mit vier Hallenteilen einschl. Sportaußenanlagen, Neue Schönholzer Straße	2112	10.850	957	3.000	3.000	3.000	893	0	0					
715 00	Hufeland-Oberschule: Herrichten für Neubau eines Modularen Ergänzungsbaus (MEB); Walter-Friedrich-Straße	2112	900	0	0	300	600	0		0					
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213			10	10	0	0							
37 03	Gemeinschaftsschulen														
701 00	Tesla-GS: Umbau und Erweiterung des Schulstandortes Rudi-Amtt-Straße/ Conrad-Blenkle-Straße zur dreizügigen Gemeinschaftsschule und Neubau einer Sporthalle mit drei Hallenteilen	2112	18.750	505	5.000	1.000	3.000	5.000	3.500	745					
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213			8	8	0	0							

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	finanziert bis 2015	2016	2017	2018	2019	2020	Restlab 2021	n a c h r i c h t l i c h				
											Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose	Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
37 04	Gymnasien														
701 00	Rosa-Luxemburg-Oberschule: Abbruch eines Schulgebäudes, Errichtung eines modularen Ergänzungsbau, Einbau von Fachräumen im Hauptgebäude sowie Neubau einer Sporthalle mit drei Hallenteilen; Borkumstraße	2112	14.300	0	1.000	2.000	3.000	4.000	3.500	800					
701 01	Denkmalgerechte Instandsetzung des Schulstandortes Pasteurstraße und Neubau einer Sporthalle mit vier Hallenteilen, Dietrich-Bonhoeffer-Straße	2112	30.712	5.631	5.000	5.000	4.000	5.000	4.000	2.081					
701 02	Max-Delbrück-Schule: Grundinstandsetzung und standardgerechter Ausbau zum fünfzügigen Gymnasium einschl. Neubau einer Sporthalle mit zwei Hallenteilen; Kuckhoffsstraße	2112	24.550	0	0	2.000	5.000	5.000	5.000	7.550					
701 03	Felix-Mendelssohn-Bartoldy-Gymnasium: Grundinstandsetzung und standardgerechter Ausbau zum vierzügigen Gymnasium; Eugen-Schönhaar-Straße	2112	16.250	0	0	1.000	2.000	5.000	5.000	3.250					
701 06	ehemaliges Coubertin-Gymnasium Grundinstandsetzung und Ausbau zu einem 5-zügigen Gymnasium; Conrad-Blenkle-Straße	2112	15.600	0	0	0	0	500	2.500	12.600				2,1	2019 2023 16.910
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213			10	10	0	0							
37 05	Sonderpädagogische Förderzentren														
701 00	Panke-Schule: Standardgerechter Ausbau der Schule mit Neubau einer Sporthalle mit zwei Hallenteilen; Galenusstraße	2112	18.000	0	0	1.000	2.000	5.000	5.000	5.000					
37 15	Sportförderung														
715 01	Neubau Funktionsgebäude Sportplatz, Buchhorster Straße	2112	1.500	0	0	500	500	500	500	0					
	Einzelplan 37 Summe				15.513	21.588	32.836	46.393	44.500						

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	finanziert bis 2015	2016	2017	2018	2019	2020	Restab 2021	n a c h r i c h t l i c h					
											Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index		
Einzelplan 38 - Straßen- und Grünflächenamt - Tiefbau und Straßenverwaltung																
38 00	Tiefbau und Straßenverwaltung		300	0	298	0	0	0	0	2						
715 03	Abriss Baracke 9 und Herrichtung einer Stein- und Materiallagerplatzfreifläche, Nachtalbenweg	2112														
725 16	Neubau der Friedrich-Engels-Straße von Knotenpunkt Wilhelmsruher Damm/Quickbomer Straße bis Pastor-Niemöller-Platz	2113	7.970	3.921	1.000	1.000	1.000	1.000	49	0						
725 17	Neubau der Pasewalker Straße von Anschlussstelle A 114 bis Eweststraße	2113	4.793	4.602	0	0	0	0	0	191						
725 22	Umbau der Blankenburger Straße von Dietzgenstraße bis Pasewalker Straße	2113	6.927	6.582	285	0	0	0	0	60						
725 23	Neubau der Berliner Allee von Pistoriusstraße/ Albertinenstraße bis Rennbahnstraße	2113	6.845	0	0	0	0	500	1.000	5.345			2,2	2019	2024	7.598
738 02	Umbau der Berliner Straße von Breite Straße bis Granitzstraße	2113	3.233	3.080	0	0	0	0	0	153						
738 15	Neubau der Schönstraße von Mirbachplatz bis Rennbahnstraße	2113	2.810	10	400	700	600	400	400	700						
738 21	Neubau des Rosenthaler Weges von der B 96A Blankenfelder Chaussee bis Blaubeerweg	2113	4.400	38	900	900	700	600	600	1.262						
738 22	Neubau der Triftstraße von Mühlenstraße bis Schönerlinder Straße	2113	2.530	35	0	0	330	500	500	1.665			2,2	2018	2022	2.753
738 24	Neubau der Kastanienallee von Friedrich-Engels-Straße bis Dietzgenstraße	2113	4.090	12	0	0	500	600	600	2.978			2,2	2018	2024	4.630
738 26	Neubau der Bucher Straße von Hauptstraße bis Straße 103	2113	2.370	36	0	0	400	200	200	1.734			2,2	2018	2022	2.579
738 29	Neubau des Straßenzuges Germanenstraße/Straße vor Schönholz von Waldsteg bis Schützenstraße	2113	2.750	10	0	0	400	400	400	1.940			2,2	2018	2023	3.053
738 30	Neubau der Hauptstraße im OT Rosenthal von Friedrich-Engels-Straße bis Mönchmühler Straße	2113	4.700	0	0	0	0	50	50	4.650			2,2	2019	2026	5.424
738 31	Neubau der Schönhäuser Straße von Hauptstraße bis Kastanienallee	2113	5.120	0	0	0	0	50	50	5.070			2,2	2019	2027	6.021
738 32	Umbau im öffentlichen Straßenland zur Aufnahme einer Kiez-Bus-Linie in Blankenburg	2113	365	0	0	0	0	50	50	315			2,2	2019	2020	373
738 33	Neubau der Straße Alt-Buch von Wilbergstraße bis Schwanebecker Chaussee/ Zepemicker Straße Am Stener Berg, OT Buch	2113	4.500	0	0	0	0	20	20	4.480			2,2	2019	2026	5.193
738 34	Neubau der Bahnhofstraße von Berliner Straße bis Pankstraße Blankenburger Weg, OT Französisch Buchholz	2113	3.000	0	0	0	0	20	20	2.980			2,2	2019	2024	3.330
738 35	Ausbau der Ferdinand-Buisson-Straße von Bahnhofstraße bis Straße 55, OT Französisch Buchholz	2113	1.750	0	0	0	0	20	20	1.730			2,2	2019	2024	1.943
738 36	Planfeststellungsverfahren Straße an der Industriebahn von Romain-Rolland-Straße bis Blankenburger Straße (Verkehrslösung Heinersdorf, Netzelement N2) OT Heinersdorf	2113	350	0	0	0	0	20	20	330			2,2	2019	2020	358
811 79	Fahrzeuge	213			60	0	0	0	0							

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	finanziert bis 2015	in T€					n a c h r i c h t l i c h				
					2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
821.64	Kauf von Grundstücken für das Verwaltungs- und das Stiftungsvermögen	212			100	100	100	100						
821.65	Kauf von Grundstücken für von Dritten geförderte Investitionsmaßnahmen	212			58	58	58	58						
38.10	Landschaftsplanung, Grün- und Freiflächen													
715.10	Neubau der Personalunterkunft mit Werkstatt-, Geräte- und Garagenräumen, Bürgerpark	2112	1.535	110	173	600	174	0	0	478				
715.11	Denkmalgerechte Sanierung Eingangstor Schlosspark Buch	2112	250	194	0	0	0	0	0	56				
716.36	Neubau eines Kinderspielfeldes, Norweger Straße	2112	919	415	41	0	0	0	0	463				
716.44	Neubau eines Kinderspielfeldes, Kissingenstraße	2112	380	5	0	0	0	0	80	295	2,0	2019	2020	388
716.45	Neubau einer Grünanlage, Dietzenstraße bis Fritz-Reuter-Straße	2112	180	9	0	0	0	0	0	171				
716.49	Neubau eines Spielfeldes, Greifswalder Straße	2112	120	0	0	0	0	0	10	110	2,0	2019	2020	122
716.51	Neubau eines Spielfeldes, Binzstraße	2112	100	0	0	0	0	0	10	90	2,0	2019	2020	102
716.52	Neubau einer Grünanlage mit Spielfeld, Hauptstraße OT Französisch Buchholz	2112	300	0	0	150	150	0	0	0				
716.55	Neubau eines Spielfeldes, Hörstenweg	2112	160	0	46	0	0	0	0	114				
716.57	Umbau des Volksparkes Prenzlauer Berg	2112	120	0	0	0	0	0	24	96	2,0	2019	2020	122
716.58	Umbau des Parkes und des Spielfeldes Am Weißen See	2112	270	0	0	0	156	114	0	0	2,0	2018	2019	275
716.60	Umbau der Grünanlage, Kreuzpfuhl	2112	400	0	0	0	150	98	0	152	2,0	2018	2020	416
716.62	Umbau der Grünanlage, Wilhelmsruher See	2112	400	0	0	0	10	210	0	180	2,0	2018	2020	416
716.63	Umbau des Bürgerparks	2112	350	0	0	200	185	0	0	-35				
716.65	Neubau eines Kinderspielfeldes Pistoriusstr.	2112	180	0	0	0	0	20	0	160	2,0	2019	2020	184
716.66	Neuba Außenanlage Personalunterkunft, Wilhelm-Kuhr-Straße	2112	430	0	0	0	0	20	0	410	2,0	2019	2021	447
716.67	Entwicklung einer Kleingartenanlage nach BKleingG, Hansastraße	2112	775	0	0	0	0	10	0	765	2,0	2019	2022	822
811.79	Fahrzeuge	213			136	152	0	0	0					
812.79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213			54	14	0	0	0					
821.64	Kauf von Grundstücken für das Verwaltungs- und das Stiftungsvermögen	212			315	0	0	0	0					
38.20	Friedhöfe													
715.01	Denkmalgerechte Herrichtung der Friedhofsmauer Schönstraße/Roedckestraße	2112	350	367	0	0	0	0	0	-17				
716.01	Anlage einer Bestattungsfäche mit unterschiedlichen Bestattungsarten, Friedhof III Abt. 35	2112	220	0	0	0	0	20	0	200	2,0	2019	2020	224
811.79	Fahrzeuge	213			70	0	0	0	0					
812.79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213			0	60	0	0	0					
	Einzelplan 38 Summe				3.936	3.934	4.913	5.204	1.049					

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Restab 2021	n a c h r i c h t l i c h			
											Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
Einzelplan 39 - Amt für Soziales -														
39 11 Leistungen nach SGB XII und LPfIGG außerhalb von Einrichtungen														
863 21	Darlehen nach dem 4. Kapitel SGB XII	2321			123	131	155	160						
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	2321		454	520	465	480							
39 12 Leistungen nach SGB XII und LPfIGG in Einrichtungen														
863 21	Darlehen nach dem 4. Kapitel SGB XII	2321		100	100	73	77							
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	2321		127	127	137	143							
39 60 Leistungen nach SGB II - Kommunale Träger -														
863 19	Darlehen an Leistungsberechtigte nach SGB II	2321		1.364	1.382	1.400	1.420							
39 95 Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz														
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	2321		15	15	25	30							
Einzelplan 39 Summe														
2.183 2.275 2.255 2.310														
Einzelplan 40 - Jugendamt -														
40 21 Kindertagesbetreuung														
715 02	Neubau Kita im Entwicklungsgebiet Alter Schlachthof, Agnes-Wabnitz-Straße	2112	3.130	1.792	0	0	0	0		1.338				
715 03	Ersatzbau Kita Thulestraße	2112	3.813	0	0	0	0	455		3.358				
893 53	Bezirkszuschuss zum Ausbau der Tagespflege im Rahmen des Investitionsprogramms Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-13	222		2	2	0	0	0						
Einzelplan 40 Summe														
2 2 0 455														
Einzelplan 42 - Stadtentwicklungsamt -														
42 00 Stadtentwicklung und Quartiersmanagement														
893 31	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	222		1.176	1.176	1.176	1.176	1.176						
893 39	Städtebauliche Einzelmaßnahmen	222		700	700	700	700	700						
Einzelplan 42 Summe														
1.876 1.876 1.876 1.876														

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt/ geprüft	finanziert bis 2015	in T€					n a c h r i c h t l i c h					
					2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index	
	Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf														
	Einzelplan 33 - Bezirksamt - Politisch-Administrativer Bereich - Serviceeinheit Facility Management														
33 06	Rathaus Schmaragdort Innenaufzug einschließlich barrierefreie Flure und Behinderten WCs (Inklusion)	2112	700	0	470	230	0	0	0	0	0				
812 79	Fahrzeuge	213			14	0	0	0							
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213			20	30	0	168							
812 66	Aktive Netzwerkkomponenten ab 2011	213	1.954	928	250	250	250	250	26						
812 68	Update Betriebssystem und Standard-SW	213	900	629	180	90	0	0	1						
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213			280	70	160	280							
	Einzelplan 33 Summe				1.214	670	410	698							
	Einzelplan 37 - Schul- und Sportamt - Grundschulen														
715 28	Neubau von zusätzlichen Unterrichts und Gruppenräumen sowie Erweiterung der Mensa an der Erwin-von-Witzleben Grundschule	2112	4.000	0	0	0	1.991	990	1.019	2,1	2018	2021	4.252		
715 29	Alt-Schmaragdort- und Judith-Kerr-Schule Fenster- und Fassadensanierung	2112	700	0	0	0	0	700	0	2,1	2019	2019	700		
37 02	Sekundarschulen														
715 02	Neubau einer Schulsporthalle (Doppelsporthalle) mit der Option der späteren Aufstockung mit Schulräumen (zwei zusätzliche Etagen)	2112	4.997	0	0	0	0	0	4.997						
37 04	Gymnasien														
715 26	Fenster- und Fassadensanierung nach Vorgaben des Denkmalschutzes im Goethe-Gymnasium, Gasteiner Straße 23	2112	860	0	0	430	0	0	430						
715 27	Sanierung der Schulsporthalle Wald-Oberschule, Waldschulallee 95	2112	1.400	0	0	600	0	0	800						

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt/ geprüft	finanziert bis 2015	in T€					n a c h r i c h t l i c h									
					2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index					
38 10	Landchaftsplanung, Grün- und Freiflächen																		
715 01	Denkmalgerechte Wiederherstellung der Ruhwaldkolonaden	2112	700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2,0	2018	2019	714
716 01	Grundinstandsetzung der Wegeflächen und Treppen in der Grünanlage Sömeringpark	2112	400	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2,0	2018	2018	400
716 02	Denkmalgerechte Grundinstandsetzung der Stütz- und Sockelmauern im Gartendenkmal Brixplatz, 1. Bauabschnitt	2112	200	0	200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
716 03	Neubau (Ersatzbau) der Wegeflächen in der Grünanlage Volkspark Wilmersdorf, westlicher Bereich zwischen Prinzregentenstraße und Bundesallee	2112	290	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2,0	2019	2019	290
716 04	Gartendenkmalgerechte Erneuerung der Wegeflächen in der Grünanlage Lietzenseepark, 2. Bauabschnitt	2112	420	0	250	170	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
716 05	Neubau (Ersatzbau) der Wegeflächen in der Grünanlage Volkspark Wilmersdorf, östlicher Bereich zwischen Prinzregentenstraße und Bundesallee	2112	400	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2,0	2018	2018	400
716 07	Denkmalgerechte Grundinstandsetzung der Stütz- und Sockelmauern im Gartendenkmal Brixplatz, westlicher Bereich, unterhalb des Spielplatzes, 2. Bauabschnitt	2112	250	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
716 08	Denkmalgerechte Instandsetzung der Kleinen Kaskade im Lietzenseepark	2112	250	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
716 09	Neubau (Ersatzbau) eines Kinderspielplatzes Wilhelmsaue	2112	150	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2,0	2018	2018	150
716 10	Neubau (Ersatzbau) eines Kinderspielplatzes Sesenheimer Straße / Goethestraße 33	2112	260	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2,0	2018	2018	260
716 11	Neubau (Ersatzbau) eines Kinderspielplatzes Kar-August-Platz, südlicher und nördlicher Teilbereich	2112	140	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2,0	2019	2019	140
716 12	Neubau (Ersatzbau) eines Kinderspielplatzes Richard-Wagner-Straße 32	2112	370	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2,0	2019	2019	370
716 69	Neubau (Ersatzbau) des Preussenparkes einschl. der Wiederherstellung der Wegeflächen und des Rahmengrüns nach historischen Vorgaben	2112	1.100	120	0	480	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
716 73	Neubau (Ersatzbau) eines Kinderspielplatzes Lyckallee	2112	80	0	70	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
716 74	Neubau (Ersatzbau) eines Kinderspielplatzes Mannheimer Straße 19 c	2112	80	0	70	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
716 77	Denkmalgerechte Erneuerung der Parkwege am Brixplatz	2112	250	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2,0	2019	2019	250
716 80	Neubau (Ersatzbau) eines Kinderspielplatzes einschl. Bolzplatz im Volkspark Wilmersdorf Livländische Str.	2112	420	267	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
716 81	Neubau (Ersatzbau) eines Kinderspielplatzes Jungfernhede	2112	123	123	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
716 84	Herstellung einer Durchwegung am Westkreuz	2112	450	0	150	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
716 85	Erneuerung der Wege und Treppen im Gartendenkmal Georg-Kolbe-Hain	2112	400	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
716 86	Grundinstandsetzung der Wege im Volkspark Wilmersdorf - Fennsee	2112	280	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
716 88	Erneuerung der Wege und Treppen im Gartendenkmal Ruhwaldpark	2112	300	0	100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
811 79	Fahrzeuge	213		190	183	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
893 41	Zuschüsse für Investitionen des Kleingartenwesens	222		20	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt/ geprüft	finanziert bis 2015	in T€					n a c h r i c h t l i c h						
					2016	2017	2018	2019	2020	2021	Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index	
	Einzelplan 41 - Gesundheitsamt -															
41 00	Gesundheit und Jugendgesundheitsdienst															
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213			18	6	0	0	0							
41 81	Überregionale Gesundheitsaufgaben															
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213			33	0	0	0	0							
	Einzelplan 40 Summe				51	6	0	0	0							
	Einzelplan 42 - Stadtentwicklungsamt -															
42 00	Stadtentwicklung und Quartiersmanagement															
893 39	Städtebauliche Einzelmaßnahmen	222			50	50	50	50	50							
	Einzelplan 42 Summe				50	50	50	50	50							
	Einzelplan 45 - Allgemeine Finanzangelegenheiten															
45 00	Allgemeine Finanzangelegenheiten															
719 01	Pauschale Zuweisungen für Investitionen	2112			4.930	0	0	0	0							
811 78	Neue Beschaffungen mit Gesamtkosten bis zu 100 TEUR	213			0	0	198	171								
45 20	Stiftungen (ohne Heime)															
831 79	Kauf festverzinslicher Wertpapiere	24			0	72	0	0	0							
831 90	Kauf festverzinslicher Wertpapiere aus zweckgebundenen Einnahmen	24			10	10	10	10	10							
	Einzelplan 45 Summe				4.940	82	208	181	181							
	Bezirk gesamt:				10.237	10.260	9.870	10.237	0							

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	finanziert bis 2015	2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
Bezirk Spandau														
Einzelplan 33 - Bezirksamt - Politisch-Administrativer Bereich -														
33 06	Serviceeinheit Facility Management													
811 79	Fahrzeuge	213			60	0	0	0	0					
	Einzelplan 33 Summe				60	0	0	0	0					
Einzelplan 36 - Amt für Weiterbildung und Kultur -														
36 10	Volkshochschulen													
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213			20	35	0	0	0					
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	213			20	20	0	0	0					
36 20	Musikschulen													
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213			30	30	0	0	0					
36 30	Kultur													
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213			25	25	0	0	0					
36 40	Bibliotheken													
811 79	Fahrzeuge	213			400	0	0	0	0					
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213			0	28	0	0	0					
	Einzelplan 36 Summe				495	138	0	0	0					
Einzelplan 37 - Schul- und Sportamt -														
37 01	Grundschulen													
701 01	Neubau einer inklusiven Grundschule (Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung") und einer Sporthalle; Goltz-/Mertensstr.	2112	26.500	0	0	0	0	500	2.500	23.500	2,1	2019	2026	30.396
701 08	Neubau einer Grundschule und einer Sporthalle, Wiesen- / Weidenweg	2112	15.118	293	0	0	0	0	0	14.825				
715 02	Christoph-Förderich-Grundschule: Neubau einer Sporthalle; Förderichplatz	2112	4.500	0	0	300	800	600	0	2.800				
715 03	Bernd-Ryke-Grundschule: Neubau einer Sporthalle; Daumstraße	2112	4.500	0	0	0	500	1.000	0	3.000	2,1	2018	2021	4.784
715 05	Erweiterung (Ersatzbau) einer Schulanlage, Lutherstraße	2112	3.288	2.584	0	0	0	0	0	704				
715 08	Konkordia-Grundschule: Erweiterung des Betreuungstraktes; Eisflether Weg	2112	550	0	0	0	500	50	0	0	2,1	2018	2019	562
715 09	Robert-Reinick-Grundschule: Neubau einer Sporthalle; Jungferheideweg	2112	4.705	719	1.700	1.400	349	0	0	537				
821 27	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen)	212	8.600	6.699	442	442	442	424	151	0				
37 02	Sekundarschulen													
701 00	Wolfgang-Borchert-Schule: Erweiterung und Umbau der Schulanlage; Blumenstraße	2112	7.400	0	3.500	1.500	1.500	900	0	0				
701 01	Schule an der Jungferheide: Umbau der Schulanlage und Neubau einer Sporthalle; Leniher Steig	2112	7.300	0	0	0	1.000	2.000	3.500	800	2,1	2018	2021	7.760

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	finanziert bis 2015	2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
701 02	Martin-Buber-Oberschule: Neubau einer Sporthalle; Im Spektefeld	2112	5.800	0	0	0	0	0	0	5.800				
701 08	Heinrich-Böll-Oberschule: Ersatzbau; Am Forstacker	2112	24.500	0	0	0	0	500	2.500	21.500	2,1	2019	2026	28.102
715 00	Bertolt-Brecht-Oberschule: Umbau und Erweiterung der Schulanlage; Wilhelmstraße	2112	1.704	470	0	0	0	0	0	1.234				
715 02	Schule am Staakener Kleeblatt: Erweiterung und Umbau der Schulanlage; Brunsbütteler Damm	2112	2.006	34	500	756	0	0	0	716				
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213	0	0	40	0	0	0	0					
37 04	Gymnasien													
701 01	Lily-Braun-Gymnasium: Neubau einer Sporthalle; Münsinger Straße	2112	5.800	0	0	0	1.000	2.000	2.000	800	2,1	2018	2021	6.165
701 02	Freiherr-vom-Stein-Gymnasium: Erweiterung und Umbau der Schulanlage und Neubau einer Sporthalle; Galenstraße	2112	11.600	0	4.000	2.000	3.000	2.000	600	0				
715 00	Carl-Friedrich-von Siemens-Gymnasium: Umbau und Sanierung der Schulanlage; Jungfernhaideweg	2112	3.800	0	0	1.200	1.400	750		450				
715 01	Hans-Carossa-Gymnasium: Erweiterung der Schulanlage (Mensa); Am Landschaftspark Gatow	2112	1.693	1.774	0	0	0	0	0	-81				
715 02	Kant-Gymnasium: Erweiterung der Schulanlage (Mensa); Bismarckstraße	2112	1.514	1.504	0	0	0	0	0	10				
37 05	Sonderpädagogische Förderzentren													
715 00	Schule am Gartenfeld: Erweiterung und Umbau der Schulanlage; Gartenfelder Straße	2112	3.500	0	0	0	300	1.200	2.000	2.000	2,1	2018	2021	3.721
37 15	Sportförderung													
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213			55	55	0	0						
Einzelplan 37 Summe					10.237	7.653	10.791	11.924	11.251					

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	finanziert bis 2015	2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
38 00	Tiefbau und Straßenverwaltung													
720 01	Neubau der Niederneudorfer Allee bis zur Landesgrenze	2113	8.340	0	0	0	0	340	1.000	7.000	2,2	2019	2025	9.441
720 02	Ersatzbau des Rohrdammes zwischen Bahnbücke und Saatwinkler Damm	2113	5.680	0	0	0	0	500	1.000	4.180	2,2	2019	2023	6.180
720 03	Ausbau des Kladower Damms von Nr. 85 (Uferpromenade) bis Ritterfelddamm	2113	11.630	0	0	0	0	500	1.000	10.130	2,2	2019	2027	13.677
720 04	Ausbau des Straßenzugs Gatower Straße/Alt-Gatow von Zur Haveldüne bis Groß-Glienicker W.	2113	8.090	0	0	0	0	490	1.000	6.600	2,2	2019	2025	9.158
720 05	Neubau des Ritterfelddammes von Selbitzer Straße bis Potsdamer Chaussee	2113	5.510	0	0	0	0	500	1.000	4.010	2,2	2019	2023	5.995
738 08	Neubau des Seegefelder Wegs von Klosterbuschweg bis Hackbuschstraße	2113	1.405	353	483	0	0	0	0	569				
738 10	Neubau des Seegefelder Wegs von Hackbuschstraße bis Finkenkruger Weg	2113	1.750	411	837	313	0	0	0	189				
738 12	Neubau des Döberitzer Wegs von Nennhauser Damm bis Wendeanlage	2113	510	0	0	0	400	110	0	0	2,2	2018	2019	521
738 13	Neubau des Torwegs von Isenburger Weg bis Fachinger Straße	2113	590	0	0	0	0	300	0	290	2,2	2019	2020	603
738 15	Ausbau des Seekorso von Ritterfelddamm bis Kurpromenade	2113	2.420	0	0	0	0	700	0	1.720	2,2	2019	2022	2.580
738 16	Ausbau der Otto-von-Wollank-Straße von Seebadstraße bis Birkenallee	2113	360	0	0	0	0	360	0	0	2,2	2019	2019	360
738 17	Ausbau der Jägerallee von Seebadstraße bis Birkenallee	2113	395	0	395	0	0	0	0	0				
738 18	Ausbau des Bardelebenwegs von Seebadstraße bis Birkenallee	2113	380	0	0	0	380	0	0	0	2,2	2018	2018	380
738 19	Ausbau der Ahornallee von Seebadstraße bis Birkenallee	2113	400	0	0	0	0	400	0	0	2,2	2019	2019	400
738 20	Ersatzbau der Kurpromenade von Ritterfelddamm bis Waldallee	2113	1.530	0	0	0	0	530	0	1.000	2,2	2019	2021	1.597
738 21	Ersatzbau der Waldallee von Kurpromenade bis Ritterfelddamm	2113	1.020	0	0	0	0	420	0	600	2,2	2019	2021	1.065
738 22	Neubau des Weinmeisterhornwegs von Wilhelmstraße bis Gatower Straße	2113	1.610	0	0	0	250	750	0	610	2,2	2018	2020	1.681
738 23	Ersatzbau der Feldstraße von Flankenschanze bis Groenerstraße	2113	830	0	0	0	0	430	0	400	2,2	2019	2020	848
738 24	Ersatzbau des Isenburger Wegs von Eichholzbahn bis Zeestower Weg	2113	1.590	0	0	0	500	500	0	590	2,2	2018	2020	1.660
738 25	Neubau des Buschower Weges von Heerstraße bis Landesgrenze	2113	1.370	0	0	350	600	420	0	0				
738 27	Ausbau des Birkenwegs von Pappelweg bis Buchenweg	2113	640	0	0	0	0	240	400	0	2,2	2019	2020	654
738 28	Neubau des Jänickendorfer Weges von Fachinger Straße bis Zeestoer Weg	2113	810	0	0	0	340	470	0	0	2,2	2018	2019	828
738 30	Neubau des Zeestower Weges von Straße 339 bis Haus Nr. 18	2113	1.890	0	0	0	0	500	0	1.390	2,2	2019	2022	2.015
738 31	Neubau des Seegefelder Weges von Finkenkruger Weg bis Landesgrenze	2113	3.690	0	0	0	1.000	1.000	0	1.690	2,2	2018	2021	3.934
738 32	Neubau der Motardstraße/Otternbuchtitstraße von Nonnendammallee bis Rohrdamm	2113	4.880	0	0	0	0	600	4.280	0	2,2	2019	2023	5.309
738 34	Ersatzbau Hauptstraße von Nennhauser Damm bis westlich Straßenende (Wendekehre)	2113	975	0	180	421	374	0	0	0				
738 35	Ausbau der Radelandstraße von Bötzowbahn bis Stadtrandstraße	2113	2.880	0	0	680	1.000	1.200	0	1.200	2,2	2018	2021	3.070
738 36	Umbau Sakrower Landstraße von Kindlebenstraße bis Bushaltestelle Hottengrund	2113	2.030	0	0	430	1.000	600	0	600	2,2	2018	2020	2.119
738 37	Umbau Spandauer Straße von Nennhauser Damm bis Winterhuder Weg	2113	1.200	0	0	0	300	900	0	900	2,2	2019	2021	1.253
738 38	Ausbau der Radelandstraße von Kisselallee bis Bötzowbahn	2113	3.680	0	0	0	0	480	3.200	0	2,2	2019	2023	4.004
738 39	Neubau Staße An der Kappe von Schulzenstraße bis Netphener Weg	2113	490	0	0	0	0	490	0	0	2,2	2019	2019	490
738 40	Neubau Fachinger Straße bis Jänickendorfer Weg	2113	1.840	0	0	0	0	340	1.500	0	2,2	2019	2023	2.002

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	finanziert bis 2015	2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	213			5	5	0	0	0					
821 64	Kauf von Grundstücken für das Verwaltungs- und das Stiftungsvermögen	212			10	10	10	10						
821 65	Kauf von Grundstücken für von Dritten geförderte Investitionsmaßnahmen	212			5	5	5	5						
38 10	Landschaftsplanung, Grün- und Freiflächen													
701 07	Anlage des Spektgrünzugs im Siedlungsgebiet Falkenhagener Feld westlich der Bötzowbahn	2112	10.666	9.697	0	0	0	0	0	969				
716 09	Neubau des Földerichplatzes (Ersatzbau)	2112	774	897	0	0	0	0	0	-123				
716 10	Umbau des Wilhelm-von-Siemens-Parks	2112	850	0	0	0	0	400		450	2,0	2019	2020	867
716 12	Umbau und Erweiterung der Kleinen Badewiese	2112	650	90	300	250	0	0	0	10				
716 15	Umbau des Münsingerparks	2112	1.842	1.498	0	0	0	0	0	344				
716 19	Anlage des Spektgrünzugs zwischen Bötzowbahn und Zeppelinstraße	2112	2.655	2.441	145	0	0	0	0	69				
716 22	Umbau des Spielplatzes Spandauer Burgwall	2112	250	243	0	0	0	0	0	7				
716 23	Neubau des Spielplatzes Gorgasing	2112	300	0	300	0	0	0	0	0				
716 24	Neubau des Bolzplatzes Bullengraben, westlich Zweiwinkelweg	2112	375	0	0	0	0	375		0	2,0	2019	2019	375
716 26	Neubau einer Grünanlage am Havelufer südlich Rothenbücher Weg	2112	500	0	0	80	340	80	0	0				
811 79	Fahrzeuge	213			295	260	0	0						
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213			20	20	0	0						
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	213			5	5	0	0						
821 64	Kauf von Grundstücken für das Verwaltungs- und das Stiftungsvermögen	212			10	10	10	10						
38 20	Friedhöfe													
715 01	Neubau eines Sozialraumes für Mitarbeiter und einer öffentlichen Toilette sowie Instandsetzung der Kapelle auf dem Städt. Friedhof Staaken	2112	401	192	235	66	0	0	0	-92				
716 01	Neubau der Hauptwege auf dem Friedhof "In den Kisseln"	2112	200	0	0	100	100	0	0	0				
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213			5	15	0	0						
	Einzelplan 38 Summe				3.050	1.669	5.466	14.924	5.000					

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	finanziert bis 2015	2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
	Einzelplan 39 - Amt für Soziales -													
39 11	Leistungen nach SGB XII und LPfifGG außerhalb von Einrichtungen													
863 21	Darlehen nach 4. Kap. SGB XII	2321			180	188	204	204						
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	2321			176	203	350	270						
39 12	Leistungen nach SGB XII und LPfifGG in Einrichtungen													
863 21	Darlehen nach 4. Kap. SGB XII	2321			16	16	1	1						
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	2321			190	205	150	140						
39 60	Leistungen nach SGB II - Kommunale Träger -													
863 19	Darlehen an Leistungsberechtigte nach SGB II	2321			942	954	850	850						
39 95	Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz													
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	2321			11	11	10	10						
	Einzelplan 39 Summe				1.515	1.577	1.565	1.475						
	Einzelplan 42 - Stadtentwicklungsamt -													
42 00	Stadtentwicklung und Quartiersmanagement													
893 31	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	222			200	200	200	200						
42 02	Vermessung													
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213			10	10	0	0						
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213			46	0	0	0						
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213			8	8	0	0						
	Einzelplan 42 Summe				264	218	200	200						
43 00	Umwelt- und Naturschutzamt													
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213			10	10	0	0						
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213			15	0	0	0						
	Einzelplan 43 Summe				25	10	0	0						

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	finanziert bis 2015	2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
	Einzelplan 45 - Allgemeine Finanzangelegenheiten													
45 00	Allgemeine Finanzangelegenheiten													
719 01	Pauschale Zuweisungen für Investitionen	2112			100	0	0	0	0					
811 78	Neue Beschaffungen mit Gesamtkosten bis zu 100 TEUR	213			0	0	1.023	1.023						
45 20	Stiftungen (ohne Heime)													
831 90	Kauf festverzinslicher Wertpapiere aus zweckgebundenen Einnahmen	24			608	328	0	0						
	Einzelplan 45 Summe				708	328	1.023	1.023						
	Bezirk gesamt:				16.354	11.593	19.045	29.546	16.251					

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	finanziert bis 2015	in T€					Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose Fertigstellung 2021	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
					2016	2017	2018	2019	2020				
Bezirk Steglitz-Zehlendorf													
Einzelplan 33 - Bezirksamt - Politisch-Administrativer Bereich -													
33 06 Serviceeinheit Facility Management													
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	213		202	0	0	0	0	0				
Einzelplan 33 Summe				202	0	0	0	0	0				
Einzelplan 36 - Amt für Weiterbildung und Kultur -													
36 40 Bibliotheken													
715 35	Sanierung der Gottfried-Benn-Bibliothek, Nentershäuser Platz 1	2112	2.340	0	0	300	1.000			2,1	2018	2021	2.487
811 01	Bücherbus	213		450	0	0	0						
Einzelplan 36 Summe				450	0	300	1.000						
Einzelplan 37 - Schul- und Sportamt -													
37 01 Grundschulen													
715 00	Zinnowald-Grundschule: Umbau von Teilflächen des Schulhofs; Wislitzstraße 78-80	2112	200	0	0	0	0	0	0				
715 40	Neubau einer 2-fach Sporthalle am Standort der Grundschule am Karpfenteich	2112	5.000	122	750	691	0	2.237					
715 41	Ausbau der Schweizerhof-Grundschule zur Ganztagsgrundschule	2112	2.650	2.383	0	0	0	267					
715 42	Grundschule am Stadtpark Steglitz: Neubau einer 2-Feld-Sporthalle (Ersatzbau); Karl-Stieler-Straße 10-11	2112	4.100	0	1.700	1.600	0	800					
37 02 Sekundarschulen													
701 00	Umbau und Erweiterung des Standortes Lepsiusstraße für die Kopernikus-Oberschule	2112	14.500	1.335	5.000	2.500	2.665	0	0				
715 00	Bröndby-Oberschule: Umbau von Teilflächen des Schulhofes; Dessauerstraße 63	2112	100	0	100	0	0	0	0				
715 34	Um- und Erweiterungsbau der Max-von-Laue-Realschule zu einer Sekundarschule	2112	7.521	7.442	0	0	0	79					
37 04 Gymnasien													
701 27	Fichtenberg-Oberschule, Rothenburgstraße, 2. BA	2112	20.570	0	0	5.000	8.000	5.000	2.570	2,1	2018	2021	21.866
715 00	Dreilinden-Schule (Gymnasium); Umbau von Teilflächen des Schulhofs; Dreilindenstraße 49	2112	100	0	100	0	0	0	0				
715 24	Erweiterung zur 4-Zügigkeit und Neubau einer Mensa, Arndt-Gymnasium Dahlem	2112	7.106	2.667	3.000	2.377	0	-938					
715 28	Neubau einer 3-fach Sporthalle an der Goethe-Oberschule, Drakestraße	2112	5.791	5.715	0	0	0	76					
715 38	Neubau einer 2-Feldsporthalle und des Schulsportplatzes, Arndt-OG	2112	4.100	0	0	250	1.200	2.650		2,1	2018	2021	4.358

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	finanziert bis 2015	in T€					n a c h r i c h t l i c h								
					2016	2017	2018	2019	2020	2021	Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index				
37 15	Sportförderung																	
715 33	Abriss und Neubau Gymnastikhalle Mühlenstraße einschl. des Umkleide- und Sanitärtraktes	2112	2.500	0	0	0	200	1.250	1.050	1.050	2,1	2018	2020	2.605				
716 75	Umbau der Sportanlage Wannsee	2112	1.700	1.398	0	0	0	0	302	302								
	Einzelplan 37 Summe				8.950	8.477	10.241	13.115										
38 00	Tiefbau und Straßenverwaltung																	
725 05	Umbau des Straßenzuges Hildburghäuser Straße von Kruseweg bis Blanckertzweg	2113	5.200	354	500	500	500	500	2.346	2.346								
738 00	Umbau des Alfred-Grenander-Platzes	2113	350	0	350	0	0	0	0	0								
738 01	Umbau des nordwestlichen Geh- und Radweges der Fischerhüttenstraße zwischen Sven-Hedin-Straße und Argentinische Allee	2113	350	0	0	350	0	0	0	0	2,2	2018	2018	350				
738 02	Umbau der Radwege des Straßenzuges Clayallee/ Teiltower Damm von Pückerstraße bis Beeskowdamm	2113	550	0	300	250	0	0	0	0								
738 04	Neubau der Thorwaldsenstraße zwischen Knausstraße und Bergstraße	2113	1.700	0	0	0	0	500	1.200	1.200	2,2	2019	2021	1.775				
738 17	Umbau des Straßenzuges Carstennstraße/Luzerner Straße und der Appenzeller Straße	2113	3.272	215	1.000	776	0	0	1.281	1.281								
738 19	Umbau des Straßenzuges Lorenzstrasse/ Mariannenstrasse	2113	1.780	0	0	0	500	1.280	0	0	2,2	2018	2019	1.819				
738 26	Umbau der Königsberger Straße von Goerzallee bis Morgensternstraße	2113	2.800	0	0	600	1.200	1.000	1.000	1.000	2,2	2018	2020	2.923				
738 28	Umbau des Jungfernstieges zwischen Königsberger Straße und Bruno-Walter-Straße im Rahmen des bezirklichen Radroutenkonzeptes	2113	397	0	0	217	180	0	0	0								
738 29	Neubau der Feuerbachstraße zwischen Körnerstraße und Thorwaldsenstraße	2113	550	0	0	300	250	0	0	0								
738 30	Neubau des Munsterdamms zwischen Steglitzer Damm und ca. Kottesteig	2113	1.750	0	0	850	900	0	0	0								

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	finanziert bis 2015	in T€					n a c h r i c h t l i c h								
					2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index				
38 10	Landschaftsplanung, Grün- und Freiflächen																	
716 00	Neubau eines Tiefbrunnens mit Wasserleitung, Stadtpark Steglitz	2112	80	0	0	0	0	80	0	0	2,0	2018	2018	80				
716 01	Grundsanierung der Wege und Treppen im Schönower Park	2112	150	0	0	0	150	0	0	0	2,0	2018	2018	150				
716 02	Neubau eines Mehrgenerationenspielfeldes, Stewardstraße	2112	150	0	0	0	150	0	0	0	2,0	2018	2018	150				
716 03	Neubau eines Spielfeldes, Platz der US-Berlin-Brigade	2112	400	0	0	0	200	200	0	0	2,0	2018	2019	408				
716 04	Erneuerung eines Spielfeldes Teilowkanalpromenade	2112	100	0	0	0	100	0	0	0	2,0	2019	2019	100				
716 05	Umbau eines Spielfeldes Hoffbaurpfad	2112	150	0	0	0	150	0	0	0	2,0	2019	2019	150				
716 06	Grundsanierung des Spiel- und Bolzplatzes Kaulbachstraße	2112	450	0	0	0	100	100	350	0	2,0	2019	2020	459				
716 07	Sanierung der Wegeflächen in der Parkanlage Vierling	2112	80	0	0	0	80	0	0	0	2,0	2019	2019	80				
716 08	Grundsanierung der Wege in der Grünanlage Bäkepark	2112	200	0	0	0	200	0	0	0	2,0	2019	2019	200				
716 09	Umbau und Sanierung des Spielfeldes Krumme Lanke	2112	350	0	0	0	100	100	250	0	2,0	2019	2020	357				
716 72	Spielfeldererneuerung im Thielpark einschl. der Wege	2112	250	140	0	0	0	0	110	0								
716 77	Gemeindepark Lankwitz (Spielfeld und Zaun)	2112	290	13	240	0	0	0	37	0								
716 78	Neubau des Spielfeldes Lippstädter Str./Ahlener Weg	2112	235	0	55	180	0	0	0	0								
811 79	Fahrzeuge	213			335	130	0	0										
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213			35	30	0	0										
38 20	Friedhöfe																	
715 44	Neubau (Ersatzbau) einer Personalunterkunft mit Garagen auf dem Waldfriedhof Dahlem, Hüttenweg 47	2112	600	0	100	400	100	0	0	0								
716 00	Erneuerung der Wasserleitungen auf dem Parkfriedhof Lichtenfelde, Thuner Platz	2112	150	0	0	0	150	0	0	0	2,0	2018	2018	150				
716 01	Erneuerung der Wasserleitungen auf dem Friedhof Steglitz, Bergstraße	2112	300	0	0	0	150	150	0	0	2,0	2018	2019	306				
716 02	Erneuerung der Wasserleitungen auf dem Waldfriedhof Zehlendorf, Wasgensteig 30	2112	150	0	0	0	150	0	0	0	2,0	2019	2019	150				
716 03	Grundsanierung Friedhof Wannsee, Lindenstraße	2112	200	0	0	0	200	0	0	0	2,0	2019	2019	200				
716 04	Erstellung einer Urnenwand auf dem Friedhof Steglitz, Bergstraße	2112	200	0	0	0	200	0	0	0	2,0	2019	2019	200				
716 79	Umbau von Grabanlagen zu Urnengemeinschaftsstätten auf dem Friedhof Bergstraße	2112	160	0	160	0	0	0	0	0								
811 79	Fahrzeuge	213			30	140	0	0										
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213			0	100	0	0										
	Einzelplan 38 Summe				3.105	3.873	4.260	5.110	500									

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	n a c h r i c h t l i c h					
										Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index		
Einzelplan 39 - Amt für Soziales -															
39 11 Leistungen nach SGB XII und LPfIGG außerhalb von Einrichtungen															
863 21	Darlehen nach dem 4. Kapitel SGB XII	2321		10	10	0	0	0							
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	2321		190	200	250	250								
39 12 Leistungen nach SGB XII und LPfIGG in Einrichtungen															
863 21	Darlehen nach dem 4. Kapitel SGB XII	2321		1	1	0	0	0							
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	2321		130	143	130	130								
39 60 Leistungen nach SGB II - Kommunale Träger -															
863 19	Darlehen an Leistungsberechtigte nach SGB II	2321		424	430	400	400								
39 95 Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz															
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	2321		10	10	8	8								
Einzelplan 39 Summe															
765 794 788 788															
Einzelplan 40 - Jugendamt -															
40 00 Jugend															
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige luk-Technik	213		17	17	0	0								
40 11 Einrichtungen der Jugendarbeit															
716 80	Neubau einer Skateranlage, Lippstädter Straße 5	2112	350	0	0	0	0		337						
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige luk-Technik	213		25	16	0	0								
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213		35	44	0	0								
40 21 Kindertagesbetreuung															
893 53	Bezirkszuschuss zum Ausbau der Tagespflege im Rahmen der Investitionsprogramme Kinderbetreuungsfinanzierung	222		1	1	0	0								
Einzelplan 40 Summe															
78 78 0 0															
Einzelplan 45 - Allgemeine Finanzangelegenheiten															
45 00 Allgemeine Finanzangelegenheiten															
719 01	Pauschale Zuweisungen für Investitionen	2112		750	0	1.715	0								
811 78	Neue Beschaffungen mit Gesamtkosten bis zu 100 TEUR	213		0	0	500	500								
45 20 Stiftungen (ohne Heime)															
831 90	Kauf festverzinslicher Wertpapiere aus zweckgebundenen Einnahmen	24		1.273	800	136	0								
Einzelplan 45 Summe															
2.023 800 2.351 500															
Bezirk gesamt:															
15.596 14.224 17.940 20.513 500															

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	n a c h r i c h t l i c h				
										Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index	
Bezirk Tempelhof-Schöneberg														
Einzelplan 33 - Bezirksamt - Politisch-Administrativer Bereich -														
33 06	Serviceeinheit Facility Management													
715 01	Standardanpassung und Sanierung des Rathauses Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz	2112	4.950	2.503	200	0	0	1.052						
715 02	Umbau und Sanierung des Rathauses Tempelhof, Tempelhofer Damm	2112	5.000	1.000	1.500	1.750	1.079	-492						
715 03	Umbau und Sanierung des Bürodienstgebäudes Rathausstraße/Königsstraße	2112	6.506	600	0	0	0	677						
	Einzelplan 33 Summe			4.103	1.700	1.750	1.079							
Einzelplan 36 - Amt für Weiterbildung und Kultur -														
36 10	Volkshochschulen													
812 90	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattung aus zweckgebundenen Einnahmen	213		1	1	0	0							
36 40	Bibliotheken													
715 01	Umbau und Sanierung der Bezirkszentralbibliothek, Götzstraße	2112	4.435	0	1.200	1.813	656	766						
715 02	Umbau der Mittelpunktbibliothek Schöneberg; hier: Einbau eines Aufzugs	2112	480	480	0	0	0	0						
	Einzelplan 36 Summe			481	1.201	1.813	656							
Einzelplan 37 - Schul- und Sportamt -														
37 01	Grundschulen													
715 01	Nahariya-Grundschule (07G35): Sanierung der Sporthalle; Nahariyastraße 13	2112	2.900	0	0	250	1.500	1.150		2,1	2018	2020	3.022	
715 02	Carl-Sommerschein-GS (07G31): Sanierung der Sporthalle; Am Hellespont 4 und 6	2112	1.900	0	0	200	800	900		2,1	2018	2020	1.980	
37 02	Sekundarschulen													
701 01	Gustav-Heinemann-Oberschule: Neubau der Schule; Waldsassener Straße	2112	26.000	334	0	2.000	4.000	14.666		2,1	2018	2024	29.276	
715 01	Sophie-Scholl-Schule (07K01): Sanierung und Erweiterung der Sporthalle; Eifsholzstraße 34/37	2112	1.420	0	206	600	614	0						
715 02	7. integrierte Sekundarschule: Neubau einer Mensa und Freizeiträume; Standort Ringstraße 103-106	2112	1.135	0	0	0	0	1.135						
715 03	Georg-v.-Giesche Schule (07K06): Einbau einer Mensa mit Freizeiträumen; Hohenstaufenstraße 47/48	2112	3.130	0	0	750	900	1.480		2,1	2018	2021	3.327	

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	finanziert bis 2015	in T€					Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
					2016	2017	2018	2019	2020				
	Einzelplan 39 - Amt für Soziales -												
39 11	Leistungen nach SGB XII und LPfIGG außerhalb von Einrichtungen												
863 21	Darlehen nach dem 4. Kapitel SGB XII	2321			333	0	0						
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	2321			448	645	645						
39 12	Leistungen nach SGB XII und LPfIGG in Einrichtungen												
863 21	Darlehen nach dem 4. Kapitel SGB XII	2321			17	0	0						
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	2321			97	105	105						
39 60	Leistungen nach SGB II - Kommunale Träger -												
863 19	Darlehen an Leistungsberechtigte nach SGB II	2321			1.178	1.128	1.128						
39 95	Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz												
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	2321			9	10	7	7					
	Einzelplan 39 Summe				2.010	2.094	1.885	1.885					
	Einzelplan 42 - Stadtentwicklungsamt -												
42 00	Stadtentwicklung und Quartiersmanagement												
893 39	Städtebauliche Einzelmaßnahmen	222			900	900	900	900					
	Einzelplan 42 Summe				900	900	900	900					
	Einzelplan 45 - Allgemeine Finanzangelegenheiten												
45 00	Allgemeine Finanzangelegenheiten												
719 01	Pauschale Zuweisungen für Investitionen	2112			1.566	0	0	0					
	Einzelplan 45 Summe				1.566	0	0	0					
	Bezirk gesamt:				13.310	14.194	17.934	19.934	12.500				

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft					finanziert bis 2015					in T€					n a c h r i c h t l i c h			
			2016	2017	2018	2019	2020	2021	Rest ab	Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose	Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index							
37 03	Gemeinschaftsschulen																				
701 01	1. Gemeinschaftsschule Neukölln (Campus Rütli): Erweiterungsbauten; Rütlistraße	2112	5.000	5.000	5.000	4.000	3.000	3.169	3.169	5.000	5.000	4.000	3.000	381							
715 00	4. Gemeinschaftsschule Neukölln (Campus Efeuweg): Erweiterungsbau einschließlich Schulbibliothek; Efeuweg	2112	0	0	0	0	0	0	0	0	0	223	3.277	3.277	2,1	2019	2022	2022	3.721		
716 00	1. Gemeinschaftsschule Neukölln (Campus Rütli): Herstellung der Außenanlagen; Rütlistraße	2112	0	0	0	1.500	1.000	0	0	0	500	1.500	1.000	1.000	2,1	2018	2020	2020	3.126		
37 04	Gymnasien																				
701 08	Leonardo-da-Vinci-Oberschule: Ersatzbau; Christoph-Ruden-Straße	2112	0	2.000	4.000	4.000	5.000	674	674	4.000	4.000	4.000	5.000	15.353							
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213	20	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0							
	Einzelplan 37 Summe		6.005	9.219	13.700	14.723	13.000														
38 00	Einzelplan 38 - Straßen- und Grünflächenamt - Tiefbau und Straßenverwaltung																				
738 11	Neubau der Groß-Ziethener Chaussee von Ascherslebener Weg bis Zittauer Straße	2113	0	484	436	0	0	0	0	484	436	0	0	0							
738 21	Umbau des Hermannplatzes	2113	0	0	131	1.000	3.768	1	1.000	131	1.000	1.000	3.768	3.768	2,2	2018	2022	2022	5.331		
738 23	Ersatz- und Erweiterungsbau von Radverkehrsanlagen und Radrouten	2113	400	388	333	0	535	2.094	388	333	0	0	535	535							
738 24	Umbau der Karl-Marx-Straße von Jonasstraße bis Hermannplatz	2113	0	0	0	100	2.900	0	0	0	100	100	2.900	2.900	2,2	2019	2022	2022	3.198		
738 26	Neubau des Ascherslebener Wegs von Zwickauer Damm bis Groß-Ziethener Chaussee	2113	0	0	0	0	550	0	0	0	0	100	550	550	2,2	2019	2020	2020	664		
738 28	Umbau der Innstraße von Sonnenallee bis Weigandufer	2113	0	0	0	0	380	0	0	0	0	0	380	380							
738 31	Neubau der Waßmannsdorfer Chaussee von Hausnummer 9 bis Landesgrenze	2113	675	775	825	575	1.134	66	775	825	575	575	1.134	1.134							
738 32	Neubau des Buckower Damms von Alt-Buckow bis Landesgrenze	2113	500	275	1.125	0	46	54	275	1.125	0	0	46	46							
738 33	Neubau der Planetenstraße von Neuköllnische Allee bis Sonnenallee	2113	0	0	700	0	0	0	0	700	0	0	0	0	2,2	2018	2018	2018	700		
738 34	Neubau des Ostburger Wegs von Willi-Meyssel-Weg bis Am Espernpuhl	2113	300	40	0	0	0	0	0	40	0	0	0	0							

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	finanziert bis 2015	in T€					n a c h r i c h t l i c h				
					2016	2017	2018	2019	2020	2021	Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
38 10	Landschaftsplanung, Grün- und Freiflächen													
716 51	Ersatzbau von Wegeflächen im Hochspannungsweg und zur Straße 100 mit Kinderspielplatz	2112	550	5	235	0	0	0	0	0	310			
716 64	Grunderneuerung der Wege und Gestaltung einer multifunktionalen Spielfläche in der Grünanlage Venusplatz / Sonnenallee	2112	400	10	0	0	0	0	0	0	390			
716 75	Grunderneuerung der Wegeflächen und Treppenanlagen einschließlich Parkplatz in der Grünanlage Dörferblick, Waßmannsdorfer Chaussee	2112	900	14	500	0	0	0	0	0	386			
716 78	Grunderneuerung der Wege- und Platzflächen im Körnerpark	2112	150	59	0	0	0	0	0	0	91			
716 79	Grunderneuerung der Wegeflächen in der Grünanlage Treseburger Ufer	2112	180	0	0	0	0	0	0	0	180			
716 80	Grunderneuerung der Wege- und Platzflächen sowie der Treppenanlagen in der Grünanlage kleines und großes Akazienwäldchen	2112	180	1	0	0	0	0	0	0	179			
716 81	Grunderneuerung der Wegeflächen sowie Ersatzbau Kinderspiel- und Bolzplatz in der Grünanlage Truseplatz	2112	380	0	0	0	0	0	0	0	380			
716 82	Grunderneuerung der Wegeflächen in der Grünverbindung Fritz-Reuter-Allee	2112	190	0	0	190	0	0	0	0	0			
716 83	Grunderneuerung der Wegeflächen sowie Ersatzbau Kinderspiel- und Bolzplatz in der Grünanlage Wildenbruchplatz	2112	260	0	0	260	0	0	0	0	0			
716 84	Grunderneuerung der Wegeflächen in der Grünanlage Am Braunschweiger Ufer von Britzer Damm bis Buschkrugallee	2112	280	0	0	280	0	0	0	0	0			
716 85	Grunderneuerung der Wegeflächen in der Grünanlage Heidekampgraben	2112	195	0	0	195	0	0	0	0	0			
716 86	Grunderneuerung der Wegeflächen in der Grünanlage am Braunschweiger Ufer von Britzer Damm bis Buschkrugallee Krugpfuhl	2112	130	0	0	130	0	0	0	0	0			
716 87	Grunderneuerung der Wegeflächen in der Grünanlage Rübelandstraße	2112	180	0	0	180	0	0	0	0	0			
716 88	Ersatzbau des Kinderspielplatzes Walterstraße 22	2112	220	0	0	220	0	0	0	0	0			
38 20	Friedhöfe													
716 02	Erweiterung der Friedhofflächen auf dem städtischen Friedhof Columbiadamm	2112	2.500	0	0	0	0	0	0	0	2.500			
716 03	Umgestaltung und Neuanlage von Begräbnisstätten auf den landeseigenen Friedhöfen	2112	201	0	119	82	0	0	0	0	0			
	Einzelplan 38 Summe				2.729	3.499	3.550	1.775						

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	n a c h r i c h t l i c h		
										Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose Fertigstellung
	Einzelplan 39 - Amt für Soziales -											
39 11	Leistungen nach SGB XII und LPfFIGG außerhalb von Einrichtungen											
863 21	Darlehen nach 4. Kap. SGB XII	2321		215	225	220	220	220				
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	2321		120	130	100	100	100				
39 12	Leistungen nach SGB XII und LPfFIGG in Einrichtungen											
863 21	Darlehen nach 4. Kap. SGB XII	2321		15	20	120	120	120				
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	2321		170	180	70	70	70				
39 60	Leistungen nach SGB II - Kommunale Träger -											
863 19	Darlehen an Leistungsberechtigte nach SGB II	2321		1.210	1.226	1.200	1.200	1.200				
39 95	Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz											
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	2321		28	35	25	25	25				
	Einzelplan 39 Summe			1.758	1.816	1.735	1.735	1.735				
	Einzelplan 40 - Jugendamt -											
40 11	Einrichtungen der Jugendarbeit											
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213		25	25	0	0	0				
40 21	Kindertagesbetreuung											
893 11	Zuschüsse an Organisationen im Inland für Investitionen	222	300	125	0	0	0	0				
893 53	Bezirkszuschuss zum Ausbau der Tagespflege im Rahmen der Investitionsprogramme Kinderbetreuungsfinanzierung	222		6	6	0	0	0				
40 44	Leistungen nach SGB XII und LPfFIGG außerhalb von Einrichtungen											
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	2321		1	1	2	2	2				
40 45	Leistungen nach SGB XII und LPfFIGG in Einrichtungen											
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	2321		1	1	1	1	1				
	Einzelplan 40 Summe			158	33	3	3	3				

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	finanziert bis 2015	in T€					n a c h r i c h t l i c h				
					2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Fertigstellung Prognose	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
	Einzelplan 42 - Stadtentwicklungsamt -													
42 00	Stadtentwicklung und Quartiersmanagement													
883 05	Infrastrukturmaßnahmen in Stadterneuerungsgebieten	2212			1	1	0	0						
893 31	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	222			1.217	1.217	1.217	1.217						
893 39	Städtebauliche Einzelmaßnahmen	222			150	150	250	250						
	Einzelplan 42 Summe				1.368	1.368	1.467	1.467						
	Einzelplan 45 - Allgemeine Finanzangelegenheiten													
45 00	Allgemeine Finanzangelegenheiten													
719 01	Pauschale Zuweisungen für Investitionen	2112			500	55	630	1.530						
811 78	Neue Beschaffungen mit Gesamtkosten bis zu 100 TEUR	213			0	0	280	85						
	Einzelplan 45 Summe				500	55	910	1.615						
	Bezirk gesamt:				13.589	18.492	23.265	23.945	13.000					

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	n a c h r i c h t l i c h			
										Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
Bezirk Treptow-Köpenick													
Einzelplan 33 - Bezirksamt - Politisch-Administrativer Bereich -													
33 06	Serviceeinheit Facility Management												
701 00	Denkmalgerechte Sanierung des Strandbades Müggelsee	2112	8.000	0	0	4.970	1.490	0	1.540	2,1	2.018	2.019	8.168
715 02	Nachhaltige Herrichtung von Dienstgebäuden für die neue Ämterstruktur	2112	900	0	350	0	0						
33 07	Serviceeinheit Personal und Finanzen												
863 79	Darlehen für Rechtsverteidigung	2321		1	1	0	0						
	Einzelplan 33 Summe			551	351	4.970	1.490						
Einzelplan 35 - Amt für Bürgerdienste -													
35 00	Bürgerdienste, Bürgerämter und Wahlen												
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213		80	0	0	0						
	Einzelplan 35 Summe			80	0	0	0						
Einzelplan 36 - Amt für Weiterbildung und Kultur -													
36 40	Bibliotheken												
811 79	Fahrzeuge	213		253	0	0	0						
	Einzelplan 36 Summe			253	0	0	0						
Einzelplan 37 - Schul- und Sportamt -													
37 00	Schule und Sport												
715 01	Herstellung der Zugänglichkeit von öffentlichen Gebäuden für mobilitätsbehinderte Menschen, behindertengerechte Erschließung Luisenstraße	2112	330	0	330	0	0		0				
37 01	Grundschulen												
715 00	G 06 / Mell-Beese-Schule: Erweiterung zu einer 3-zügigen Grundschule; Engelhardtstraße 18	2112	3.500	0	50	1.466	938		609				
715 01	G 27/Friedrichshagener Schule: Neubau eines Mehrzweck-/Speiseraumes; Einbau eines Aufzuges in der Sporthalle; Peter-Hille-Straße 7	2112	2.500	0	0	100	1.114		1.286	2,1	2018	2021	2.658
715 02	G 16 / Errichtung eines Schulgängzumbaues Wendenschloß-Schule, Köpenzelle 123	2112	3.500	0	50	1.000	0		2.400				

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	finanziert bis 2015	in T€					Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
					2016	2017	2018	2019	2020					
38 00	Einzelplan 38 - Straßen- und Grünflächenamt - Tiefbau und Straßenverwaltung													
720 52	Fürstenwalder Damm zwischen Müggelseedamm und Bölschestr.	2113	4.457	4.280	0	0	0	0	0	177				
720 72	Neubau des 1. Abschnitts der Ost-West-Trasse zwischen Straße An der Wuhlheide und Mahlsdorfer Straße	2113	7.158	586	0	1.000	1.000	1.000	1.000	2.572				
738 07	Neubau der Müngersdorfer Straße (ehemals Straße 111)	2113	418	11	0	100	257	0	50					
738 18	Grundhafte Sanierung der Wegedomstraße von Ortofstraße bis Peenestraße	2113	1.280	137	364	250	330	0	199					
738 19	Neubau der Paradiesstraße von Siebweg bis Parchwitzer Straße	2113	525	261	312	0	0	0	-48					
738 22	Umbau Straße Am Wiesenrain	2113	460	0	200	260	0	0	0					
738 23	Umbau Straße Am Mühlenfließ	2113	240	189	0	0	0	0	51					
738 24	Ausbau Wilhelmshofstraße von Ostendstraße bis Spreeufer und Spreeufer bis Schnellerstraße / geplante Wilhelmshofbrücke	2113	4.750	40	0	0	0	0	4.710					
738 25	Ausbau Gilgenburger Straße	2113	450	47	0	150	253	0	0					
738 29	Bohnsdorfer Kreisel	2113	4.808	160	768	826	889	962	1.203					
738 30	Umbau der Guntherstraße OT Allglenicke	2113	700	0	0	0	139	561	0		2,2	2018	2019	715
738 31	Umbau Grüne Trift zwischen Charlottenstraße und Dregerhofstraße	2113	2.840	0	0	0	0	100	2.740		2,2	2019	2023	3.090
738 32	Umbau Verlängerte Werderstraße zwischen Besenbinderstraße und Goldsternweg einschließlich Abzweig	2113	805	20	505	139	0	0	141					
738 33	Umbau Normannenstraße zwischen Grünauer Straße und Cimbernstraße	2113	1.100	16	500	334	0	0	250					
738 34	Umbau Germanenstraße zwischen Normannenstraße und Ewaldstraße	2113	3.400	0	0	166	345	500	2.389					
738 35	Umbau Rudower Straße zwischen Köpenicker Straße und Wegedomstraße	2113	2.710	62	500	924	936	50	238					
738 36	Umbau Friedenstraße zwischen Dörpfeldstraße und Radickestraße	2113	400	0	0	0	0	186	214		2,2	2019	2020	409
738 37	Umbau Straße Am Damm zwischen Schöneicher Straße einschließlich schmaler Weg in Richtung S-Bhf Friedrichshagen	2113	525	0	0	0	0	200	325		2,2	2019	2020	537
738 38	Umbau Brösener Straße zwischen Schöneicher Straße und der Straße Am Damm	2113	180	0	0	0	0	180	0		2,2	2019	2019	180
738 39	Umbau Schulzendorfer Straße von Kreuzung Buntzelstraße/ Waltersdorfer Straße bis zur Landesgrenze/Waldstraße	2113	3.000	0	0	0	0	250	2.750		2,2	2019	2024	3.330
738 40	Umbau Müllroser Straße zwischen Schöneicher Straße bis zur Straße Am Damm	2113	160	0	0	0	0	160	0		2,2	2019	2019	160

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	finanziert bis 2015	in T€					n a c h r i c h t l i c h		
					2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz
Einzelplan 42 - Stadtentwicklungsamt -												
42 00 Stadtentwicklung und Quartiersmanagement												
893 31	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	222			750	750	750	750	750			
893 39	Städtebauliche Einzelmaßnahmen	222			400	400	400	400				
42 01 Bau- und Wohnungsaufsicht												
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213			10	5	0	0				
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213			5	5	0	0				
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	213			5	5	0	0				
42 02 Vermessung												
811 79	Fahrzeuge	213			0	29	0	0				
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213			38	27	0	0				
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213			0	29	0	0				
Einzelplan 42 Summe					1.208	1.250	1.150	1.150	1.150			
Einzelplan 43 - Umwelt- und Naturschutzamt												
43 00 Umwelt- und Naturschutz												
811 79	Fahrzeuge	213			8	0	0	0				
Einzelplan 43 Summe					8	0	0	0	0			
Einzelplan 45 - Allgemeine Finanzangelegenheiten												
45 00 Allgemeine Finanzangelegenheiten												
719 01	Pauschale Zuweisungen für Investitionen	2112			1.000	0	0	0				
811 78	Neue Beschaffungen mit Gesamtkosten bis zu 100 TEUR	213			0	0	591	452				
Einzelplan 45 Summe					1.000	0	591	452				
Bezirk gesamt:					16.179	12.314	19.384	17.765	4.500			

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	n a c h r i c h t l i c h			
										Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
Bezirk Marzahn-Hellersdorf													
Einzelplan 33 - Bezirksamt - Politisch-Administrativer Bereich -													
33 06 Serviceeinheit Facility Management													
715 02	Aufbau einer Gebäudeleittechnik in allen geeigneten Gebäuden des Fachvermögens	2112	600	0	0	0	600	0	0	2,1	2019	2019	600
715 04	Behindertengerechte Herstellung der Türen entsprechend DIN 18040 Offenhaltung der Türen in diversen Bürodienstgebäuden	2112	250	0	0	0	50	200		2,1	2019	2020	255
715 09	Modernisierung des zentralen Serverstandortes des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf, Riesaer Str.94, 12627 Berlin	2112	252	0	0	252	0	0		2,1	2018	2018	252
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige luK-Technik	213		73	89	92	146						
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik	213		284	345	0	0						
Einzelplan 33 Summe				357	434	344	796						
Einzelplan 34 - Ordnungsamt													
34 00 Ordnung im öffentlichen Raum													
811 79	Fahrzeuge	213		50	50	0	0						
Einzelplan 34 Summe				50	50	0	0						
Einzelplan 36 - Amt für Weiterbildung und Kultur -													
36 30 Kultur													
715 05	Denkmalgerechter Wiederaufbau Schloss Biesdorf und Einrichtung einer Galerie Bilderstreit, Alt-Biesdorf 55	2112	3.100	5.449	0	0	0	-3.774					
715 08	Kulturforum Gesamtanierung: Dachkonstruktion, Fenster, Fußböden, Heizung, sanitäre Einrichtungen	2112	500	0	0	500	0	0		2,1	2018	2018	500
Einzelplan 36 Summe				1.425	0	500	0						

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	finanziert bis 2015	in T€					Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose Fertigstellung 2022	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
					2016	2017	2018	2019	2020					
37 00	Schule und Sport													
812 08	Investive Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien	213			0	50	0	0						
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213			50	0	0	0						
37 01	Grundschulen													
701 10	Neubau einer Grundschule, Habichtsthorst	2112	17.430	771	3.000	6.000	3.500	1.000	659	2.500				
701 11	Peter-Pan-Grundschule: Ersatzneubau; Stolzenhagener Straße 9	2112	12.935	1	0	0	1.000	2.000	5.000	4.934	2,1	2018	2022	14.022
701 16	Achard Grundschule: Wiederherstellung Nutzungsfähigkeit; Adolfstr. 25	2112	6.500	0	2.454	4.046	0	0	0	0				
701 17	Achard Grundschule: Neubau Sporthalle; Adolfstr. 25	2112	5.500	0	0	0	0	500	1.000	4.000	2,1	2019	2022	5.847
715 04	Grundschule am Bürgerpark: Modernisierung und Umbau; Jan-Petersen-Straße 18	2112	4.850	0	900	2.800	1.150	0	0	0				
715 05	Grundschule an der Wuhle: Abriss und Ersatzneubau Turnhalle; Teterower Ring 79	2112	4.500	0	0	900	1.600	2.000	0	0				
715 07	Mahlsdorfer Grundschule: Neubau Sporthalle; Feldrain 47	2112	2.900	1.610	1.030	0	0	0	0	260				
715 08	Mahlsdorfer Grundschule: Neubau Sporthalle 2. BA; Feldrain 47	2112	1.600	0	0	0	0	500	1.100	1.000	2,1	2019	2021	1.667
715 09	Friedrich-Schiller-Grundschule: Wiederherstellung Dachgeschoss u. Erfüchtigung Brandschutz u. Trockenlegung Keller; An der Schule 13-17	2112	4.500	0	0	0	332	2.000	2.168	2.168	2,1	2018	2021	4.784
812 08	Investive Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien	213			99	50	50	0						
812 09	Investive IuK-Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien in Schulen	213			0	50	50	150						
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213			45	45	0	0						
37 02	Sekundarschulen													
701 15	Erichtung einer Integrierten Sekundarschule (ISS) mit SEK II; Straße An der Schule 41-49	2112	30.976	0	0	8.700	8.000	10.000	3.500	776				
715 01	Thüringen-Oberschule - Haus 3 - : Modernisierung und Umbau Schulgebäude; Liebensteiner Straße	2112	3.900	3.615	0	0	0	0	0	285				
37 03	Gemeinschaftsschulen													
715 04	Marcana-Schule: Modernisierung und Umbau; Flämingsstraße 18	2112	3.500	0	0	385	2.315	800	0	0				
37 04	Gymnasien													
701 13	Otto-Nagel-Gymnasium: Schulergänzungsbau mit Sporthalle, Schulstraße 11	2112	9.600	0	0	0	0	500	2.000	7.100	2,1	2018	2022	10.406
715 06	Melanchthon-Gymnasium: Neubau eines Sportfunktionsgebäudes, Lichtenhainer Str. 16	2112	1.200	0	0	0	0	200	1.000	1.000	2,1	2018	2021	1.276
715 08	Otto-Nagel-Gymnasium: Wiedererst- u. Ausbau Dachgeschoss incl. Anpassung Brandschutz; Schulstraße 11	2112	2.626	0	1.300	1.326	0	0	0	0				
812 08	Investive Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien	213			150	50	0	0						

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	n a c h r i c h t l i c h				
										Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index	
37 05	Sonderpädagogische Förderzentren													
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213		0	30	0	0	0						
	Einzelplan 37 Summe		9.028	24.432	17.997	19.650	12.159							
38 00	Einzelplan 38 - Straßen- und Grünflächenamt - Tiefbau und Straßenverwaltung													
725 83	Neubau der Rheinstraße von Allee der Kosmonauten bis Industriebahnbrücke	2113	2.938	2.713	0	0	0	0	225					
725 84	Neubau der nördlichen Fahrbahn und des nördlichen Rad- und Gehweges der Landsberger Allee zwischen Eicher Chaussee und Blumberger Damm	2113	2.950	2.763	0	0	0	0	187					
725 85	Neubau Landsberger Allee zwischen Blumberger Damm und Klebitzgrund	2113	10.880	0	0	0	500	1.000	9.380	2,2	2019	2026	12.556	
725 86	Neubau Hellersdorfer Straße zwischen Alte Hellersdorfer Straße u. Kastanienallee	2113	5.500	0	0	0	500	1.000	4.000	2,2	2019	2025	6.226	
725 87	Neubau der Lemkestraße von Kieler Straße bis Donizettistr	2113	5.500	0	0	0	500	1.000	4.000	2,2	2019	2025	6.226	
725 88	Neubau der Chemnitzstraße von Alt Kaulsdorf bis Lindenstraße	2113	11.875	0	0	0	500	1.000	10.375	2,2	2019	2027	13.965	
725 96	Ersatzbau der Eisenacher Straße von Blumberger Damm bis Gothaer Straße	2113	5.700	0	0	0	500	1.000	4.200	2,2	2019	2025	6.452	
738 13	Neubau eines Parkplatzes für Schloss Biesdorf	2113	500	355	0	0	0	0	145					
738 14	Neubau der Wegebeziehung zwischen Boulevard Kastanienallee und Ridbacher Straße	2113	325	0	325	0	0	0	0					
738 15	Neubau eines Stadtplatzes im Gebiet Habichthorst West	2113	330	0	330	0	0	0	0					
738 16	Neubau der Hellersdorfer Straße zwischen Neue Grottkauer Str. und Alte Hellersdorfer Str.	2113	2.200	0	0	800	1.200	200	200	2,2	2018	2020	2.297	
38 10	Landschaftsplanung, Grün- und Freiflächen													
716 26	Denkmalpflegerische Wiederherstellung des Brunnens östlich des Gebäudes Gutsпарк Mahlsdorf, Hultschiner Damm	2112	125	0	0	0	0	0	125					
716 28	Neubau eines Spielplatzes Dürengarten	2112	264	0	264	0	0	0	0					
716 29	Spielplatz Ullrichplatz	2112	204	0	0	0	54	150	150	2,0	2019	2020	208	
716 30	Spielplatz Lehnitzplatz	2112	200	0	0	200	0	0	0	2,0	2018	2018	200	
	Einzelplan 38 Summe		0	919	1.000	3.754	5.000							

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	finanziert bis 2015	in T€					Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
					2016	2017	2018	2019	2020				
	Einzelplan 39 - Amt für Soziales -												
39 11	Leistungen nach SGB XII und LPfIGG außerhalb von Einrichtungen												
863 21	Darlehen nach 4. Kap. SGB XII	2321			125	127	130	135					
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	2321			138	158	140	145					
39 12	Leistungen nach SGB XII und LPfIGG in Einrichtungen												
863 21	Darlehen nach 4. Kap. SGB XII	2321			3	5	7	9					
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	2321			27	27	33	36					
39 60	Leistungen nach SGB II - Kommunale Träger -												
863 19	Darlehen an Leistungsberechtigte nach SGB II	2321			1.665	1.687	2.050	2.050					
39 95	Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz												
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	2321			16	16	18	19					
	Einzelplan 39 Summe				1.974	2.020	2.378	2.394					
	Einzelplan 42 - Stadtentwicklungsamt -												
42 00	Stadtentwicklung und Quartiersmanagement												
893 39	Städtebauliche Einzelmaßnahmen	222			26	26	26	26					
42 02	Vermessung												
811 79	Fahrzeuge	213			0	40	0	0					
	Einzelplan 42 Summe				26	66	26	26					
	Einzelplan 45 - Allgemeine Finanzangelegenheiten												
45 00	Allgemeine Finanzangelegenheiten												
719 01	Pauschale Zuweisungen für Investitionen	2112			4.681	1.210	391	136					
811 78	Neue Beschaffungen mit Gesamtkosten bis zu 100 TEUR	213			0	0	317	313					
	Einzelplan 45 Summe				4.681	1.210	708	449					
	Bezirk gesamt:				17.541	29.131	22.953	27.069	17.159				

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	n a c h r i c h t l i c h			
										Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Fertigstellung Prognose	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
	Bezirk Lichtenberg												
	Einzelplan 33 - Bezirksamt - Politisch-Administrativer Bereich -												
	33 06 Serviceeinheit Facility Management												
	715 03 Rathaus: Fortführung und Abschluss der Dachinstandsetzung; Möllendorffstr. 6	2112	1.214	0	900	200	0		114				
	715 04 Bürodienstgebäude, Aufzug, Egon-Erwin-Kisch-Str. 106	2112	300	0	0	300	0		0	2,1	2018	2018	300
	715 05 Rathaus, Erneuerung der Hofkellerdecke, Möllendorffstr.6	2112	300	0	0	0	300		0	2,1	2019	2019	300
	812 89 Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	213		724	175	0	0		0				
	Einzelplan 33 Summe			724	1.075	500	300						
	Einzelplan 36 - Amt für Weiterbildung und Kultur -												
	36 10 Volkshochschulen												
	715 02 Volkshochschule: Grundsanierung und Instandsetzung der Turnhalle, Paul-Junius-Str. 71	2112	650	0	650	0	0		0				
	715 03 Volkshochschule: Fertigstellung der Heizungsanlage; Paul-Junius-Str. 71	2112	90	0	90	0	0		0				
	Einzelplan 36 Summe			740	0	0	0						

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	finanziert bis 2015	2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	n a c h r i c h t l i c h			
											Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index
Einzelplan 37 - Schul- und Sportamt -														
37 01	Grundschulen													
701 00	zukünftiger Grundschulstandort, Grundinstandsetzung Schule einschl. Außenanlagen, Wartiner Str. 6	2112	9.777	0	0	1.000	2.000	4.000	2.000	777				
701 01	Neubau einer 3-zügigen Grundschule in Leicht-Modellbauweise, Neubau einer 2-Feld-Halle mit Mehrzweckbereich in Massivbauweise und Gestaltung umliegender Pausenhof- und Sportplatzflächen; Römerweg 120	2112	11.870	0	0	1.000	2.000	4.000	3.000	1.870				
701 02	zukünftiger Grundschulstandort Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Außenanlagen, Paul-Junius-Str. 69	2112	10.600	0	0	500	1.000	2.000	4.000	3.100				
701 03	Brodowin-Grundschule: Neubau einer Zweifeld-Sporthalle, Liebenwalder Straße 12-18	2112	6.000	0	0	0	0	500	2.000	3.500	2,1	2019	2022	6.378
715 06	zukünftiger Grundschulstandort - Haus 2, Sanierung Schulgebäude, Dolgenseestr. 60	2112	2.000	1.001	0	0	0	0	0	999				
716 08	Grundinstandsetzung des Schulgebäudes 9. ISS, Wemeuchner Str. 14	2112	1.030	561	0	0	0	0	0	469				
715 09	Robinson-Schule: Erneuerung der Fenster, Eingangstüren und Fassadensanierung am Schulgebäude; Wönnichstr. 7	2112	1.935	2.067	0	0	0	0	0	-132				
715 12	Karlshorster Schule: Sanierung Dach - außer Hortbereich -, Fassade, restliche Fenster, restliche Eingangstüren sowie 2 Sanitäranlagen im Hortbereich; Liszstr. 6	2112	3.200	144	0	0	0	0	0	3.056				
715 13	Bürgermeister-Ziethen-Schule: Sanierung Sporthalle; Massower Str. 39	2112	2.500	0	0	600	1.900	0	0	0				
715 14	Herrmann-Gmeiner-Schule: Sanierung Haus 2 Bürgermeister-Ziethen-Schule: Sanierung Sporthalle; Massower Str. 39 Harnackstr. 17-25	2112	2.500	0	0	0	0	1.000	1.500	1.500	2,1	2019	2022	2.658
812 08	Investive Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien	213			1	1	0	0	0					
812 09	Investive IuK-Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien	213			0	60	0	0	0					
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213			0	85	0	0	0					
37 02 Sekundarschulen														
701 00	zukünftiger Sekundarschulstandort, Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Außenanlagen; Paul-Junius-Str. 25/27	2112	19.000	0	0	0	0	500	2.000	16.500	2,1	2019	2024	20.995
701 01	Neubau Grundschule, Sanierung Sporthalle und Außenanlagen, Wartiner 1-3	2112	34.400	0	0	0	0	500	3.000	30.900	2,1	2019	2026	39.457
715 04	Mildred-Harnack-Schule: Erneuerung der Fenster und anteilige Fassadensanierung am Schulgebäude; Schulze-Boysen-Str. 20	2112	1.200	2.032	0	0	0	0	0	-832				
812 08	Investive Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien	213			1	1	0	0	0					
812 09	Investive IuK-Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien	213			30	30	0	0	0					
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213			15	125	0	0	0					

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	finanziert bis 2015	in T€					n a c h r i c h t l i c h		
					2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz
Einzelplan 39 - Amt für Soziales -												
39 11	Leistungen nach SGB XII und LPfIGG außerhalb von Einrichtungen											
863 21	Darlehen nach 4. Kap. SGB XII	2321			103	107	0	0	0			
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	2321			101	113	0	0	0			
39 12	Leistungen nach SGB XII und LPfIGG in Einrichtungen											
863 21	Darlehen nach 4. Kap. SGB XII	2321			3	3	0	0	0			
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	2321			37	41	0	0	0			
39 13	Leistungen nach SGB XII außerhalb von Einrichtungen und von Berlin											
863 21	Darlehen nach 4. Kap. SGB XII	2321			14	14	0	0	0			
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	2321			7	7	0	0	0			
39 14	Leistungen nach SGB XII in Einrichtungen außerhalb von Berlin											
863 21	Darlehen nach 4. Kap. SGB XII	2321			95	99	0	0	0			
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	2321			444	494	0	0	0			
39 60	Leistungen nach SGB II - Kommunale Träger -											
863 19	Darlehen an Leistungsberechtigte nach SGB II	2321			1.942	1.968	0	0	0			
39 81	Ausbildungsförderung											
863 18	Darlehen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz	2321			1	1	0	0	0			
39 95	Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz											
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	2321			9	10	0	0	0			
	Einzelplan 39 Summe				2.756	2.857	0	0	0			
Einzelplan 42 - Stadtentwicklungsamt -												
42 00	Stadtentwicklung und Quartiersmanagement											
883 05	Infrastrukturmaßnahmen in Stadterneuerungsgebieten	2212			1	1	0	0	0			
893 31	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	222			100	100	100	100	100			
893 39	Städtebauliche Einzelmaßnahmen	222			77	77	77	77	77			
42 02	Vermessung											
811 79	Fahrzeuge	213			0	29	0	0	0			
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	213			20	0	0	0	0			
	Einzelplan 42 Summe				198	207	177	177	177			

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	n a c h r i c h t l i c h		
										Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Fertigstellung Prognose
Einzelplan 43 - Umwelt- und Naturschutzamt												
43 00	Umwelt- und Naturschutz											
716 35	Sanierung Obersee (Ko-Finanzierung der UEP-Maßnahme)	2112	1.835	30	30	0	0	0	1.639			
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213	10	0	0	0	0	0				
	Einzelplan 43 Summe		40	30	0	0	0	0				
Einzelplan 45 - Allgemeine Finanzangelegenheiten												
45 00	Allgemeine Finanzangelegenheiten											
719 01	Pauschale Zuweisungen für Investitionen	2112		3.921	779	399	60					
	Einzelplan 45 Summe			3.921	779	399	60					
Bezirk gesamt:				15.414	14.234	12.332	18.461	16.000				

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	finanziert bis 2015	in T€					n a c h r i c h t l i c h		
					2016	2017	2018	2019	2020	2021	Rest ab 2021	Ø Index in %
Bezirk Reinickendorf												
Einzelplan 33 - Bezirksamt - Politisch-Administrativer Bereich -												
33 05 Serviceeinheit Finanzen												
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	213		120	0	0	0	0	0			
33 06 Serviceeinheit Facility Management												
715 01	Energetische Sanierung des Rathauses	2112	4.235	1.585	300	300	300	335		1.415		
715 02	Erneuerung der Lüftungsanlage im Ernst Reuter Saal	2112	745	0	745	0	0	0	0	0		
716 02	Ersatzbau Sportplatz Heidenheimer Straße	2112	500	499	0	0	0	0	0	1		
716 03	Ersatzbau Sportanlage Borsigpark, Berliner Straße 71-82	2112	650	0	0	650	0	0	0	0		
716 04	Ersatzbau Sportanlage Aroser Allee	2112	400	0	0	0	400	0	0	0	2,1	2018 2018 400
716 05	Ersatzbau Sportanlage Schluchseestraße	2112	450	0	450	0	0	0	0	0		
716 06	Ersatzbau eines Kunstrasenspielfeldes Sportanlage Göschenstraße	2112	400	0	0	0	0	400	0	0	2,1	2019 2019 400
812 62	Umstellung auf die Office-Software MS Office 2010	2112			275	160	0	0	0			
812 63	Switche (Datenverarbeitungsgeräte)	213			0	0	0	318				
812 64	Server und Speichersysteme	213			0	0	0	500				
812 89	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	213			250	150	0	0	0			
821 64	Kauf von Grundstücken für das Verwaltungs- und das Stiftungsvermögen	212			1	1	0	0	0			
Einzelplan 33 Summe					2.141	1.261	700	1.553				

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	in T€					n a c h r i c h t l i c h					
			Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose Fertigstellung
	Einzelplan 37 - Schul- und Sportamt -												
	37 01 Grundschulen												
715 08	Peter-Witte-Grundschule: Fenster- und Fassadensanierung	2112	2.609	0	0	0	0	0	0	0	0	1.271	
715 09	Chamisso-Grundschule: Umbau des Mehrzweckraums zur Mensa	2112	570	570	0	0	0	0	0	0	0	0	
715 11	Ringelnatzgrundschule: Fenster- und Fassadensanierung	2112	2.555	800	900	855	0	0	0	0	0	0	
715 13	Gustav-Dreyer Grundschule: Einrichtung einer Mensa und Küche	2112	350	0	0	0	0	0	0	0	0	186	
812 09	Investive IuK-Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien	213	0	10	10	0	0	0	0	0	0	0	
	37 02 Sekundarschulen												
701 01	Carl-Bosch-Oberschule: Erweiterung der Integrierten Sekundarschule; Frohnauer Straße	2112	6.800	0	0	500	1.000	3.000	3.000	2.300	2.1	2018	2021
715 04	Albrecht-Haushofer Oberschule: Umbau zum Sekundarschulstandort (Ausbau der Mensa)	2112	840	0	0	0	0	0	0	544			
812 09	Investive IuK-Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien	213	0	10	10	0	0	0	0	0			
	37 03 Gemeinschaftsschulen												
715 01	Qualifizierung des Schulstandortes Hannah-Höchl/Greenwich	2112	200	0	0	0	0	0	0	200			
	37 04 Gymnasien												
715 01	Thomas-Mann-Oberschule: Grundinstandsetzung	2112	2.600	0	0	0	0	0	0	683			
715 02	Cité Foch: Ersatzbau einer Sportanlage	2112	900	0	0	0	0	0	0	9			
715 04	Humboldt-Oberschule: Sanierung und Umbau des "Grünen Hauses" als Filiale	2112	3.408	0	0	0	0	0	0	1.063			
715 05	Bertha-von-Suttner Oberschule: Implementierung einer Mensa	2112	1.455	0	0	0	0	0	0	1.455			
812 09	Investive IuK-Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien	213	0	10	10	0	0	0	0	0			
	Einzelplan 37 Summe			1.400	930	1.355	1.000	3.000	3.000				

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	finanziert bis 2015	2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	n a c h r i c h t l i c h				
											Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index	
38 00	Tiefbau und Straßenverwaltung														
725 05	Neubau der Oranienburger Straße von Tessenowstraße bis Wittenauer Straße	2113	9.602	157	0	1.000	1.000	1.000	1.000	5.445					
725 06	Neubau der Ruppiner Chaussee von Schulzendorfer Straße bis Hennigsdorfer Straße	2113	5.500	4.583	0	0	0	0	0	917					
738 17	Neubau der Gabrielenstraße von An der Mühle bis Adelheidallee	2113	500	486	0	0	0	0	0	14					
738 18	Neubau der Straße 494	2113	550	420	0	0	0	0	0	130					
738 19	Neubau Tie-Brücke-Weg von Ziekowstraße bis Havelmühlenweg	2113	1.750	1.050	100	0	0	0	0	600					
738 21	Neubau der Hennigsdorfer Straße von Ruppiner Chaussee bis Heiligenseestraße	2113	3.500	80	1.800	1.400	39	0	0	181					
738 22	Neubau der Straße Alt-Lübars von Quickborner Straße bis Zabel-Krüger Damm	2113	380	314	0	0	0	0	0	66					
738 23	Neubau Cycloplatz und Göschenplatz von Oranienburger Straße bis Hermsdorfer Straße	2113	1.200	0	0	0	300	850	0	50	2,2	2018	2020	1.253	
738 24	Neubau der Artemisstraße von Waidmannsluster Damm bis Dianastraße	2113	390	0	40	300	300	0	0	-250					
738 25	B 96 Umbau der Kreuzungsbereiche Berliner Straße / Hermsdorfer Damm und Berliner Straße / Burgfrauenstraße	2113	400	7	150	224	0	0	0	19					
738 26	Neubau des Hermsdorfer Damms von Berliner Straße bis Marthastraße	2113	700	0	50	500	150	0	0	0					
738 27	Neubau des Bekassinwegs von Im Erpelgrund bis An der Wildbahn	2113	460	15	350	60	0	0	0	35					
738 28	Neubau Straße Alt Lübars von Zabel-Krüger-Damm bis Blankenfelder Chaussee	2113	1.500	0	0	0	100	650	0	750	2,2	2018	2021	1.599	
738 29	Neubau Mattenbuder Pfad von Hennigsdorfer Straße bis Platenhofer Weg	2113	420	0	0	0	100	320	0	0	2,2	2018	2019	429	
738 30	Neubau Zerndorfer Weg von Edelhofdamm bis Zeltlinger Straße	2113	600	0	0	0	100	450	0	50	2,2	2018	2020	626	
738 31	Neubau Mittelbruchzeile (Straßen- und Grünraum) zwischen Residenzstraße und Breikopfstraße	2113	450	491	0	0	0	0	0	-41					
738 32	Neubau Schmitzweg, Heiligental und Brodersenstraße	2113	830	0	0	650	180	0	0	0					
738 33	Neubau Schmitzweg von Primusweg bis Brodersenstraße Neubau Heiligental von Tessenowstraße bis Schmitzweg	2113	700	0	0	0	400	300	0	0	2,2	2018	2019	715	
738 34	Neubau Emmentaler Straße von Residenzstraße bis Klemkestraße	2113	1.500	0	0	0	0	150	0	1.350	2,2	2018	2022	1.632	
738 36	Neubau Malenwerdeweg von Im Saatwinkel bis Bemaier Straße	2113	1.300	0	0	0	0	150	0	1.150	2,2	2018	2022	1.414	
738 37	Neubau Senheimer Straße von Zeltlinger Straße bis Schönfließener Straße	2113	1.050	0	0	0	0	150	0	900	2,2	2018	2022	1.142	

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / bis 2015 geprüft	in T€					n a c h r i c h t l i c h					
				2016	2017	2018	2019	2020	Rest ab 2021	Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz	Prognose Fertigstellung	fiktive Gesamt- kosten inkl. Index	
39 11	Leistungen nach SGB XII und LPfGG außerhalb von Einrichtungen													
863 21	Darlehen nach 4. Kap. SGB XII	2321		130	134	210	210							
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	2321		183	200	70	70							
39 12	Leistungen nach SGB XII und LPfGG in Einrichtungen													
863 21	Darlehen nach 4. Kap. SGB XII	2321		37	39	65	65							
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	2321		382	429	305	305							
39 60	Leistungen nach SGB II - Kommunale Träger -													
863 19	Darlehen an Leistungsberechtigte nach SGB II	2321		1.502	1.522	1.500	1.500							
39 95	Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz													
863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	2321		8	8	8	8							
	Einzelplan 39 Summe			2.242	2.332	2.158	2.158							
40 11	Einzelplan 40 - Jugendamt - Einrichtungen der Jugendarbeit													
715 01	Einbau einer behindertengerechten Aufzugsanlage "Fuchsbau"	2112	100	0	0	100	0							100
715 02	Umbau "Haus am See"	2112	120	0	0	120	0							120
716 01	Neubau Spielplatz "Haus am See"	2112	40	0	0	0	0							
40 21	Kindertagesbetreuung													
893 53	Bezirkszuschuss zum Ausbau der Tagespflege im Rahmen der Investitionsprogramme Kinderbetreuungsfinanzierung	222		8	8	8	0							
	Einzelplan 40 Summe			48	8	228	0							
42 02	Einzelplan 42 - Stadtentwicklungsamt - Vermessung													
812 59	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige luK-Technik	213		0	10	0	0							
812 79	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	213		22	0	0	0							
	Einzelplan 42 Summe			22	10	0	0							

Kapitel Titel	Bezeichnung	Pos	Gesamt- kosten geschätzt / geprüft	finanziert bis 2015	in T€				Rest ab 2021	n a c h r i c h t l i c h		
					2016	2017	2018	2019		2020	Ø Index in %	BPU / EU / erster Ansatz
Einzelplan 45 - Allgemeine Finanzangelegenheiten												
45 00 Allgemeine Finanzangelegenheiten												
719 01	Pauschale Zuweisungen für Investitionen	2112			1.000	0	0	0	0			
811 78	Neue Beschaffungen mit Gesamtkosten bis zu 100 TEUR	213			0	0	321	239				
45 20 Stiftungen (ohne Heime)												
831 90	Kauf festverzinslicher Wertpapiere aus zweckgebundenen Einnahmen	24			1	1	1	1				
Einzelplan 45 Summe					1.001	1	322	240				
Bezirk gesamt:					10.425	9.351	8.902	10.441	4.000			